

# Finanz- und Aufgabenplan 2023 – 2027



## Langnau am Albis

Einheitsgemeinde

# Impressum

## Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

## Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

## Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:  
Heiko Gembrys  
Michael Honegger  
Eric Hostettler  
Matthias Lehmann  
Patrice Mayer

## Kontakt

swissplan.ch  
Beratung für öffentliche Haushalte AG  
Lintheschergasse 21  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 215 48 88  
info@swissplan.ch  
www.swissplan.ch



# Zusammenfassung

---

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

# Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

---

Register F

Seiten F 1 - F 27

# Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

---

Register V

Seiten V 1 - V 21

# Grafische Darstellungen

---

Register G

Seiten G 1 - G 7

# Weitere Informationen

---

Register W

Seiten W 1 - W 20

# Persönliche Notizen/Unterlagen

# Zusammenfassung

Gemeinde Langnau am Albis

	Seite
	Z
<b>Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess</b>	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

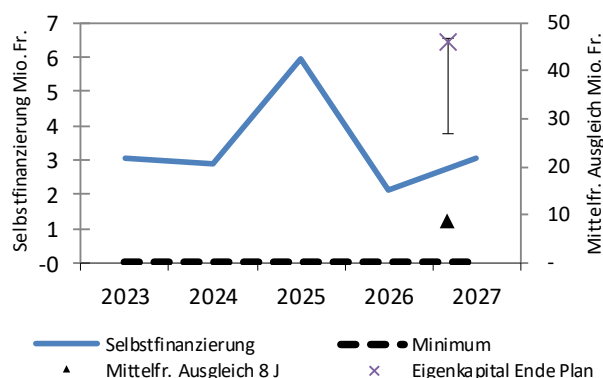
### Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit total 75 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schule, Fussballplatz, Infrastruktur etc.). Die Erfolgsrechnung kann mittelfristig ausgeglichen werden. Mit einer Selbstfinanzierung von insgesamt 17 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 43 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um 58 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird vollständig reduziert und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld von 19 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht. Unter diesen Voraussetzungen kann längerfristig nicht mehr mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet werden. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich im Wasser und Abwasser aufgrund der zunehmenden Verschuldung Tarifierhöhungen ab, Abfall und Fernwärme bleiben stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

### Mittelfristiger Rechnungsausgleich

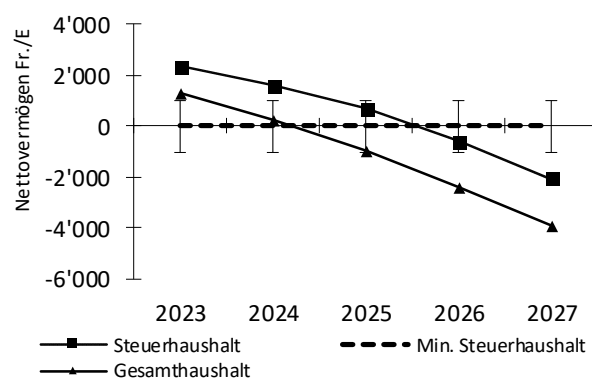
Steuerhaushalt



In allen Planjahren ist die Erzielung einer positiven Selbstfinanzierung möglich. Sie liegt (ohne Sondereffekte) aber auf einem unterdurchschnittlichen Niveau. Der mittelfristige Ausgleich wird erreicht und das Eigenkapital liegt innerhalb der gewünschten Bandbreite.

### Begrenzung von Substanz und Verschuldung

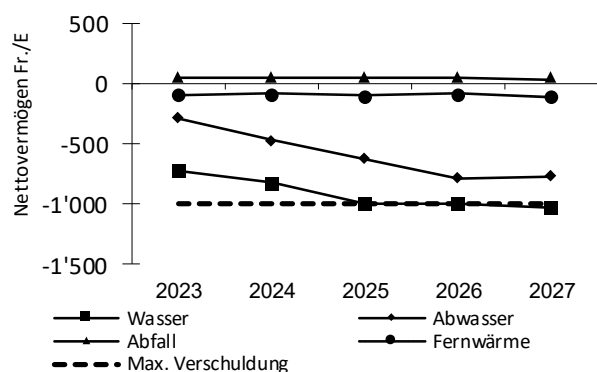
Steuerhaushalt und Gesamthaushalt



Aufgrund des sehr hohen Investitionsvolumens wird das Nettovermögen vollständig reduziert und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld, welche deutlich über dem Maximum gemäss Zielsetzung liegt.

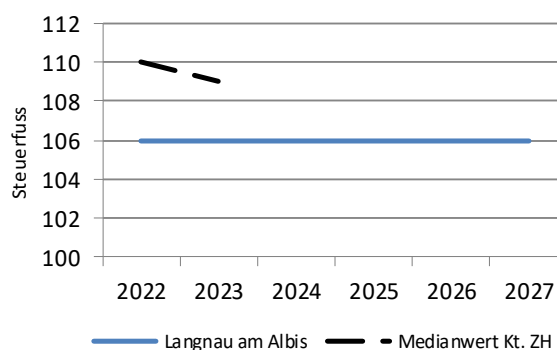
### Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Gebührenhaushalte



Die Gebührenhaushalte Wasser und Abwasser weisen am Ende der Planung eine überdurchschnittliche Verschuldung aus. Tarifierhöhungen sind empfohlen.

### Steuerfuss



In der vorliegenden Planung wird mit einem stabilen Steuerfuss von 106 % gerechnet. Dieser liegt unter dem Medianwert des Kantons Zürich.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

### Mittelfristiger Rechnungsausgleich

#### Finanzierung der Konsumaufwendungen im steuerfinanzierten Haushalt

Die Konsumaufwendungen werden über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert. Dafür wird im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cashflow) ausgewiesen.

### Messgrösse

Selbstfinanzierung  
Steuerhaushalt > 0

#### Ausgleich Erfolgsrechnung zum Zeitpunkt der Budgeterstellung

Der mittelfristige Ausgleich wird über acht Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden drei Abschluss-, zwei Budget- und drei Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre  
(3 IST + 5 Plan)

Der mittelfristige Ausgleich gilt als erreicht, wenn das zweckfreie Eigenkapital in einer Bandbreite von +/- 10 Mio. Franken des Standes per 1. Januar 2019 liegt.

Eigenkapital zwischen  
27 und 47 Mio. Franken

### Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Gesamthaushalt:

Das Nettovermögen im Gesamthaushalt liegt innerhalb der Zielgrösse von Null mit einer Bandbreite von +/- 1'000 Franken je Einwohnerin / Einwohner.

### Messgrösse

Gesamthaushalt:  
Nettovermögen zwischen  
+/- 1'000 Franken je Einw.

Steuerfinanzierter Haushalt:

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt liegt minimal bei null.

Steuerhaushalt:  
Nettovermögen  $\geq 0$

Gebührenfinanzierte Haushalte:

Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe beträgt je Betrieb maximal 1'000 Franken je Einwohnerin / Einwohner.

Gebührenhaushalte:  
Spezialfinanzierung > 0  
Nettoschuld je Haushalt  
 $\leq 1'000$  Franken je Einw.

### Steuerfuss

Der Steuerfuss liegt maximal beim Medianwert der Gemeindesteuerfüsse des Kantons Zürich.

### Messgrösse

Steuerfuss  $\leq$  Medianwert  
der Gemeindesteuerfüsse  
des Kantons Zürich

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlt am Ende der Planung rund 1 Mio. Franken und zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich gegen 3 Mio. Franken nötig. Insbesondere die deutlichen Aufwandsteigerungen im Budget 2024 sind kritisch zu verfolgen. Weitere Aufwandszunahmen in dieser Grössenordnung könnten den Haushalt rasch aus dem Gleichgewicht bringen. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung um bis zu acht Prozentpunkte höher angesetzt werden.

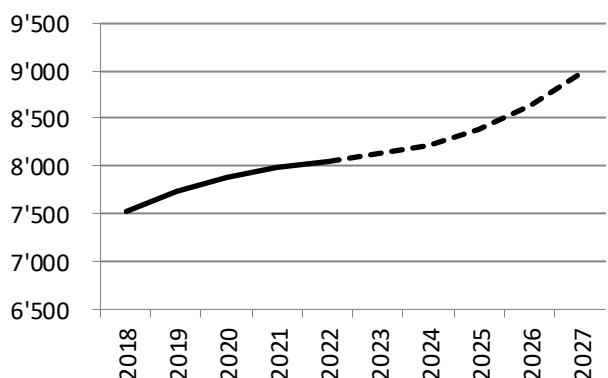
Das Nettovermögen im Steuerhaushalt verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 19 Mio. Franken. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den raschen Substanzverzehr zu bremsen. Soll ausserdem die Zunahme der verzinslichen Schulden begrenzt werden, sollte die weitere Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

## Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

### Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohner- und Schülerprognose wird im Plan von einer höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 80 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

### Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

## Planungsgremium

Die Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich erstellt. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

## Aussichten Steuerhaushalt

### Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	17'059
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-56'784
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-39'725
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-3'695
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-43'420

### Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	-2'092
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	5'111
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		30%

### Grosse Investitionsvorhaben

#### Verwaltungsvermögen

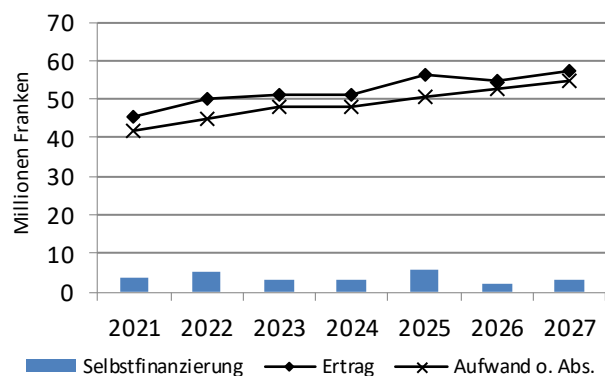
- Neubau Dreifach-Turnhalle Unterdorf
- Sanierung/Erweiterung Im Widmer(W/O)
- Gesamtsan. Altes Schulhaus Wolfsgraben
- Fussballplatz Sihlmatte, Sanierung, Neuerst.
- Diverse Neubauten/Sanierungen Schule
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

#### Finanzvermögen

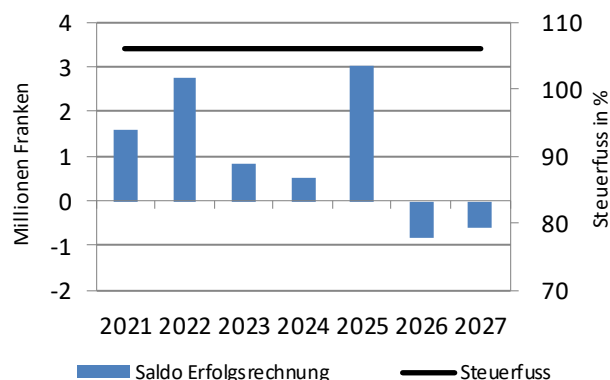
- Kauf MFH Sihlthalstrasse 77 und 83

Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Soziale Sicherheit** und **Verwaltung** sowie die höhere **Schülerzahl** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 1 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 46 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 17 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 57 Mio. Franken lediglich zu 30 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 19 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht.

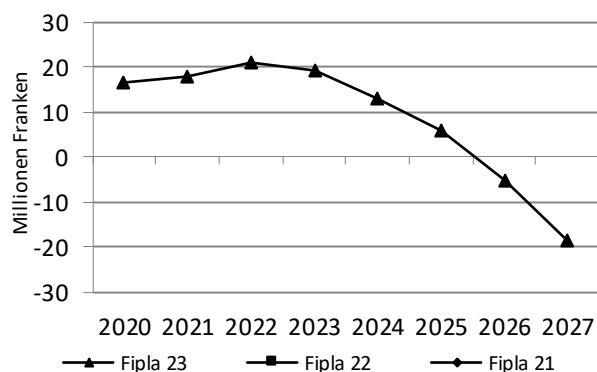
### Erfolgsrechnung



### Ergebnis + Steuerfuss



### Entwicklung Nettovermögen



Die unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung führt zusammen mit den sehr hohen Investitionen zu einem raschen Abbau des Nettovermögens bzw. zu einer Nettoschuld.

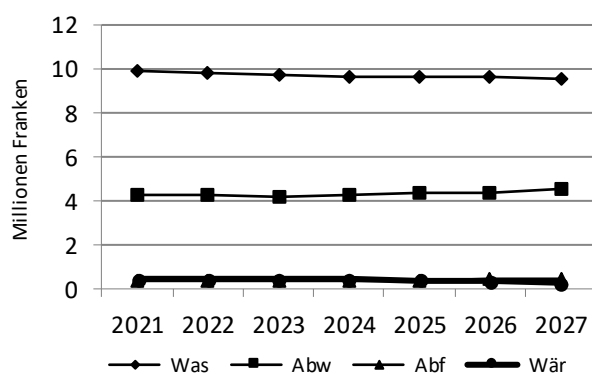
Verglichen mit dem Abschluss 2022 liegt die Selbstfinanzierung am Ende der Planung 2 Mio. Franken tiefer. Insbesondere höhere Aufwendungen sowie weniger Grundstückgewinnsteuern sind für die Verschlechterung verantwortlich. Demgegenüber stehen höhere Steuererträge sowie mehr Ressourcenausgleich (Konjunktur).



## Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf	Wär
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'856	1'224	33	337
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-7'728	-6'530	-	-609
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-4'872	-5'306	33	-272
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	9'540	4'522	433	280
Kostendeckungsgrad (2027)		96%	112%	102%	85%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		37%	19%	k.A.	55%
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	192	157	45	39

### Entwicklung Spezialfinanzierung



### Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abfall	stabil	-
Fernwärme	stabil	-

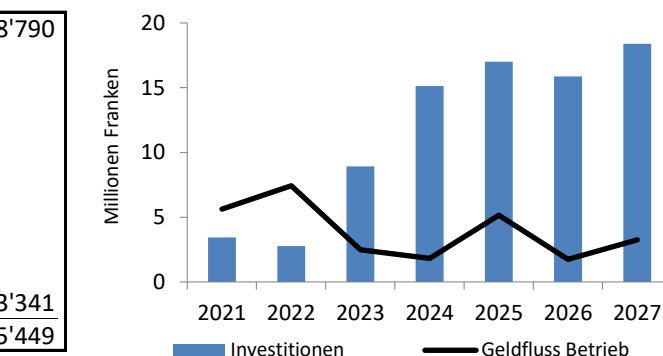
## Finanzierung Gesamthaushalt

### Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			8'790
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		14'505	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-71'651		
- Finanzvermögen	-3'695	-75'346	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-9'500		
- Neuaufnahme Schulden	67'000		
- Veränderung Anlagen	-	57'500	
Veränderung Liquide Mittel			-3'341
Liquide Mittel (31.12.2027)			5'449

KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027



Schulden inkl. KK per 31.12.2027

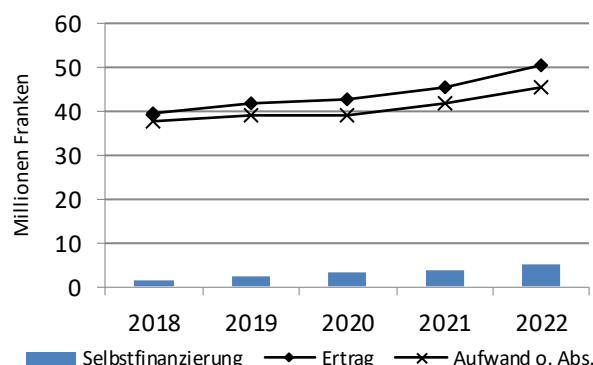
1.9% 74'458

Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 15 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 75 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 60 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinsten Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 58 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 74 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

## Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

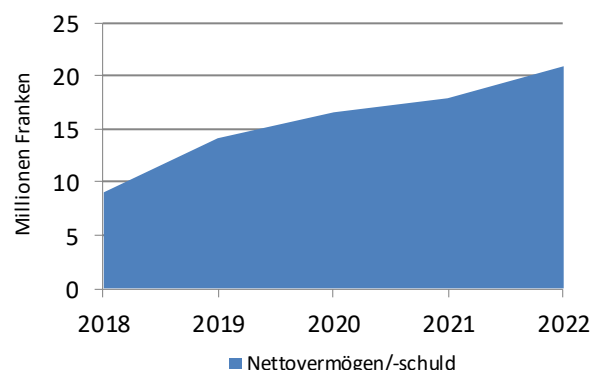
### Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



### Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nachdem die Aufwendungen bis 2020 nahezu stabil blieben, sind in den letzten beiden Jahren deutliche Aufwandsteigerungen zu verzeichnen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Pflegefinanzierung Heime und Spitex, Familie und Jugend sowie Bildung auszumachen. Ertragsseitig haben die Steuerfusserhöhung ab 2019 sowie steigende Grundstückgewinnsteuern (vor allem 2021 und 2022) zu deutlichen Verbesserungen der Erfolgsrechnung geführt. Für die vergangenen fünf Jahre steht den eher tiefen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 11 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 17 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 155 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen resultierte ein Haushaltüberschuss von 5 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 rund 21 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein leicht überdurchschnittlicher Wert für die Substanz. Der Steuerfuss wurde 2019 um vier Prozentpunkte auf 106 % erhöht und ist seither stabil geblieben. Verglichen mit anderen Gemeinden wird für das Referenzjahr 2022 ein überdurchschnittlich<sup>1</sup> hoher Aufwand für Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Fürsorge Übriges ausgewiesen.

Mit 5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 mehr als 1 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für den Anstieg verantwortlich sind vor allem höhere Grundstückgewinnsteuern, der höhere Staatsbeitrag an die Zusatzleistungen und mehr Finanzausgleich (abgegrenzt). Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen vor allem in den Bereichen Familie und Jugend (neues Kinder- und Jugendheimgesetz mit solidarischer Finanzierung Kinder- und Jugendheime), Pflegefinanzierung Heime sowie Bildung. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (10,3 %) liegt auf einem durchschnittlichen Niveau. Bei den Gebührenhaushalten weist das Wasserwerk eine leicht überdurchschnittliche Verschuldung aus, im Abwasser und bei der Fernwärme resultiert eine geringe Verschuldung und Abfall weist ein Nettovermögen aus. Alle Gebührenhaushalte weisen für das vergangene Jahr eine gute Kostendeckung aus.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	16'654	5'006	21'660
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-10'779	-6'266	-17'045
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	5'875	-1'260	4'615
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-488	-	-488
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	5'387	-1'260	4'127
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	2'608	-769	1'839
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	5'325	1'865	7'190
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		155%	80%	127%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

# Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Langnau am Albis

Seite  
F

## Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

## Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Fernwärme	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

## Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

## Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	17
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	18
Aufgabenplan	20
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	21
Erfolgsrechnung alle Planjahre	22
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	23
Planbilanz	24
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	25
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	26
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	27

<b>Gemeindeentwicklung</b>	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)					
Langnau am Albis	8'039	8'124	8'224	8'389	8'644	8'965
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	187	186	158	182	180	146
- Primarschule	501	496	537	555	532	560
- Sekundarschule	178	189	199	181	202	207
Total	866	871	894	918	914	913

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

**Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)**

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 223%

Prognosen für den Bezirk Horgen	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.9%	1.0%	16.1%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.5%	0.1%	-1.5%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-0.5%	-0.1%	-2.7%	-0.2%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	1.0%	0.2%	9.9%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

<b>Konjunkturelle Entwicklung</b>	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.6%	0.8%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.5%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	2.1%	1.1%	1.2%	1.3%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.2%	1.9%	2.0%	2.1%	2.2%	1.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.5%	1.7%	1.6%	1.7%	1.8%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

<b>Eckwerte</b>	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	5.4%	3.0%	4.0%	2.7%	2.8%	2.9%	3.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.8%	1.1%	1.2%	2.0%	3.0%	3.7%	2.2%
Bevölkerung und Teuerung	3.6%	3.3%	3.3%	3.1%	4.2%	5.0%	3.8%
Bevölkerung und nominales BIP	6.2%	4.1%	5.2%	4.7%	5.8%	6.6%	5.3%

**Besondere Einflüsse**

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

**Startsitzung Planungsprozess** Dienstag, 23. Mai 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	3'071	2'910	5'923	2'117	3'038		17'059					
Nettoinvestitionen VV		-5'087	-8'906	-13'055	-13'300	-16'436		-56'784					
Veränderung Nettovermögen		-2'015	-5'996	-7'132	-11'183	-13'398		-39'725					
Nettoinvestitionen FV		-695	-3'000	-	-	-		-3'695					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-2'711</b>	<b>-8'996</b>	<b>-7'132</b>	<b>-11'183</b>	<b>-13'398</b>		<b>-43'420</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		47'673	11'021	47'618	10'064	49'605	14'334	51'449	10'939	53'231	11'488	2.8%	1.0%
Fiskalbereich		79	29'811	90	29'977	105	31'738	106	33'148	107	35'289	7.8%	4.3%
Grundstückgewinnsteuern			5'000		5'000		3'000		2'500		2'500		-15.9%
Direkter Finanzausgleich	2)		3'976		4'668		5'706		6'301		6'524		13.2%
Abschreibungen VV		2'222		2'362		2'885		2'929		3'652			13.2%
Interne Verrechnungen		3'024	3'024	2'825	2'825	3'151	3'151	3'299	3'299	3'429	3'429		3.2%
Finanzaufwand/-ertrag		246	1'261	514	1'422	705	1'559	880	1'663	1'184	1'759		48.1%
Buchgewinne/-verluste													8.7%
EK-Fonds, Aufwertungen VV				12									
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		53'244	54'093	53'420	53'956	56'450	59'488	58'662	57'851	61'603	60'989		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		849		536		3'038		-811		-614			2'998
Abschreibungen		2'222		2'362		2'885		2'929		3'652			14'049
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		12		-		-		-			12
Selbstfinanzierung	1)	<b>3'071</b>		<b>2'910</b>		<b>5'923</b>		<b>2'117</b>		<b>3'038</b>			<b>17'059</b>
Steuerfuss		106%		106%		106%		106%		106%			
Einfacher Staatssteuerertrag		25'342		24'945		26'437		27'608		29'420			3.8%
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-166	-372	2'184	-1'594	-1'190		-1'190					-1'138
Ergebnis aus Finanzierung		1'015	908	854	783	575		575					4'136
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					-
Rechnungsergebnis		<b>849</b>	<b>536</b>	<b>3'038</b>	<b>-811</b>	<b>-614</b>		<b>-614</b>					<b>2'998</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>5'087</b>	<b>8'906</b>	<b>13'055</b>	<b>13'300</b>	<b>16'436</b>		<b>16'436</b>					<b>56'784</b>
Finanzvermögen (FV)		695	3'000	-	-	-		-					3'695
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		47'060		52'120		52'991		55'104		55'786			19%
Verwaltungsvermögen		24'705		31'249		41'419		51'791		64'574			161%
Fremdkapital			28'108		39'165		47'168		60'463		74'543		165%
Eigenkapital			<b>43'656</b>		<b>44'204</b>		<b>47'243</b>		<b>46'431</b>		<b>45'817</b>		<b>5%</b>
Total		71'765	71'765	83'369	83'369	94'410	94'410	106'895	106'895	120'360	120'360		68%
Nettovermögen/-schuld		<b>18'952</b>		<b>12'955</b>		<b>5'823</b>		<b>-5'360</b>		<b>-18'757</b>			
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>6.0%</b>		<b>5.7%</b>		<b>10.5%</b>		<b>3.9%</b>		<b>5.3%</b>		↘	6.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		60%		33%		45%		16%		18%		↓	<b>30%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.2%		0.6%		0.9%		1.4%		→	0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>2'333</b>		<b>1'575</b>		<b>694</b>		<b>-620</b>		<b>-2'092</b>		↓	378 ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		783	782	968	876	1'040	4'449						
Nettoinvestitionen VV		-3'136	-3'225	-3'966	-2'580	-1'960	-14'867						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-2'353</b>	<b>-2'443</b>	<b>-2'998</b>	<b>-1'704</b>	<b>-920</b>	<b>-10'418</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'560	3'376	2'556	3'369	2'622	3'728	2'690	3'776	2'761	4'073	1.9%	4.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		106	74	106	75	322	185	432	223	529	256	49.6%	36.6%
Abschreibungen VV		995		806		895		968		1'002		0.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		2	214	97	121	116	42	7	99	175	137		
Total		3'663	3'663	3'565	3'565	3'955	3'955	4'097	4'097	4'466	4'466	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		995		806		895		968		1'002		4'665	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-212		-24		74		-92		38		-216	
Selbstfinanzierung		<b>783</b>		<b>782</b>		<b>968</b>		<b>876</b>		<b>1'040</b>		<b>4'449</b>	
<b>Eckwerte</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>94%</b>		<b>99%</b>		<b>102%</b>		<b>98%</b>		<b>101%</b>		<b>99%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		63%		57%		51%		48%		47%			
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		3'456	320	3'495	270	4'236	270	2'850	270	2'230	270		
Nettoinvestitionen VV		<b>3'136</b>		<b>3'225</b>		<b>3'966</b>		<b>2'580</b>		<b>1'960</b>		<b>14'867</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>												Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
		23'315		25'735		28'806		30'418		31'376		35%	
Fremdkapital	1)		8'536		10'980		13'977		15'681		16'601	94%	
Spezialfinanzierung			<b>14'779</b>		<b>14'755</b>		<b>14'829</b>		<b>14'737</b>		<b>14'775</b>	<b>0%</b>	
Total		23'315	23'315	25'735	25'735	28'806	28'806	30'418	30'418	31'376	31'376	35%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-8'536</b>		<b>-10'980</b>		<b>-13'977</b>		<b>-15'681</b>		<b>-16'601</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>22.7%</b>		<b>22.7%</b>		<b>24.7%</b>		<b>21.9%</b>		<b>24.0%</b>		↑	23.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		25%		24%		24%		34%		53%		↓	<b>30%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.9%		0.9%		3.5%		5.2%		6.3%		↓	3.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-1'051</b>		<b>-1'335</b>		<b>-1'666</b>		<b>-1'814</b>		<b>-1'852</b>		↓	-1'544 ø

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	462	443	689	645	617	2'856
Nettoinvestitionen VV	-2'030	-1'347	-2'217	-912	-1'222	-7'728
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-1'568</b>	<b>-904</b>	<b>-1'528</b>	<b>-267</b>	<b>-605</b>	<b>-4'872</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	699	110	708	107	718	110	729	112	739	115	1.4% 2.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	280		285		299		314		329		4.9%
Gebührenertrag		1'351		1'351		1'681		1'700		1'718	6.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	70	50	71	49	205	120	269	145	316	167	45.6% 35.5%
Abschreibungen VV	579		559		647		676		692		4.6%
Veränderung Spezialfinanzierung		117		115		42		30		75	
<b>Total</b>	<b>1'628</b>	<b>1'628</b>	<b>1'623</b>	<b>1'623</b>	<b>1'911</b>	<b>1'911</b>	<b>1'987</b>	<b>1'987</b>	<b>2'076</b>	<b>2'076</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	579		559		647		676		692		3'152
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-117		-115		42		-30		-75		-296
Selbstfinanzierung	<b>462</b>		<b>443</b>		<b>689</b>		<b>645</b>		<b>617</b>		<b>2'856</b>

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>93%</b>	<b>93%</b>	<b>102%</b>	<b>98%</b>	<b>96%</b>	<b>97%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	62%	59%	54%	53%	51%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	1.25%	1.50%	1.74%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	1'039	1'039	1'051	1'062	1'074	1.1% 2.2%
Gebührensatz (Fr./m³)	<b>1.30</b>	<b>1.30</b>	<b>1.60</b>	<b>1.60</b>	<b>1.60</b>	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'158	128	1'455	108	2'325	108	1'020	108	1'330	108	
Nettoinvestitionen VV	<b>2'030</b>		<b>1'347</b>		<b>2'217</b>		<b>912</b>		<b>1'222</b>		<b>7'728</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		15'580		16'368		17'938		18'175		18'705		20%
Fremdkapital	1)		5'860		6'764		8'292		8'559		9'164	56%
Spezialfinanzierung			<b>9'719</b>		<b>9'604</b>		<b>9'646</b>		<b>9'616</b>		<b>9'540</b>	-2%
<b>Total</b>		<b>15'580</b>	<b>15'580</b>	<b>16'368</b>	<b>16'368</b>	<b>17'938</b>	<b>17'938</b>	<b>18'175</b>	<b>18'175</b>	<b>18'705</b>	<b>18'705</b>	20%
Nettovermögen/-schuld			<b>-5'860</b>		<b>-6'764</b>		<b>-8'292</b>		<b>-8'559</b>		<b>-9'164</b>	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>30.6%</b>	<b>29.4%</b>	<b>36.0%</b>	<b>33.0%</b>	<b>30.8%</b>	↑ 32.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	23%	33%	31%	71%	50%	↓ <b>37%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.4%	1.4%	4.4%	6.4%	7.4%	↓ 4.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-721</b>	<b>-822</b>	<b>-988</b>	<b>-990</b>	<b>-1'022</b>	↘ -909 ø

Abwasserbeseitigung		2023	2024	2025	2026	2027							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		241	263	207	160	353	1'224						
Nettoinvestitionen VV		-968	-1'833	-1'573	-1'668	-488	-6'530						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-727</b>	<b>-1'570</b>	<b>-1'366</b>	<b>-1'508</b>	<b>-135</b>	<b>-5'306</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		220		209		212		215		218	1.4%		
Beitrag an Zweckverband/IKA		650		640		665		691		718	3.9%		
Gebührenertrag			1'120		1'120		1'132		1'145		1'406	5.9%	
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		30	21	30	22	103	54	145	66	193	76	>50% 37.5%	
Abschreibungen VV		326		166		135		179		190		-12.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung			85		97		72		19		163		
Total		1'226	1'226	1'142	1'142	1'186	1'186	1'230	1'230	1'482	1'482	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		326		166		135		179		190		996	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-85		97		72		-19		163		228	
Selbstfinanzierung		<b>241</b>		<b>263</b>		<b>207</b>		<b>160</b>		<b>353</b>		<b>1'224</b>	
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>93%</b>		<b>109%</b>		<b>106%</b>		<b>98%</b>		<b>112%</b>		<b>104%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		65%		53%		45%		39%		40%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		1.25%		1.50%		1.74%		relevant E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )		1'047		1'047		1'058		1'070		1'082		1.1% 2.2%	
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )		<b>1.07</b>		<b>1.07</b>		<b>1.07</b>		<b>1.07</b>		<b>1.30</b>		M	
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'160	192	1'995	162	1'735	162	1'830	162	650	162		
Nettoinvestitionen VV		<b>968</b>		<b>1'833</b>		<b>1'573</b>		<b>1'668</b>		<b>488</b>		<b>6'530</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)			6'524		8'191		9'629		11'118		11'416		75%
Fremdkapital		1)		2'315		3'885		5'251		6'759		6'894	198%
Spezialfinanzierung				<b>4'209</b>		<b>4'306</b>		<b>4'378</b>		<b>4'359</b>		<b>4'522</b>	7%
Total			6'524	6'524	8'191	8'191	9'629	9'629	11'118	11'118	11'416	11'416	75%
Nettovermögen/-schuld			<b>-2'315</b>		<b>-3'885</b>		<b>-5'251</b>		<b>-6'759</b>		<b>-6'894</b>		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>21.1%</b>		<b>23.0%</b>		<b>17.4%</b>		<b>13.2%</b>		<b>23.8%</b>		↗ 19.7% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		25%		14%		13%		10%		72%		↘ <b>19%</b> 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.8%		0.7%		4.1%		6.5%		7.9%		↘ 4.0% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-285</b>		<b>-472</b>		<b>-626</b>		<b>-782</b>		<b>-769</b>		↘ -587 ø	



Abfallwirtschaft		2023	2024	2025	2026	2027								
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		5	-2	5	10	15	33							
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-							
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>5</b>	<b>-2</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>33</b>							
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		450	75	455	74	461	76	468	78	475	80	1.4%	2.5%	
Gebührenertrag			379		377		385		394		402		1.5%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag			1	0	2	0	5	0	6	0	7		>50%	
Abschreibungen VV		3		3		3		3		3			0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		2			4	2		7			12			
Total		455	455	458	458	466	466	478	478	489	489	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		3		3		3		3		3		15		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		2		-4		2		7		12		18		
Selbstfinanzierung		<b>5</b>		<b>-2</b>		<b>5</b>		<b>10</b>		<b>15</b>		<b>33</b>		
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>											5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		<b>100%</b>		<b>99%</b>		<b>100%</b>		<b>101%</b>		<b>102%</b>		<b>101%</b>		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%		0.50%		1.25%		1.50%		1.74%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl EFH		3'149		3'144		3'213		3'284		3'356		2.2%	2.2%	
Gebührensatz (Fr./EFH)		<b>120.37</b>		<b>119.93</b>		<b>119.93</b>		<b>119.93</b>		<b>119.93</b>		M		
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		<b>-</b>		
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			12		10		7		4		0		-96%	
Fremdkapital	1)			-404		-403		-408		-417		-432	7%	
Spezialfinanzierung				<b>417</b>		<b>412</b>		<b>414</b>		<b>421</b>		<b>433</b>	4%	
Total			12	12	10	10	7	7	4	4	0	0	-96%	
Nettovermögen/-schuld			<b>404</b>		<b>403</b>		<b>408</b>		<b>417</b>		<b>432</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
<b>Kennzahlen</b>													Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>1.1%</b>		<b>-0.4%</b>		<b>1.1%</b>		<b>2.1%</b>		<b>3.0%</b>		↓	1.4%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A.	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		-0.4%		-1.1%		-1.3%		-1.5%		↗	-0.9%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>50</b>		<b>49</b>		<b>49</b>		<b>48</b>		<b>48</b>		↗	49	∅

<b>Fernwärme</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	76	77	68	61	56	337
Nettoinvestitionen VV	-138	-45	-176	-	-250	-609
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-63</b>	<b>32</b>	<b>-108</b>	<b>61</b>	<b>-194</b>	<b>-272</b>

<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	91		114		116		118		119								1.4%
Einkauf Energie	172		145		151		157		163								3.9%
Gebührenertrag		342		340		344		348		351							0.7%
Aufwertungen VV																	
Zinsaufwand/-ertrag	6	2	6	2	15	5	18	6	20	6							37.2% 34.7%
Abschreibungen VV	87		79		110		110		117								7.7%
Veränderung Spezialfinanzierung		12		1		42		49		62							
<b>Total</b>	<b>355</b>	<b>355</b>	<b>344</b>	<b>344</b>	<b>391</b>	<b>391</b>	<b>402</b>	<b>402</b>	<b>419</b>	<b>419</b>							5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-								-
Abschreibungen/Aufwertungen	87		79		110		110		117								503
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-12		-1		-42		-49		-62								-166
Selbstfinanzierung	<b>76</b>		<b>77</b>		<b>68</b>		<b>61</b>		<b>56</b>								<b>337</b>

<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	<b>97%</b>	<b>100%</b>	<b>89%</b>	<b>88%</b>	<b>85%</b>	<b>91%</b>		
Eigenfinanzierungsgrad	36%	37%	32%	30%	22%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	1.25%	1.50%	1.74%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (MWh)	2'277	2'267	2'292	2'317	2'342		1.1%	2.2%
Gebührensatz (Fr./KWh)	<b>0.15</b>	<b>0.15</b>	<b>0.15</b>	<b>0.15</b>	<b>0.15</b>		M	

<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	138	-	45	-	176	-	-	-	250	-			
Nettoinvestitionen VV	<b>138</b>		<b>45</b>		<b>176</b>		<b>-</b>		<b>250</b>				<b>609</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'200		1'166		1'232		1'122		1'255		5%
Fremdkapital	1)		766		734		842		781		975	27%
Spezialfinanzierung			<b>434</b>		<b>432</b>		<b>390</b>		<b>341</b>		<b>280</b>	-36%
<b>Total</b>		<b>1'200</b>	<b>1'200</b>	<b>1'166</b>	<b>1'166</b>	<b>1'232</b>	<b>1'232</b>	<b>1'122</b>	<b>1'122</b>	<b>1'255</b>	<b>1'255</b>	5%
Nettovermögen/-schuld		<b>-766</b>		<b>-734</b>		<b>-842</b>		<b>-781</b>		<b>-975</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

<b>Kennzahlen</b>						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	<b>22.0%</b>	<b>22.6%</b>	<b>19.5%</b>	<b>17.2%</b>	<b>15.6%</b>	↗	19.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	55%	172%	39%	k.A.	22%	↑	<b>55%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.1%	1.0%	2.6%	3.6%	3.8%	↘	2.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-94</b>	<b>-89</b>	<b>-100</b>	<b>-90</b>	<b>-109</b>	↓	-97 ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	3'854	3'691	6'891	2'993	4'078		21'508					
Nettoinvestitionen VV		-8'223	-12'131	-17'021	-15'880	-18'396		-71'651					
Veränderung Nettovermögen		-4'368	-8'440	-10'130	-12'887	-14'318		-50'142					
Nettoinvestitionen FV		-695	-3'000	-	-	-		-3'695					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-5'063</b>	<b>-11'440</b>	<b>-10'130</b>	<b>-12'887</b>	<b>-14'318</b>		<b>-53'838</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		50'313	53'184	50'264	53'078	52'332	58'506	54'245	56'665	56'099	59'874	2.8%	3.0%
Abschreibungen VV		3'217		3'167		3'779		3'897		4'655		9.7%	
Interne Verrechnungen		3'024	3'024	2'825	2'825	3'151	3'151	3'299	3'299	3'429	3'429	3.2%	3.2%
Finanzaufwand/-ertrag		352	1'335	620	1'497	1'027	1'744	1'313	1'886	1'712	2'015	48.6%	10.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		2	214	109	121	116	42	7	99	175	137		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		56'907	57'756	56'985	57'521	60'405	63'443	62'759	61'948	66'069	65'455		
Rechnungsergebnis		849		536		3'038		-811		-614			2'998
Abschreibungen		3'217		3'167		3'779		3'897		4'655			18'714
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-212		-12		74		-92		38			-204
Selbstfinanzierung	1)	<b>3'854</b>		<b>3'691</b>		<b>6'891</b>		<b>2'993</b>		<b>4'078</b>			<b>21'508</b>
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-133	-341	2'322	-1'384	-917		-455					
Ergebnis aus Finanzierung		983	877	717	573	303		3'453					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		<b>849</b>	<b>536</b>	<b>3'038</b>	<b>-811</b>	<b>-614</b>		<b>2'998</b>					
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>8'223</b>	<b>12'131</b>	<b>17'021</b>	<b>15'880</b>	<b>18'396</b>		<b>71'651</b>					
Finanzvermögen (FV)		695	3'000	-	-	-		3'695					
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'499	1'829	5'161	1'755	3'261		14'505					
Geldfluss aus Investitionen		-8'918	-15'131	-17'021	-15'880	-18'396		-75'346					
Geldfluss aus Finanzierungen		3'000	13'500	11'000	15'000	15'000		57'500					
Veränderung flüssige Mittel		<b>-3'419</b>	<b>198</b>	<b>-860</b>	<b>875</b>	<b>-135</b>		<b>-3'341</b>					
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		47'060	52'120	52'991	55'104	55'786		19%					
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'688	5'886	5'026	5'901	5'766		1%					
Verwaltungsvermögen (VV)		48'020	56'984	70'226	82'209	95'950		100%					
Fremdkapital			36'645	50'145	61'145	76'145		91'145		149%			
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			19'958	33'458	44'458	59'458		74'458		273%			
Eigenkapital			<b>58'435</b>	<b>58'959</b>	<b>62'071</b>	<b>61'168</b>		<b>60'592</b>		<b>4%</b>			
Total		95'080	95'080	109'104	109'104	123'216	123'216	137'313	137'313	151'736	151'736		60%
Nettovermögen/-schuld		<b>10'415</b>	<b>1'976</b>	<b>-8'154</b>	<b>-21'041</b>	<b>-35'359</b>							
<b>Kennzahlen</b>							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	106%	106%	106%	106%	106%							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>7.1%</b>	<b>6.8%</b>	<b>11.4%</b>	<b>5.1%</b>	<b>6.6%</b>		↘	7.4%	∅			
Selbstfinanzierungsgrad		47%	30%	40%	19%	22%		↓	<b>30%</b>	5 Jahre			
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.3%	0.8%	1.2%	1.7%		→	0.8%	∅			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>1'282</b>	<b>240</b>	<b>-972</b>	<b>-2'434</b>	<b>-3'944</b>		↓	-1'166	∅			
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
Selbstfinanzierung	6'103	3'854	3'691	759	474	449
Nettoinvestitionen VV	-2'835	-8'223	-12'131	-353	-1'012	-1'475
Veränderung Nettovermögen	<b>3'268</b>	<b>-4'368</b>	<b>-8'440</b>	<b>406</b>	<b>-538</b>	<b>-1'026</b>
Nettoinvestitionen FV	-	-695	-3'000	-	-86	-365
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>3'268</b>	<b>-5'063</b>	<b>-11'440</b>	<b>406</b>	<b>-623</b>	<b>-1'391</b>

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-16'347	-18'348	-18'761	-2'033	-2'258	-2'281
Nettokosten Schule	-16'929	-17'772	-18'132	-2'106	-2'188	-2'205
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'037	-1'804	-2'181	-217	-222	-265
Total Aufwand (netto)	<b>-35'313</b>	<b>-37'925</b>	<b>-39'074</b>	<b>-4'356</b>	<b>-4'668</b>	<b>-4'751</b>
Direkte Gemeindesteuern	29'862	29'732	29'887	3'715	3'660	3'634
Grundstückgewinnsteuern	5'529	5'000	5'000	688	615	608
Direkter Finanzausgleich	2'586	3'976	4'668	322	489	568
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	80	66	55	10	8	7
Total Ertrag (netto)	<b>38'056</b>	<b>38'774</b>	<b>39'610</b>	<b>4'734</b>	<b>4'773</b>	<b>4'816</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'743	849	536	378	105	65
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'326	3'217	3'167	414	396	385
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 33	-212	-12	4	-26	-1
Selbstfinanzierung	<b>6'103</b>	<b>3'854</b>	<b>3'691</b>	<b>796</b>	<b>474</b>	<b>449</b>
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 1'522	-1'355	-1'862	189	-167	-226
Veränderung übriges Fremdkapital	-187	-	-	-23	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>7'437</b>	<b>2'499</b>	<b>1'829</b>	<b>962</b>	<b>308</b>	<b>222</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'835	-8'223	-12'131	-353	-1'012	-1'475
Finanzvermögen (FV)	-	-695	-3'000	-	-86	-365
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 73	-	-	9	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-2'762</b>	<b>-8'918</b>	<b>-15'131</b>	<b>-344</b>	<b>-1'098</b>	<b>-1'840</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -2'051	3'000	13'500	-255	369	1'642
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	7	-	-	1	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-2'044</b>	<b>3'000</b>	<b>13'500</b>	<b>-254</b>	<b>369</b>	<b>1'642</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>2'631</b>	<b>-3'419</b>	<b>198</b>	<b>364</b>	<b>-421</b>	<b>24</b>

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)</b>	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
<b>Allgemeine Verwaltung</b>						
- Exekutive	37	36	37	-4%	-1%	3%
- Allgemeine Dienste	230	281	281	22%	22% !!	0%
- Verwaltungsliegenschaften	41	45	47	9%	13%	3%
- Übriges	12	17	11	42%	-9%	-36%
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>						
- Öffentliche Sicherheit	53	53	63	1%	19% !	18%
- Allgemeines Rechtswesen	67	77	73	14%	8%	-5%
- Feuerwehr	37	54	51	44%	37% !	-5%
- Übriges	12	15	11	23%	-7%	-25%
<b>Bildung</b>						
- Kindergarten (je Schüler)	16'736	17'020	19'455	2%	16% !!	14%
- Primarschule (je Schüler)	18'982	20'234	19'315	7%	2% !	-5%
- Sekundarschule (je Schüler)	24'101	24'180	23'549	0%	-2%	-3%
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	51	55	58	7%	14%	6%
- Sport und Freizeit	78	68	78	-13%	-1%	15%
- Übriges	5	5	7	7%	45%	34%
<b>Gesundheit</b>						
- Pflegefinanzierung Heime	434	435	456	0%	5% !	5%
- Pflegefinanzierung Spitex	132	118	123	-11%	-7%	4%
- Übriges	-4	40	20	-1013%	-549% !	-51%
<b>Soziale Sicherheit</b>						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	140	140	168	0%	20% !!	19%
- Familie und Jugend	192	208	210	8%	9% !	1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	155	205	153	32%	-1%	-25%
- Fürsorge, Übriges	122	130	148	7%	21% !!	14%
- Übriges	46	56	51	22%	11%	-9%
<b>Verkehr</b>						
- Gemeindestrassen	140	124	125	-12%	-11%	1%
- Übriges	84	90	92	6%	9%	3%
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>						
- Wasserwerk (brutto)	184	200	197	9%	7% !	-2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	141	151	139	7%	-2%	-8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	58	56	56	-3%	-4%	-1%
- Übriges	54	95	91	77%	70% !!	-4%
<b>Volkswirtschaft</b>						
- Forstwirtschaft	15	20	13	33%	-15%	-36%
- Fernwärme (brutto)	42	44	42	5%	0%	-4%
- Übriges	-100	-107	-84	7%	-16% !	-21%
<b>Finanzen und Steuern</b>						
- Zinsen	-9	-6	-2	-29%	-83%	-76%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-41	-45	-20	11%	-50% !	-55%
- Planmässige Abschreibungen VV	266	273	287	3%	8% !	5%
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>2'033</b>	<b>2'258</b>	<b>2'281</b>	<b>11%</b>	<b>12%</b>	<b>1%</b>
Nettokosten Kindergarten	389	390	374	0%	-4%	-4%
Nettokosten Primarschule	1'183	1'235	1'261	4%	7%	2%
Nettokosten Sekundarschule	534	563	570	5%	7%	1%
Total Nettokosten Schule(n)	<b>2'106</b>	<b>2'188</b>	<b>2'205</b>	<b>4%</b>	<b>5%</b>	<b>1%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>4'139</b>	<b>4'446</b>	<b>4'486</b>	<b>7%</b>	<b>8%</b>	<b>1%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	217	222	265	3%	22%	19%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>4'356</b>	<b>4'668</b>	<b>4'751</b>	<b>7%</b>	<b>9%</b>	<b>2%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>425</b>	<b>451</b>	<b>434</b>	<b>6%</b>	<b>2%</b>	<b>-4%</b>
Total Kosten	4'781	5'119	5'185	7%	8%	1%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	8'039	8'124	8'224	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	187	186	158	-1%	-16%	-15%
Primarschüler	501	496	537	-1%	7%	8%
Sekundarschüler	178	189	199	6%	12%	5%
Gesamtschülerzahl	866	871	894	1%	3%	3%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	5.4%	3.0%	4.0%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

**Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Langnau am Albis (1'000 Fr.)**

05.10.2023

Gemeinde Langnau am Albis (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	3'536	1'658	-317	24	16	8	4'925
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'551	7'058	12'852	11'486	9'400	3'497	45'844
3 = Wunsch	-	190	520	1'790	7'020	32'710	42'230
<b>Total</b>	<b>5'087</b>	<b>8'906</b>	<b>13'055</b>	<b>13'300</b>	<b>16'436</b>	<b>36'215</b>	<b>92'999</b>

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	452	-93	27	42	-108	-	320
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'578	1'440	2'190	870	1'330	900	8'308
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	1'000	1'000
<b>Total</b>	<b>2'030</b>	<b>1'347</b>	<b>2'217</b>	<b>912</b>	<b>1'222</b>	<b>1'900</b>	<b>9'628</b>

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	893	-162	-162	-162	-162	-	245
2 = Nachhol-/Entwicklung	75	1'995	1'735	1'830	-	-	5'635
3 = Wunsch	-	-	-	-	650	-	650
<b>Total</b>	<b>968</b>	<b>1'833</b>	<b>1'573</b>	<b>1'668</b>	<b>488</b>	<b>-</b>	<b>6'530</b>

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Fernwärme	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	133	20	156	-	-	-	309
2 = Nachhol-/Entwicklung	5	25	20	-	250	450	750
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>138</b>	<b>45</b>	<b>176</b>	<b>-</b>	<b>250</b>	<b>450</b>	<b>1'059</b>

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Langnau am Albis	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	695	-	-	-	-	-	695
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	3'000	-	-	-	4'476	7'476
<b>Total</b>	<b>695</b>	<b>3'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4'476</b>	<b>8'171</b>

Gesamttotal Gemeinde Langnau am Albis	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
<b>Total</b>	<b>8'918</b>	<b>15'131</b>	<b>17'021</b>	<b>15'880</b>	<b>18'396</b>	<b>43'041</b>	<b>118'387</b>

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
<b>Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)</b>												
1 Höflistrasse (Ackerstr.-Höflistrasse 88) - Belag- und Beleucht...	1	0	GDE	40	6							6
2 WC Anlage Bahnhof Langnau-Gattikon - Erneuerung	1	0	GDE	20	29							29
3 Bushaltestelle Dorf - Sanierung	1	0	GDE	30	9							9
4 Höflistr. (Ackerstr.-Finsterrütistrasse) - Sanierung Wasserleit...	1	0	WAS	50	20							20
5 ICT Full Outsourcing	1	0	GDE	5			130					130
6 Gemeindefachlösung - Ablösung / Ablösung Release NEST	1	0	GDE	5	162	139						301
7 Gemeindefachlösung - Ablösung: Release NEST	1	0	GDE	5		41	82	23	27	19	11	203
8 Gemeindehaus - Ersatzneubau	3	0	GDE	33							250	250
9 Wohnhaus Schloss - Sanierung Gebäudehülle	1	0	GDE	20		60	447					507
10 ehem. ZSA Fuhr - Anpassungen an feuerpolizeiliche Vorschriften und für zusä	1	0	GDE	20			55					55
11 Gemeindehaus - Umbau Steueramt mit Einbau Diskretschalter	1	0	GDE	20		75						75
12 Mehrzweckgebäude Schwerzi - Sanierung Fenster/Fassade (Anteil Saal)	3	0	GDE	20							1'750	1'750
13 Feuerwehrfahrzeuge - Anschaffung TLF	2	0	GDE	8				420				420
14 Feuerwehrfahrzeuge - Beitrag GVZ TLF	2	0	GDE	8				-210				-210
15 Im Widmer, Wolfgraben - Neumöblierung (11. Et., Teil A)	1	0	GDE	8		50						50
16 Im Widmer, Wolfgraben - Neumöblierung (12. Et., Teil A)	1	0	GDE	8			90					90
17 Vorder Zelg - Neumöblierung (11. Et., Teil B)	1	0	GDE	8		50						50
18 Vorder Zelg - Neumöblierung (12. Et., Teil B)	1	0	GDE	8			30					30
19 Wolfgraben / Schwerzi Wege, Treppen, Plätze (inkl. PP Schwerzi) - Instandstel	2	0	GDE	20		50						50
20 Im Widmer (grosser Spielplatz) - Sanierung	2	0	GDE	20		130						130
21 Wolfgraben / Schwerzi Brunnen - Instandstellung	3	0	GDE	20							100	100
22 Vorder Zelg - Ersatz Beleuchtung durch LED	2	0	GDE	20				150				150
23 Altes Schulhaus Wolfgraben - Gesamtanierung	2	0	GDE	33		170	900	1'530				2'600
24 Spielhalle/Turnhalle Wolfgraben II - Sanierung	1	0	GDE	33	961	800						1'761
25 Sanierung Turnhalle Wolfgraben II - Beitrag Sportfonds	1	0	GDE	33		-15						-15
26 Kindergarten Schloss - Erneuerung	2	0	GDE	33				60	300	276		636
27 Kindergarten Eggwies - Erweiterung, Renovation	2	0	GDE	33							3'100	3'100
28 Kiga Vita - Neubau	3	0	GDE	33					100	1'400	500	2'000
29 Kiga Vita - Neubau, Beitrag durch Zurich Invest	3	0	GDE	33							-800	-800
30 Im Widmer (West/Ost) - Planerwahlverfahren Sanierung/Erweiterung	3	0	GDE	33			150					150
31 Im Widmer (West/Ost) - Sanierung/Erweiterung	3	0	GDE	33				400	400	5'000	6'200	12'000
32 Vorder Zelg - Gesamtanierung	3	0	GDE	33							10'200	10'200
33 Unterdorf - Neubau Dreifach-Turnhalle mit Tagesstrukturen und Pavillonsanier	2	0	GDE	33		610	1'000	5'000	10'000	9'090		25'700
34 Wolfgraben I - Gesamtanierung	3	0	GDE	33							950	950
35 Mehrzweckgebäude Schwerzi - Sanierung Gebäudehülle/neue Fluchttreppe S:	3	0	GDE	33							1'750	1'750

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
36 Wolfgraben III - Photovoltaikanlage	2	0	GDE	20		5	75					80
37 Wolfgraben IV - Photovoltaikanlage	2	0	GDE	20		5	50					55
38 Im Widmer (Anbau) - Photovoltaikanlage	2	0	GDE	20			60					60
39 Schuleinheiten Im Widmer/Vorder Zelg - Vollintegration Schliesssystem	1	0	GDE	20		75	75					150
40 Vorder Zelg - Erneuerung Physikzimmer	1	0	GDE	20		110						110
41 Im Widmer (Anbau) - Absturzsicherungen bei den Fenstern	1	0	GDE	20		52						52
42 Im Widmer - Unterteilung Klassenzimmer (neue Gruppenräume)	1	0	GDE	20		120						120
43 Vorder Zelg - Ersatz Informatik	2	0	GDE	4		160						160
44 Vorder Zelg - Ersatz Informatik	2	0	GDE	4			180					180
45 Im Widmer - Ersatz Informatik	2	0	GDE	4			190					190
46 Im Widmer - Ersatz Informatik	2	0	GDE	4					37			37
47 Im Widmer - Ersatz Informatik	2	0	GDE	4							37	37
48 Wolfgraben - Ersatz Informatik	2	0	GDE	4			123					123
49 Wolfgraben - Ersatz Informatik	2	0	GDE	4				180				180
50 Wolfgraben - Ersatz Informatik	2	0	GDE	4					34			34
51 Wolfgraben - Ersatz Informatik	2	0	GDE	4						34		34
52 Schulliegenschaften - Ersatz Netzwerkkomponenten	2	0	GDE	4		35	125					160
53 Schulliegenschaften - Vernetzung der Schulhäuser	3	0	GDE	10							200	200
54 turbine theater - Darlehen	1	0	GDE	0		-3	-3	-3	-3	-3	-3	-18
55 IG Dorfplatz - Anschubfinanzierung (Foodtruck)	1	0	GDE	8		95						95
56 Hallenbad - Erneuerung 1. Etappe	3	0	GDE	33							6'400	6'400
57 Hallenbad - Erneuerung 2. Etappe	3	0	GDE	33							4'000	4'000
58 Hallenbad - Ergänzung Ozonierung zur Einhaltung heutiger Wasserqualitätsvc	2	0	GDE	20		50	760					810
59 Hallenbad - Photovoltaikanlage	2	0	GDE	20		10	205					215
60 Schiessstand - Altlastenbereinigung (Kugelfang)	3	0	GDE	30							300	300
61 Schiessstand (Kugelfangsystem) - Sanierung	1	0	GDE	20		80						80
62 Fussballplatz Sihlmatte - Sanierung, Neuerstellung	2	0	GDE	10		55	795	1'000				1'850
63 Sportanlage Sihlmatte - Erneuerung Kunstrasen	1	0	GDE	10		210						210
64 Sihlufer - Treppe	2	0	GDE	33			80					80
65 Kinderspielplatz Oberdorf Langmoos	2	0	GDE	20			60					60
65 Mobile Pumptrack-Anlage - Anschaffung	1	0	GDE	8		58						58
66 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten (Mobile Pumptrack-Anla	1	0	GDE	8		-10						-10
67 Notunterkunft - Neubau	2	0	GDE	33			400	800				1'200
68 Unterkunft Asyl-Suchende - Container	1	0	GDE	10		70	110					180
69 Gemeindestrassen (Beleuchtung) - Leuchtenersatz (Rahmenkredit)	1	0	GDE	20		100	82					182
70 Neue Dorfstrasse (Breitwies- bis Höflistrasse, 2. Etappe, Teil 1) - Sanierung	1	0	GDE	40	30	421						451
71 Neue Dorfstrasse (Höfli- bis Rütibohlstrasse, 2. Etappe, Teil 2) - Sanierung	2	0	GDE	40		66	615					681



# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
72 Neue Dorfstrasse (Rütibohl- bis Schwerzistrasse, 2. Etappe, Teil 3) - Sanierung	2	0	GDE	40			100	1'132				1'232
73 Schwerzistrasse (3. Etappe Projekt Neue Dorf-/Schwerzistrasse) - Sanierung	3	0	GDE	40			40	80	1'080			1'200
74 Lenzwiesenweg - Sanierung	1	0	GDE	40		350						350
75 Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1-2	2	0	GDE	40			925	970				1'895
76 Glärnischstrasse (Mühlehaldenstrasse - Nr. 65) - Sanierung	3	0	GDE	40					50	620		670
77 Wolfgrabenstrasse - Sanierung	3	0	GDE	40							760	760
78 Wischmaschine - Ersatzbeschaffung	2	0	GDE	8				250				250
79 Kleinkehrichtfahrzeug - Ersatzbeschaffung	2	0	GDE	8			90					90
80 Unterführung Zelg - Gemeindebeitrag an SZU	2	0	GDE	40			25	100	265			390
81 Beiträge Lärmsanierungsmassnahmen	2	0	GDE	20			20	80				100
81 Kommunalfahrzeug - Ersatzbeschaffung (Ladog Elektro)	2	0	GDE	8					250			250
82 Wolfgraben - Brücke Sonnegg / Wolfgraben	2	0	GDE	40		145						145
83 Bahnhof Langnau-Gattikon - Sanierung Bushaltestelle	2	0	GDE	20			60	740				800
84 Neue Dorfstrasse - Bushaltestelle Gemeindehaus	1	0	GDE	20	25	272						297
85 Schwerzi - Bushaltestelle	3	0	GDE	20	0			40	160			200
86 Reservoir Kopfholz - Sanierung	2	0	WAS	50	49	770						819
87 Reservoir Rengg - Neubau mit Ableitung	2	0	WAS	50	36		140	560				736
88 Reservoir Kopfholz - Ersatz Ableitung	2	0	WAS	50	341	272						613
89 Neue Dorfstrasse 2.1 (Breitwies- bis Höflistrasse, 2. Etappe, Teil 1) - San	2	0	WAS	50		96						96
89 Schutzzone Quellen Voigt - Sanierung	2	0	WAS	50				150				150
90 Reservoir Birrwald - Ersatz	3	0	WAS	30							1'000	1'000
91 Kopfholz KH1 - Stromtableau, Elektroverteiler Reservoir Kopf und Reservoir K	2	0	WAS	50		70						70
92 Anschlussgebühren	1	0	WAS	50		-128						-128
93 Anschlussgebühren	1	0	WAS	50			-108					-108
94 Anschlussgebühren	1	0	WAS	50				-108				-108
95 Anschlussgebühren	1	0	WAS	50					-108			-108
96 Anschlussgebühren	1	0	WAS	50						-108		-108
97 Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1-2	2	0	WAS	50			490	495				985
98 Lenzwiesenweg - Sanierung Wasserleitung	2	0	WAS	50		300						300
99 Quellleitung Stadt Zürich - Einspeisung Wasserleitungsnetz Langnau am m Alt	1	0	WAS	50			15	135	150			300
100 Holzweg - Ersatz Wasserleitung	2	0	WAS	50		70						70
101 Langmoosstrasse (Sihlwaldstrasse bis Uf Haslen) - Ersatz Wasserleitung	2	0	WAS	50			50	500				550
102 Albispass - Erstellung Ringleitung	2	0	WAS	50				25	100			125
103 Notstromversorgung Wasser	2	0	WAS	10			170					170
104 Leckwarnsystem Lorno Upgrade 2024	2	0	WAS	10			390					390
105 Reservoir Striempel - Ersatz Steuerung und Rohrkeller	1	0	WAS	50		580						580
106 Ringschluss Reservoir Waldi ab Pumpwerk Rütibohl	2	0	WAS	50					30	300		330

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
107 Höflistrasse (Ackerstrasse bis Breitwiesstrasse)	2	0	WAS	50						50	600	650
108 Ersatzbau Reservoir Birrwald	2	0	WAS	66				30	80	800		910
109 Pumpwerk Rütibohl Sanierung Rohranlagen	2	0	WAS	50					20	180		200
110 Ersatz Schacht Druckreduzierung Albis	2	0	WAS	50							300	300
111 Sanierung Leitstelle Brikenstrasse 1	2	0	WAS	50			150					150
112 Schwerzistrasse Sanierung Wasserleitung	2	0	WAS	50				30	240			270
113 Unterrenngstrasse (Sihlwaldstrasse bis Eichstrasse)	2	0	WAS	50			50	400	400			850
114 Neue Dorfstrasse (Breitwies- bis Höflistrasse, 2. Etappe, Teil 1) - Neubau Schrr	1	0	ABW	50	28	785						813
115 Neue Dorfstrasse (Höfli- bis Rütibohlstrasse, 2. Etappe, Teil 2) - Neubau Schm	2	0	ABW	50		75	1'400					1'475
116 Neue Dorfstrasse (Rütibohl- bis Schwerzistrasse, 2. Etappe, Teil 3) - Sanierung	2	0	ABW	50			65	1'170				1'235
117 Abwasser - Jahrespauschale	3	0	ABW	50						650		650
118 Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1-2	2	0	ABW	50			480	95				575
119 Regenklärbecken Sihltalstrasse - Neubau	2	0	ABW	50				70	1'080			1'150
120 Kanalisations-Anschlussgebühren	1	0	ABW	50		-192						-192
121 Kanalisations-Anschlussgebühren	1	0	ABW	50			-162					-162
122 Kanalisations-Anschlussgebühren	1	0	ABW	50				-162				-162
123 Kanalisations-Anschlussgebühren	1	0	ABW	50					-162			-162
124 Kanalisations-Anschlussgebühren	1	0	ABW	50						-162		-162
125 Doppelschächte (5. Etappe) - Sanierungsprogramm	1	0	ABW	50		300						300
126 Unterrenngstrasse (Sihlwaldstrasse bis Eichstrasse)	2	0	ABW	50			50	350	350			750
127 Schwerzistrasse Sanierung Schmutz- und Meteorwasserleitungen	2	0	ABW	50				50	400			450
128 Sihl und Sihlufer (Hochwasserentlastung) - Renaturierung	3	0	GDE	50							150	150
129 Waldibach - Hochwasserschutz	1	0	GDE	33		331						331
130 Felli- und Moosbach - Schwellensanierung	1	0	GDE	33			560	74				634
131 Felli- und Moosbach - Schwellensanierung, Bundes- und Kantonsbeitrag	1	0	GDE	33				-411				-411
132 Friedhof Gebäude - Sanierung	2	0	GDE	20							310	310
133 Friedhof - Erneuerung Katafalk	2	0	GDE	20							50	50
134 BZO-Revision - Richtplan, BZO	2	0	GDE	10	50	50	130	30				260
135 Gewässerraum - Festlegung im Siedlungsgebiet	1	0	GDE	10	43	5						48
136 BZO-Revision - Rahmenplan Sihltalstrasse	2	0	GDE	10	25	50						75
137 BZO-Revision - Rahmenplan Sihltalstrasse	2	0	GDE	10			30					30
138 BZO-Revision - Rahmenplan Sihltalstrasse	2	0	GDE	10				20				20
139 BZO-Revision (Rahmenplan Sihltalstrasse) - Investitionsbeiträge	2	0	GDE	10		-40						-40
140 Wärmeverbund Raum Sihl (Vita-Siedlung) Projektierung	2	0	GDE	25			60	600	600			1'260
141 Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss Alterswohnungen Langmoos	1	0	WÄR	33		13						13
142 Wärmeverbund Schwerzi - Ersatz Schnitzeleinbringung	1	0	WÄR	25	7	120						127
143 Wärmeverbund Schwerzi - Sommerbetrieb mit erneuerbarer Energie	1	0	WÄR	10			20	156				176

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
144 Wärmeverbund Schwerzi - Betriebsoptimierung	2	0	WÄR	10		5	25	20				50
145 Wärmeverbund Schwerzi - Leistungserhöhung bei grösserer Verbunderweiter	2	0	WÄR	20							150	150
146 Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss Überbauung Luchsweg	2	0	WÄR	33						250		250
147 Wärmeverbund Schwerzi - Anschlussgebühr/Deckungsbeitrag Erweiterung Lu	2	0	WÄR	40							300	300
148 MFH Sihltalstrasse 102 - Gesamtsanierung	3	0	FV	0							1'500	1'500
149 MFH Sihltalstrasse 73 - Gesamtsanierung	3	0	FV	0							937	937
150 Heuackerstrasse 3 - Flachdachsanierung	3	0	FV	0							200	200
151 MFH Neue Dorfstrasse 12 (Wehrlihaus) - Gestaltung / Sanierung / Anbau	3	0	FV	0			1'600					1'600
152 MFH Schwerzi 5 - Gesamtsanierung	3	0	FV	0							750	750
153 DEFH Schwerzi 1-3 - Gesamtsanierung	3	0	FV	0							920	920
154 Sihltalstrasse 75/75a - Aussen- und Innensanierung	3	0	FV	0							750	750
155 Sihltalstrasse 79 - Gesamtsanierung	3	0	FV	0							350	350
156 Rütibohl - Verkauf	3	0	FV	0							-2'200	-2'200
157 Rütibohl - Verkauf / Verkaufsnebenkosten	3	0	FV	0							6	6
158 Rütibohl - Verkauf / realisierter Gewinn zugunsten ER	3	0	FV	0							2'194	2'194
159 MFH Sihltalstrasse 77 - Kauf	1	0	FV	0		695						695
160 MFH Sihltalstrasse 77 - Kauf, Verkaufsnebenkosten	1	0	FV	0		0						0
161 MFH Sihltalstrasse 102 - Verkauf	3	0	FV	0							-1'400	-1'400
162 MFH Sihltalstrasse 102 - Verkauf / realisierter Gewinn zugunsten ER	3	0	FV	0							469	469
163 MFH Sihltalstrasse 83 - Kauf	3	0	FV	0			1'400					1'400

Gemeinde Langnau am Albis (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027			
<b>Veränderungen Steuergesetz/-tarif</b>													
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.3%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>													
<i>Natürliche Personen</i>	22'421	21'921	23'563	24'487	24'076	25'000	24'575	26'071	27'232	29'035		102%	
- Einkommen	22'421	18'641	19'702	20'502	20'180	21'226	20'660	21'918	22'894	24'409	x x x	103%	
- Vermögen		3'281	3'861	3'985	3'896	3'774	3'915	4'153	4'338	4'625	x x x	100%	
<i>Juristische Personen</i>		451	418	342	328	342	370	365	375	386		102%	
- Gewinn		410	380	302	288	302	330	326	335	344	x x	102%	
- Kapital		41	38	40	39	40	40	39	40	41	x x	102%	
<b>Total</b>	<b>22'421</b>	<b>22'373</b>	<b>23'982</b>	<b>24'829</b>	<b>24'404</b>	<b>25'342</b>	<b>24'945</b>	<b>26'437</b>	<b>27'608</b>	<b>29'420</b>		<b>102%</b>	
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>102%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>			
Steuern Rechnungsjahr	22'869	23'715	25'421	26'318	25'868	26'863	26'442	28'023	29'264	31'186		102%	
Steuererträge aus früheren Jahren	2'535	3'305	3'116	3'106	3'884	3'158	3'559	3'745	3'921	4'150	x x x x	106%	
Nachsteuern	118	252	106	98	33	100	78	79	79	79		x	99%
Aktive Steuerauscheidungen	819	412	562	459	743	478	587	618	647	685	x x x x	100%	
Passive Steuerauscheidungen	-767	-799	-1'532	-1'477	-1'116	-1'271	-1'372	-1'444	-1'512	-1'600	x x x x	100%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-59	-39	-53	-51	-36	-47	-50	-47	-47	-47		x	107%
Quellensteuern	644	599	-506	618	400	300	500	526	551	583	x x x	293%	
Personalsteuern	150	156	158	151	153	155	155	158	163	169		x	101%
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>26'311</b>	<b>27'601</b>	<b>27'273</b>	<b>29'222</b>	<b>29'927</b>	<b>29'735</b>	<b>29'899</b>	<b>31'658</b>	<b>33'067</b>	<b>35'205</b>		<b>104%</b>	
Tatsächliche Forderungsverluste	56	52	49	63	127	55	65	80	80	80		x	82%
Wertberichtigungen Forderungen		72	11	-22	1	10	10	11	11	12	x x x x		-300%
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>56</b>	<b>124</b>	<b>60</b>	<b>41</b>	<b>128</b>	<b>65</b>	<b>75</b>	<b>90</b>	<b>91</b>	<b>91</b>			<b>98%</b>
Grundstückgewinnsteuern	1'902	1'931	2'249	3'170	5'529	5'000	5'000	3'000	2'500	2'500		Manuelle Festlegung	137%
Hundesteuern	66	68	73	75	76	76	78	79	82	85		x	104%
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>1'968</b>	<b>1'999</b>	<b>2'322</b>	<b>3'244</b>	<b>5'605</b>	<b>5'076</b>	<b>5'078</b>	<b>3'079</b>	<b>2'582</b>	<b>2'585</b>			<b>136%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste		1	0	0	1	1	1	0	0	0		x	137%
Kantonsanteil an Hundesteuern	12	12	13	13	14	14	14	14	15	15		Verhältnis zu Ertrag	106%
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>16</b>			<b>107%</b>
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	273	272	282	288	289	285	350	364	378	393		wie allg. Dienste	122%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	66	62	63	63	63	63	63	65	68	71		wie allg. Dienste	100%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	61	63	52	48	49	55	50	50	50	50		wie letztes Budgetjahr	100%
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>3'409</b>	<b>3'363</b>	<b>3'244</b>	<b>3'434</b>	<b>3'484</b>	<b>3'433</b>	<b>3'409</b>	<b>3'538</b>	<b>3'587</b>	<b>3'683</b>			<b>101%</b>

<b>Ressourcenzuschuss/-abschöpfung</b>		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'434	3'484	3'433	3'409	3'538	3'587	3'683
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		87%	87%	84%	81%	80%	80%	80%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	310	329	462	581	642	688	687
Einwohnerzahl	Anzahl	7'977	8'039	8'124	8'224	8'389	8'644	8'965
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'472	2'647	3'751	4'777	5'383	5'945	6'155
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
<b>Ressourcenzuschuss</b>	1'000 Fr.	<b>2'621</b>	<b>2'806</b>	<b>3'976</b>	<b>5'063</b>	<b>5'706</b>	<b>6'301</b>	<b>6'524</b>
<b>Ressourcenabschöpfung</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

<b>Demografischer Sonderlastenausgleich</b>		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	7'977	8'039	8'124	8'224	8'389	8'644	8'965
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'718	1'716	1'736	1'759	1'796	1'853	1'924
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.537%	21.346%	21.369%	21.391%	21.414%	21.436%	21.459%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-89	-97	-100	-103	-107	-112	-118
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil (Primar)schulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geo-topo Sonderlastenausgleich</b>								
Einwohnerzahl	Anzahl	7'977	8'039	8'124	8'224	8'389	8'644	8'965
Fläche in Quadratkilometer	manuell	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57
Bevölkerungsdichte	E/km2	930.8	938.1	948.0	959.7	978.9	1'008.7	1'046.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'285						
Steigungsindex	manuell	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

**Gemeinde Langnau am Albis**  
**Aufgabenplan (1'000 Fr.)**

	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
<b>Allgemeine Verwaltung</b>					
- Exekutive	T	T	1.4%	1.4%	
- Allgemeine Dienste	E	E	3.9%	3.9%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	3.9%	3.9%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	5.9%	5.9%	
- Feuerwehr	E	E	3.9%	3.9%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
<b>Bildung</b>					
- Kindergarten	T	T	1.4%	1.4%	2027: +150' eine Klasse weniger, 2025: -150' zusätzliche Klasse
- Primarstufe	T	T	1.4%	1.4%	2025: -150' zusätzliche Klasse
- Sekundarstufe	T	T	1.4%	1.4%	
- Musikschulen	E	E	3.9%	3.9%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Tagesbetreuung	E	E	3.9%	3.9%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	3.9%	3.9%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	3.9%	3.9%	
- Sonderschulen	E	E	3.9%	3.9%	
- Übriges	E	E	3.9%	3.9%	
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	3.9%	3.9%	
- Sport und Freizeit	E	E	3.9%	3.9%	
- Übriges	E	E	3.9%	3.9%	
<b>Gesundheit</b>					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	5.9%	5.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	5.9%	5.9%	
- Übriges	E	E	3.9%	3.9%	
<b>Soziale Sicherheit</b>					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	5.9%	5.9%	
- Familie und Jugend	E	E	3.9%	3.9%	2025: +3900' Rückerstattung Heimversorgertaxen (einmalig)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	5.9%	5.9%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	3.9%	3.9%	
- Übriges	E	E	3.9%	3.9%	
<b>Verkehr</b>					
- Gemeindestrassen	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E2	E2	5.9%	5.9%	
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2025: +330' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2027: +260' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
<b>Volkswirtschaft</b>					
- Forstwirtschaft	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	3.9%	3.9%	
<b>Finanzen und Steuern</b>					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	3.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

**Gemeinde Langnau am Albis**  
**Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	529
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>849</u>
Veränderung	321

<b>Einzelpositionen</b>	<b>321</b>
Allgemeine Dienste	-210
Primarstufe	-300
Pflegefinanzierung Heime	180
Soziale Sicherheit Übriges	-50
Volkswirtschaft Übriges	225
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	900
Grundstückgewinnsteuern	500
Ressourcenausgleich	-1'213
Zinsen	-1
Planmässige Abschreibungen	290

**Bemerkung**

Gemäss Hochrechnung Gemeinde  
 Gemäss Hochrechnung Gemeinde  
 Gemäss Hochrechnung Gemeinde  
 Gemäss Hochrechnung Gemeinde  
 ZKB-Gewinnausschüttung  
 Gemäss Hochrechnung Gemeinde  
 Gemäss Hochrechnung Gemeinde  
 Korrektur Abgrenzung  
 Interne Verzinsung Eigenwirtschaftsbetriebe



Gemeinde Langnau am Albis Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	5'376	2'359	5'288	2'262	5'470	2'345	5'659	2'431	5'855	2'521	2.2%	1.7%
- Exekutive	291		303		307		311		316		2.1%	
- Allgemeine Dienste	4'367	2'148	4'290	2'040	4'458	2'120	4'633	2'203	4'814	2'289	2.5%	1.6%
- Verwaltungsliegenschaften	578	211	605	222	614	225	622	228	631	231	2.2%	2.3%
- Übriges	139		90		92		93		94		-9.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'880	262	1'893	262	1'980	275	2'070	289	2'166	303	3.6%	3.7%
- Öffentliche Sicherheit	445	12	531	15	551	15	573	16	595	16	7.5%	8.3%
- Allgemeines Rechtswesen	798	174	776	176	822	187	870	198	922	209	3.7%	4.7%
- Feuerwehr	474	37	459	38	477	40	496	41	515	43	2.1%	4.2%
- Übriges	163	39	128	33	129	34	131	34	133	35	-4.9%	-3.1%
Bildung	18'643	871	19'075	942	19'770	967	20'180	991	20'451	1'017	2.3%	4.0%
- Kindergarten	1'844	8	1'921	8	2'098	8	2'128	8	2'009	8	2.2%	1.1%
- Primarstufe	6'577	87	6'516	89	6'759	90	6'855	92	6'952	93	1.4%	1.7%
- Sekundarstufe	3'304	85	3'302	78	3'349	79	3'397	80	3'445	81	1.1%	-1.3%
- Musikschulen	336		340		353		367		381		3.2%	
- Schulliegenschaften	2'140	310	2'374	338	2'408	343	2'442	348	2'477	353	3.7%	3.3%
- Tagesbetreuung	385	2	440		457		475		494		6.4%	>-50%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'365	1	1'490	1	1'549	1	1'609	1	1'672	1	5.2%	2.9%
- Volksschule, Sonstiges	1'047	328	1'146	395	1'191	411	1'238	427	1'286	444	5.3%	7.8%
- Sonderschulen	1'569	45	1'470	30	1'527	31	1'587	32	1'650	34	1.3%	-7.0%
- Übriges	77	5	76	4	78	4	82	4	85	4	2.5%	-5.9%
Kultur, Sport und Freizeit	1'641	600	1'767	589	1'836	612	1'908	636	1'983	661	4.8%	2.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	667	218	697	217	725	226	753	235	783	244	4.1%	2.8%
- Sport und Freizeit	903	354	982	343	1'020	357	1'060	371	1'102	385	5.1%	2.1%
- Übriges	71	28	88	29	91	30	95	31	98	32	8.6%	4.0%
Gesundheit	6'540	1'731	5'101	178	5'396	185	5'709	192	6'039	200	-2.0%	-41.7%
- Pflegefinanzierung Heime	3'530		3'751		3'973		4'208		4'457		6.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	957		1'012		1'071		1'135		1'202		5.9%	
- Übriges	2'054	1'731	339	178	352	185	366	192	381	200	-34.4%	-41.7%
Soziale Sicherheit	12'743	6'741	13'502	7'508	14'184	11'803	14'903	8'320	15'659	8'759	5.3%	6.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'898	2'758	4'682	3'304	4'959	3'500	5'253	3'707	5'563	3'926	9.3%	9.2%
- Familie und Jugend	1'741	50	1'756	30	1'824	3'932	1'896	33	1'970	34	3.1%	-9.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'675	2'012	3'000	1'740	3'178	1'843	3'366	1'952	3'565	2'068	-0.8%	0.7%
- Fürsorge, Übriges	1'198	141	1'283	68	1'333	71	1'386	74	1'440	76	4.7%	-14.2%
- Übriges	2'232	1'779	2'781	2'366	2'890	2'458	3'003	2'555	3'121	2'655	8.7%	10.5%
Verkehr	2'327	591	2'324	539	2'391	547	2'461	555	2'535	563	2.2%	-1.2%
- Gemeindestrassen	1'554	546	1'567	539	1'590	547	1'612	555	1'635	563	1.3%	0.8%
- Übriges	773	45	757		802		849		899		3.9%	>-50%
Umweltschutz und Raumordnung	4'147	3'377	4'047	3'299	4'401	3'642	4'545	3'775	4'909	4'128	4.3%	5.1%
- Wasserwerk	1'628	1'628	1'623	1'623	1'911	1'911	1'987	1'987	2'076	2'076	6.3%	6.3%
- Abwasserbeseitigung	1'226	1'226	1'142	1'142	1'186	1'186	1'230	1'230	1'482	1'482	4.9%	4.9%
- Abfallwirtschaft	455	455	458	458	466	466	478	478	489	489	1.9%	1.9%
- Übriges	839	69	826	78	838	79	850	80	862	81	0.7%	4.0%
Volkswirtschaft	642	1'350	587	1'173	641	1'253	659	1'298	683	1'349	1.5%	-0.0%
- Forstwirtschaft	209	48	113	8	115	8	116	8	118	8	-13.3%	-35.1%
- Übriges	78	947	130	822	135	854	140	887	146	922	16.9%	-0.7%
Finanzen und Steuern	5'589	42'496	6'207	43'573	8'311	45'790	9'728	48'524	11'496	51'660	19.8%	5.0%
- Steuern	79	34'811	90	34'977	105	34'738	106	35'648	107	37'789	7.8%	2.1%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		3'976		4'668		5'706		6'301		6'524		13.2%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	2'621		2'806		3'976		5'063		5'706		21.5%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		2'621		2'806		3'976		5'063		5'706		21.5%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	236	288	276	288	683	504	969	614	1'368	711	>50%	25.4%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	424	790	662	830	662	861	662	893	662	926	11.8%	4.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	7	10		4		4		4		4	>-50%	-19.2%
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 2'222		2'362		2'885		2'929		3'652		13.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)		12									
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	59'528	60'377	59'791	60'327	64'381	67'419	67'823	67'011	71'776	71'162	4.8%	4.2%
Ergebnis	849		536		3'038		-811		-614			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

**Gemeinde Langnau am Albis**  
**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Deckungslücke II	-30'862	-31'180	-27'443	-32'005	-32'694	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	29'811	29'977	31'738	33'148	35'289	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-1'051	-1'204	4'294	1'144	2'595	
Zinssaldo	-95	-105	-403	-651	-1'017	
Deckungsbeitrag I	-1'146	-1'309	3'891	493	1'578	
Grundstückgewinnsteuern	5'000	5'000	3'000	2'500	2'500	
Deckungsbeitrag II	3'854	3'691	6'891	2'993	4'078	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'355	-1'862	-1'730	-1'238	-817	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2'499</b>	<b>1'829</b>	<b>5'161</b>	<b>1'755</b>	<b>3'261</b>	<b>14'505</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Investitionen VV allgemein	-8'223	-12'131	-17'021	-15'880	-18'396	
Investitionen Sachanlagen FV	-695	-3'000				
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>	<b>-8'918</b>	<b>-15'131</b>	<b>-17'021</b>	<b>-15'880</b>	<b>-18'396</b>	<b>-75'346</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Abnahme langfristige Schulden	-2'500 0.25%	-2'000 0.61%	-3'000 0.40%	-2'000 0.43%	-2'000 0.75%	
Zunahme langfristige Schulden	3'000 1.20%	16'000 1.90%	13'000 2.00%	18'000 2.10%	17'000 2.20%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-2'500 0.25%	-2'000 0.61%	-3'000 0.40%	-2'000 0.43%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	2'500 0.25%	2'000 0.61%	3'000 0.40%	2'000 0.43%	2'000 0.75%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>	<b>3'000</b>	<b>13'500</b>	<b>11'000</b>	<b>15'000</b>	<b>15'000</b>	<b>57'500</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>						
Veränderung flüssige Mittel	-3'419	198	-860	875	-135	-3'341
Endbestand flüssige Mittel	5'371	5'569	4'709	5'584	5'449	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	19'800	33'300	44'300	59'300	74'300	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.60%	1.25%	1.50%	1.74%	1.88%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich  
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten  
 3) gem. Angabe Gemeinde  
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	-	-	-	-
2024	2'500	0.25%	-	-
2025	2'000	0.61%	-	-
2026	3'000	0.40%	-	-
2027	2'000	0.43%	-	-
2028	2'000	0.75%	-	-
2029	1'000	0.17%	-	-
2030	2'800	0.40%	-	-
2031	1'500	1.10%	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>16'800</b>	<b>0.50%</b>	-	-
<b>Zinsbindung (Jahre)</b>		<b>4.7</b>		

Gemeinde Langnau am Albis Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Finanzvermögen</b>												
- Flüssige Mittel		5'371		5'569		4'709		5'584		5'449		1%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		317		317		317		317		317		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		28'470		31'470		31'470		31'470		31'470		11%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>12'902</u>		<u>14'764</u>		<u>16'494</u>		<u>17'733</u>		<u>18'550</u>		44%
<b>Total Finanzvermögen</b>		<b>47'060</b>		<b>52'120</b>		<b>52'991</b>		<b>55'104</b>		<b>55'786</b>		19%
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
- VV allgemein		<u>48'020</u>		<u>56'984</u>		<u>70'226</u>		<u>82'209</u>		<u>95'950</u>		100%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>		<b>48'020</b>		<b>56'984</b>		<b>70'226</b>		<b>82'209</b>		<b>95'950</b>		100%
<b>Fremdkapital</b>												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			158	158		158		158		158		0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		15'607		15'607		15'607		15'607		15'607		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		2'500	2'000		3'000		2'000		2'000		-20%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden		17'300		31'300		41'300		57'300		72'300		318%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		73		73		73		73		73		0%
- Übriges Fremdkapital		<u>1'007</u>		<u>1'007</u>		<u>1'007</u>		<u>1'007</u>		<u>1'007</u>		0%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>36'645</b>		<b>50'145</b>		<b>61'145</b>		<b>76'145</b>		<b>91'145</b>		149%
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>												
- Spezialfinanzierungen	5)	14'779		14'755		14'829		14'737		14'775		0%
- Fonds	6)	192		204		204		204		204		6%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>43'464</b>		<b>44'000</b>		<b>47'038</b>		<b>46'227</b>		<b>45'613</b>		<b>5%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>58'435</b>		<b>58'959</b>		<b>62'071</b>		<b>61'168</b>		<b>60'592</b>		4%
<b>Total</b>		<b>95'080</b>	<b>95'080</b>	<b>109'104</b>	<b>109'104</b>	<b>123'216</b>	<b>123'216</b>	<b>137'313</b>	<b>137'313</b>	<b>151'736</b>	<b>151'736</b>	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
  - 2) Festgelder etc.
  - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
  - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
  - 5) Gebührenhaushalte
  - 6) inkl. Globalbudgets
  - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2  
 TA = Transitorische Aktiven  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

<b>Gesamthaushalt</b>		2023	2024	2025	2026	2027		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		8'124	8'224	8'389	8'644	8'965		
Gesamtsteuerfuss	4)	106%	106%	106%	106%	106%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		7.1%	6.8%	11.4%	5.1%	6.6%	↘	7.4% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		3.4%	-3.4%	0.9%	-0.6%	-1.6%	↑	-0.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		47%	30%	40%	19%	22%	↓	30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.3%	0.8%	1.2%	1.7%	→	0.8% ∅
Kapitaldienstanteil		6.2%	6.1%	7.0%	7.9%	9.2%	→	7.3% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		65%	90%	100%	128%	145%	→	106% ∅
Nettovermögensquotient	5)	35%	7%	-26%	-64%	-100%	↓	-30% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'282	240	-972	-2'434	-3'944	↓	-1'166 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	4	5	3	3		4 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>								
Eigenkapitalquote		54%	47%	44%	38%	33%	↑	43% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.3%	1.4%	1.8%	2.9%	3.7%	↑	2.0% ∅
Investitionsanteil		14.6%	19.7%	25.2%	22.6%	24.5%	↘	21.3% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)				57	74	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	3'762	5'436	9'687	9'550	8'662	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	11.4%	11.0%	21.1%	7.2%	9.7%	↑	12.0% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), \* = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

### Spezifische Werte

#### (Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'433	3'409	3'538	3'587	3'683		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	474	449	821	346	455	509	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'012	-1'475	-2'029	-1'837	-2'052	-1'681	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-86	-365	-	-	-	-90	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-623	-1'391	-1'208	-1'491	-1'597	-1'262	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		5'374	5'375	5'631	5'371	5'111		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'819	1'794	1'768	1'705	1'648		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

## Wichtige Änderungen im Umfeld

### Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

### Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

### Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

### ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderrechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

### Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

## Allgemeine Korrekturmassnahmen

### Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten  
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

### Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

## Entlastung Erfolgsrechnung

### Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

### Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

## Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

## Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

### Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

#### Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

**Achtung:** Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

## Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

# Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

## Gemeinde Langnau am Albis

	Seite
	V
<b>Übersichten</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Fernwärme	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
<b>Spezialauswertungen</b>	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
<b>Detailanalysen</b>	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'746	2'509	3'491	3'729	5'179	16'654						
Nettoinvestitionen VV		-3'677	-1'603	-1'038	-2'333	-2'128	-10'779						
Veränderung Nettovermögen		-1'930	906	2'452	1'397	3'051	5'875						
Nettoinvestitionen FV		-477	-	-11	-	-	-488						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-2'407</b>	<b>906</b>	<b>2'441</b>	<b>1'397</b>	<b>3'051</b>	<b>5'387</b>						
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		37'582	8'691	38'667	8'787	38'802	8'643	41'495	9'468	44'740	11'040	4.5%	6.2%
Fiskalbereich		68	26'377	137	27'670	74	27'346	54	29'297	142	30'004	20.1%	3.3%
Grundstückgewinnsteuern			1'902		1'931		2'249		3'170		5'529		30.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		1'690		2'040		3'220		2'442		2'586		11.2%
Abschreibungen VV		2'444		2'247		2'150		2'149		2'436			-0.1%
Interne Verrechnungen		4'883	4'883	2'006	2'006	1'946	1'946	2'148	2'148	2'190	2'190	-18.2%	-18.2%
Finanzaufwand/-ertrag		139	872	242	1'126	198	1'107	198	1'099	227	1'130	13.0%	6.7%
Buchgewinne/-verluste			4										
EK-Fonds, Aufwertungen VV			23		-12								
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		45'117	44'442	43'287	43'560	43'170	44'511	46'043	47'624	49'735	52'478	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-674		274		1'340		1'581		2'743		5'264	
Abschreibungen		2'444		2'247		2'150		2'149		2'436		11'426	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-23		-12		-		-		-		-35	
Selbstfinanzierung	1)	<b>1'746</b>		<b>2'509</b>		<b>3'491</b>		<b>3'729</b>		<b>5'179</b>		<b>16'654</b>	
Steuerfuss		102%		106%		106%		106%		106%			
Einfacher Staatssteuerertrag		22'421		22'373		23'982		24'829		24'404		2.1%	
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'411	-610	432	680	1'840			930				
Ergebnis aus Finanzierung		737	884	909	901	903			4'334				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		<b>-674</b>	<b>274</b>	<b>1'340</b>	<b>1'581</b>	<b>2'743</b>			<b>5'264</b>				
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>3'677</b>	<b>1'603</b>	<b>1'038</b>	<b>2'333</b>	<b>2'128</b>			<b>10'779</b>				
Finanzvermögen (FV)		477	-	11	-	-			488				
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		34'873		41'826		46'184		47'177		48'428	39%		
Verwaltungsvermögen		20'377		23'075		21'964		22'147		21'840	7%		
Fremdkapital			25'818		27'759		29'664		29'260		27'461	6%	
Eigenkapital			<b>29'431</b>		<b>37'143</b>		<b>38'483</b>		<b>40'064</b>		<b>42'807</b>	<b>45%</b>	
Total		55'250	55'250	64'901	64'901	68'147	68'147	69'324	69'324	70'268	70'268	27%	
Nettovermögen/-schuld		<b>9'055</b>		<b>14'067</b>		<b>16'519</b>		<b>17'916</b>		<b>20'967</b>			
<b>Kennzahlen</b>									Periode				
Selbstfinanzierungsanteil		<b>4.4%</b>	<b>6.1%</b>	<b>8.2%</b>	<b>8.2%</b>	<b>10.3%</b>			↘	7.4% ø			
Selbstfinanzierungsgrad		47%	156%	336%	160%	243%			↗	<b>155%</b> 5 Jahre			
Zinsbelastungsanteil	3)	0.3%	0.1%	0.2%	0.2%	0.1%			↗	0.2% ø			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>1'204</b>	<b>1'821</b>	<b>2'096</b>	<b>2'246</b>	<b>2'608</b>			↗	1'995 ø			
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													



Gebührenhaushalte	2018	2019	2020	2021	2022	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1'086	1'033	842	1'120	924	5'006
Nettoinvestitionen VV	-1'184	-1'229	-2'076	-1'069	-707	-6'266
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-98</b>	<b>-196</b>	<b>-1'234</b>	<b>51</b>	<b>217</b>	<b>-1'260</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'617	2'743	2'226	3'334	2'081	2'950	1'992	3'145	2'348	3'304	9.8% 4.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	61	22	149	74	100	74	106	73	107	74	15.1% 35.8%
Abschreibungen VV	948		1'030		924		955		891		-1.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	138		93	90	63	146	293	127	70	36	
Total	2'764	2'764	3'498	3'498	3'169	3'169	3'346	3'346	3'415	3'415	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	948		1'030		924		955		891		4'748
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	138		3		-82		166		33		258
Selbstfinanzierung	<b>1'086</b>		<b>1'033</b>		<b>842</b>		<b>1'120</b>		<b>924</b>		<b>5'006</b>

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>105%</b>	<b>100%</b>	<b>97%</b>	<b>105%</b>	<b>101%</b>	<b>102%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	54%	74%	70%	70%	71%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'353	169	1'600	371	2'246	170	2'241	1'172	3'080	2'373	
Nettoinvestitionen VV	<b>1'184</b>		<b>1'229</b>		<b>2'076</b>		<b>1'069</b>		<b>707</b>		<b>6'266</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		8'351		20'092		21'244		21'358		21'174		154%
Fremdkapital	1)		3'871		5'218		6'452		6'401		6'184	60%
Spezialfinanzierung			<b>4'480</b>		<b>14'874</b>		<b>14'792</b>		<b>14'957</b>		<b>14'991</b>	<b>235%</b>
Total		8'351	8'351	20'092	20'092	21'244	21'244	21'358	21'358	21'174	21'174	154%
Nettovermögen/-schuld		<b>-3'871</b>		<b>-5'218</b>		<b>-6'452</b>		<b>-6'401</b>		<b>-6'184</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>39.3%</b>	<b>30.3%</b>	<b>27.9%</b>	<b>34.8%</b>	<b>27.3%</b>	↑ 31.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	92%	84%	41%	105%	131%	→ <b>80%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 1.4%	2.2%	0.9%	1.0%	1.0%	→ 1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-515</b>	<b>-675</b>	<b>-819</b>	<b>-802</b>	<b>-769</b>	↘ -716 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		726	687	533	758	439		3'142
Nettoinvestitionen VV		-746	-1'017	-746	-542	-366		-3'417
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-20</b>	<b>-330</b>	<b>-214</b>	<b>216</b>	<b>73</b>		<b>-275</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		557	143	839	400	655	150	491	121	636	88	3.4%	-11.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA		136		179		223		224		322		24.1%	
Gebührenertrag			1'310		1'359		1'282		1'376		1'331		0.4%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		43	8	101	47	69	48	71	48	71	49	13.7%	>50%
Abschreibungen VV		658		603		474		483		451		-9.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		68		84		58		275			12		
<b>Total</b>		<b>1'461</b>	<b>1'461</b>	<b>1'805</b>	<b>1'805</b>	<b>1'480</b>	<b>1'480</b>	<b>1'544</b>	<b>1'544</b>	<b>1'480</b>	<b>1'480</b>		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		658		603		474		483		451			2'670
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		68		84		58		275		-12			473
Selbstfinanzierung		<b>726</b>		<b>687</b>		<b>533</b>		<b>758</b>		<b>439</b>			<b>3'142</b>

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	<b>105%</b>	<b>105%</b>	<b>104%</b>	<b>122%</b>	<b>99%</b>	<b>106%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	30%	69%	68%	69%	70%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.85%	1.34%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		868	122	1'273	255	859	112	1'426	884	391	25	
Nettoinvestitionen VV		<b>746</b>		<b>1'017</b>		<b>746</b>		<b>542</b>		<b>366</b>		<b>3'417</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			5'765		13'883		14'155		14'213		14'129			145%
Fremdkapital		1)		4'025		4'367		4'581		4'365		4'292		7%
Spezialfinanzierung				<b>1'740</b>		<b>9'516</b>		<b>9'574</b>		<b>9'849</b>		<b>9'837</b>		<b>465%</b>
<b>Total</b>			<b>5'765</b>	<b>5'765</b>	<b>13'883</b>	<b>13'883</b>	<b>14'155</b>	<b>14'155</b>	<b>14'213</b>	<b>14'213</b>	<b>14'129</b>	<b>14'129</b>		145%
Nettovermögen/-schuld			<b>-4'025</b>		<b>-4'367</b>		<b>-4'581</b>		<b>-4'365</b>		<b>-4'292</b>			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	<b>49.7%</b>	<b>38.0%</b>	<b>36.0%</b>	<b>49.1%</b>	<b>29.9%</b>	↑ 40.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	97%	68%	71%	140%	120%	→ <b>92%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.3%	3.0%	1.5%	1.5%	1.5%	↔ 2.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-535</b>	<b>-565</b>	<b>-581</b>	<b>-547</b>	<b>-534</b>	↘ -553 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2018</b>		<b>2019</b>		<b>2020</b>		<b>2021</b>		<b>2022</b>		
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	330		284		274		304		344		1'536
Nettoinvestitionen VV	-435		-175		-1'328		-478		-671		-3'086
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-104</b>		<b>110</b>		<b>-1'054</b>		<b>-174</b>		<b>-326</b>		<b>-1'549</b>
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	95		164		111		148		168		15.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	418		418		460		448		579		8.5%
Gebührenertrag		849		878		844		905		1'098	6.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	18	12	35	23	23	22	27	22	28	22	11.1% 15.8%
Abschreibungen VV	289		328		362		384		360		5.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	42			43		88		81		16	
Total	861	861	944	944	955	955	1'007	1'007	1'135	1'135	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	289		328		362		384		360		1'723
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	42		-43		-88		-81		-16		-186
Selbstfinanzierung	<b>330</b>		<b>284</b>		<b>274</b>		<b>304</b>		<b>344</b>		<b>1'536</b>

<b>Eckwerte</b>						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	<b>105%</b>		<b>95%</b>		<b>91%</b>	<b>92%</b>	<b>99%</b>	<b>96%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	95%		99%		80%	77%	73%	
Zinssatz interne Verzinsung	18.26%		8.92%		0.50%	0.50%	0.50%	

<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	482	48	290	115	1'383	55	767	289	2'663	1'992	
Nettoinvestitionen VV	<b>435</b>		<b>175</b>		<b>1'328</b>		<b>478</b>		<b>671</b>		<b>3'086</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		2'580		4'512		5'477		5'571		5'882		128%
Fremdkapital	1)		139		33		1'087		1'261		1'588	1045%
Spezialfinanzierung			<b>2'441</b>		<b>4'478</b>		<b>4'390</b>		<b>4'309</b>		<b>4'294</b>	<b>76%</b>
Total		2'580	2'580	4'512	4'512	5'477	5'477	5'571	5'571	5'882	5'882	128%
Nettovermögen/-schuld			<b>-139</b>		<b>-33</b>		<b>-1'087</b>		<b>-1'261</b>		<b>-1'588</b>	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

<b>Kennzahlen</b>						Periode			
Selbstfinanzierungsanteil	<b>38.3%</b>		<b>31.6%</b>		<b>31.6%</b>	<b>32.7%</b>	<b>30.8%</b>	↑ 33.0% ∅	
Selbstfinanzierungsgrad	76%		163%		21%	64%	51%	↑ <b>50%</b> 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	2)	0.7%	1.4%		0.0%	0.6%	0.6%	→ 0.7% ∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-18</b>		<b>-4</b>		<b>-138</b>		<b>-158</b>	↑ -198 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		30	12	8	21	72		142
Nettoinvestitionen VV		-3	-	-	-	-		-3
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>27</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>72</b>		<b>139</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		412	81	415	66	401	41	424	70	392	88	-1.2%	2.1%
Gebührenertrag			360		359		368		374		375		1.1%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		0	1	0	2	0	1	0	1	0	1	10.5%	-10.6%
Abschreibungen VV		1		3		3		3		3		20.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		29		9		5		18		70			
<b>Total</b>		<b>442</b>	<b>442</b>	<b>426</b>	<b>426</b>	<b>409</b>	<b>409</b>	<b>444</b>	<b>444</b>	<b>464</b>	<b>464</b>		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		1		3		3		3		3			11
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		29		9		5		18		70			131
Selbstfinanzierung		<b>30</b>		<b>12</b>		<b>8</b>		<b>21</b>		<b>72</b>			<b>142</b>

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		<b>107%</b>	<b>102%</b>	<b>101%</b>	<b>104%</b>	<b>118%</b>	<b>106%</b>
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.47%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		<b>3</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>3</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			6		23		20		18		15			156%
Fremdkapital		1)		-293		-299		-307		-327		-399		37%
Spezialfinanzierung				<b>299</b>		<b>322</b>		<b>327</b>		<b>345</b>		<b>415</b>		<b>39%</b>
Total			6	6	23	23	20	20	18	18	15	15		156%
Nettovermögen/-schuld			<b>293</b>		<b>299</b>		<b>307</b>		<b>327</b>		<b>399</b>			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		<b>6.8%</b>	<b>2.7%</b>	<b>2.0%</b>	<b>4.6%</b>	<b>15.6%</b>	↘	6.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		937%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	<b>4458%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.3%	-0.3%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	↑	-0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>39</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>41</b>	<b>50</b>	↑	41 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Fernwärme	2018	2019	2020	2021	2022	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-	50	28	38	69	185
Nettoinvestitionen VV	-	-38	-2	-50	330	240
Haushaltüberschuss/-defizit	-	<b>13</b>	<b>26</b>	<b>-12</b>	<b>398</b>	<b>425</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge			83		121	1	136	24	137	26	
Einkauf Energie			129		110		121		113		
Gebührenertrag				272		263		277		299	
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag			13	3	8	3	8	3	8	2	
Abschreibungen VV			97		85		85		78		
Veränderung Spezialfinanzierung				46		57		47		9	
<b>Total</b>	-	-	322	322	324	324	350	350	336	336	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-	-	97		85		85		78		344
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-	-	-46		-57		-47		-9		-159
Selbstfinanzierung	-	-	<b>50</b>		<b>28</b>		<b>38</b>		<b>69</b>		<b>185</b>

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad		<b>86%</b>	<b>82%</b>	<b>87%</b>	<b>97%</b>	<b>88%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	0%	33%	31%	29%	39%	
Zinssatz interne Verzinsung			0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	38	-	4	2	48	-2	26	356	
Nettoinvestitionen VV	-	-	<b>38</b>		<b>2</b>		<b>50</b>		<b>-330</b>		<b>-240</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		1'674		1'591		1'556		1'149		
Fremdkapital	1)		-		1'116		1'090		1'102		704	
Spezialfinanzierung			-		<b>558</b>		<b>501</b>		<b>454</b>		<b>445</b>	
<b>Total</b>		-	-	1'674	1'674	1'591	1'591	1'556	1'556	1'149	1'149	
Nettovermögen/-schuld		-	-	<b>-1'116</b>		<b>-1'090</b>		<b>-1'102</b>		<b>-704</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil		<b>18.3%</b>	<b>10.4%</b>	<b>12.6%</b>	<b>21.0%</b>	↗ 15.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	134%	1325%	76%	-21%	↕ <b>-77%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	3.6%	2.1%	1.8%	1.7%	→ 2.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-	<b>-144</b>	<b>-138</b>	<b>-138</b>	↕ <b>-88</b> ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	2'833	3'542	4'333	4'850	6'103	21'660						
Nettoinvestitionen VV		-4'861	-2'833	-3'115	-3'402	-2'835	-17'045						
Veränderung Nettovermögen		-2'028	709	1'218	1'448	3'268	4'615						
Nettoinvestitionen FV		-477	-	-11	-	-	-488						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-2'505</b>	<b>709</b>	<b>1'207</b>	<b>1'448</b>	<b>3'268</b>	<b>4'127</b>						
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		39'268	41'403	41'029	43'762	40'956	44'407	43'540	47'522	47'230	52'462	4.7%	6.1%
Abschreibungen VV		3'392		3'277		3'075		3'104		3'326		-0.5%	
Interne Verrechnungen		4'883	4'883	2'006	2'006	1'946	1'946	2'148	2'148	2'190	2'190	-18.2%	-18.2%
Finanzaufwand/-ertrag		200	894	391	1'201	298	1'180	304	1'172	334	1'204	13.7%	7.7%
Buchgewinne/-verluste			4										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		138	23	81	90	63	146	293	127	70	36		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		47'881	47'206	46'784	47'058	46'339	47'680	49'389	50'969	53'150	55'893	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-674		274		1'340		1'581		2'743		5'264	
Abschreibungen		3'392		3'277		3'075		3'104		3'326		16'174	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		115		-9		-82		166		33		223	
Selbstfinanzierung	1)	<b>2'833</b>		<b>3'542</b>		<b>4'333</b>		<b>4'850</b>		<b>6'103</b>		<b>21'660</b>	
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'372	-535	458	713	1'873			1'137				
Ergebnis aus Finanzierung		698	809	882	868	870			4'127				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		<b>-674</b>	<b>274</b>	<b>1'340</b>	<b>1'581</b>	<b>2'743</b>			<b>5'264</b>				
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>4'861</b>	<b>2'833</b>	<b>3'115</b>	<b>3'402</b>	<b>2'835</b>			<b>17'045</b>				
Finanzvermögen (FV)		477	-	11	-	-			488				
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'763	3'598	6'967	5'632	7'437			25'397				
Geldfluss aus Investitionen		-5'334	-2'833	-3'085	-3'443	-2'762			-17'457				
Geldfluss aus Finanzierungen		3'338	-581	277	-2'462	-2'044			-1'473				
Veränderung flüssige Mittel		<b>-233</b>	<b>184</b>	<b>4'159</b>	<b>-273</b>	<b>2'631</b>			<b>6'467</b>				
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		34'873	41'826	46'184	47'177	48'428			39%				
davon Liquidität, KK + Anlagen		2'183	2'468	6'672	6'334	9'107			317%				
Verwaltungsvermögen		28'728	43'167	43'207	43'505	43'014			50%				
Fremdkapital			29'689	32'976	36'116	35'661		33'645	13%				
davon Fremdverschuldung + ext. KK			21'563	21'065	21'387	18'860		16'958	-21%				
Eigenkapital			<b>33'912</b>	<b>52'017</b>	<b>53'275</b>	<b>55'021</b>		<b>57'797</b>	<b>70%</b>				
Total		63'601	63'601	84'993	84'993	89'391	89'391	90'682	90'682	91'442	91'442	44%	
Nettovermögen/-schuld		<b>5'184</b>	<b>8'850</b>	<b>10'068</b>	<b>11'516</b>	<b>14'783</b>							
<b>Kennzahlen</b>									Periode				
Gesamtsteuerfuss	2)	102%	106%	106%	106%	106%							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>6.7%</b>	<b>7.9%</b>	<b>9.5%</b>	<b>10.0%</b>	<b>11.4%</b>	↘	9.1% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		58%	125%	139%	143%	215%	↗	<b>127%</b> 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil	3)	0.4%	0.3%	0.2%	0.2%	0.2%	↗	0.3% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>689</b>	<b>1'145</b>	<b>1'278</b>	<b>1'444</b>	<b>1'839</b>	↗	1'279 ø					

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

**Haushaltsaldo 2022**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
Selbstfinanzierung	6'103	-	2'706	759	-	337
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'835	-	-6'808	-353	-	-847
Veränderung Nettovermögen	<b>3'268</b>	-	<b>-4'102</b>	<b>406</b>	-	<b>-510</b>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>3'268</b>	-	<b>-4'102</b>	<b>406</b>	-	<b>-510</b>

**Geldflussrechnung 2022**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-16'347	-	-16'414	-2'033	-	-2'042
Nettokosten Schule	-16'929	-	-16'358	-2'106	-	-2'035
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'037	-	-1'595	-217	-	-198
Total Aufwand (netto)	<b>-35'313</b>	-	<b>-34'367</b>	<b>-4'356</b>	-	<b>-4'275</b>
Direkte Gemeindesteuern	29'862	-	28'543	3'715	-	3'551
Grundstückgewinnsteuer	5'529	-	3'690	688	-	459
Direkter Finanzausgleich	2'586	-	1'377	322	-	171
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	80	-	70	10	-	9
Total Ertrag (netto)	<b>38'056</b>	-	<b>33'679</b>	<b>4'734</b>	-	<b>4'189</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'743	-	-688	378	-	-86
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'326	-	4'276	414	-	532
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 33	-	-883	4	-	-110
Selbstfinanzierung	<b>6'103</b>	-	<b>2'706</b>	<b>796</b>	-	<b>337</b>
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 1'522	-	-	189	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-187	-	-	-23	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>7'437</b>	-	<b>2'706</b>	<b>962</b>	-	<b>337</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'835	-	-6'808	-353	-	-847
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 73	-	-	9	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-2'762</b>	-	<b>-6'808</b>	<b>-344</b>	-	<b>-847</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -2'051	-	-	-255	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	7	-	-	1	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-2'044</b>	-	<b>-</b>	<b>-254</b>	-	<b>-</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>2'631</b>	-	<b>-4'102</b>	<b>364</b>	-	<b>-510</b>
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
<b>Einwohner</b>	<b>8'039</b>	<b>8'039</b>	<b>8'039</b>			

**Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden**  
**Rechnungsabschluss 2022**

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Langnau am Albis	3	11.4%	215%	0.2%	6.4%	10.6%	1'839	61%	6	8'039	3'484	106%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Dürnten	3	4.5%	73%	0.0%	5.9%	7.3%	3'870	30%	4	7'779	2'287	115%
Egg	3	9.6%	184%	0.2%	6.6%	8.3%	2'009	76%	5	8'765	3'780	101%
Hombrechtikon	3	15.8%	221%	0.2%	4.2%	9.2%	4'474	58%	6	8'952	2'801	119%
Oberglatt	2	20.8%	157%	-0.1%	6.5%	25.8%	5'884	38%	6	7'508	2'523	102%
Rümlang, Oberglatt	5X	38.8%	131%	0.5%	4.9%	40.9%	-421	135%	6	7'508	3'015	20%
Oberglatt	3X	23.2%	150%	-0.1%	5.9%	27.1%	5'464	49%	6	7'508	2'523	122%
Rümlang	2	17.9%	136%	0.3%	4.1%	23.5%	1'837	96%	6	8'180	3'467	89%
Rümlang, Oberglatt	5X	38.8%	131%	0.5%	4.9%	40.9%	-421	135%	6	8'180	3'015	20%
Rümlang	3X	20.2%	134%	0.3%	3.9%	23.9%	1'417	94%	6	8'180	3'467	109%
Wangen-Brüttisellen	3	22.9%	194%	-0.2%	3.4%	13.7%	2'368	39%	6	8'075	3'797	101%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dietlikon	1	8.2%	56%	0.1%	8.3%	17.8%	105	101%	4	7'846	3'665	41%
Dietlikon	6	4.7%	371%	0.0%	8.0%	1.6%	-436	35%	4	7'846	3'665	61%
Dietlikon	3X	7.6%	70%	0.1%	8.0%	13.7%	-331	81%	4	7'846	3'665	102%
Neftenbach	3	15.6%	117%	0.0%	4.2%	16.7%	3'492	31%	6	5'752	3'470	107%
Schwerzenbach	1	8.3%	195%	-0.1%	4.6%	6.1%	2'578	64%	5	5'130	3'433	36%
Schwerzenbach	4	-0.5%	-1%	0.0%	1.3%	30.9%	-813	48%	3	5'130	3'433	47%
Dübendorf-Schwerzenbach	5X	24.5%	119%	0.0%	6.0%	21.4%	727	16%	6	5'130	3'676	18%
Schwerzenbach	3X	7.8%	41%	-0.1%	3.7%	17.6%	2'492	51%	4	5'130	3'433	101%
Seuzach	2	30.4%	873%	0.0%	2.6%	6.6%	990	42%	6	7'691	3'578	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.7%	51%	-0.1%	3.3%	10.7%	441	12%	4	7'691	3'535	16%
Seuzach	3X	28.0%	666%	0.0%	2.6%	7.1%	1'431	39%	6	7'691	3'578	99%
<u>Nachbargemeinden</u>												
Adliswil	3	17.5%	120%	0.6%	6.1%	19.2%	-4'547	108%	6	19'180	3'991	102%
Aeugst am Albis	2	10.0%	125%	0.0%	4.3%	11.4%	4'250	138%	6	1'991	4'600	76%
Affoltern am Albis, Aeugst	5X	2.3%	169%	0.1%	5.6%	1.4%	-134	35%	4	1'991	2'836	19%
Aeugst am Albis	3X	9.1%	126%	0.0%	4.4%	10.2%	4'115	124%	5	1'991	4'600	95%
Bonstetten	2	17.7%	76%	0.0%	7.9%	22.3%	2'334	48%	6	5'619	2'883	93%
Bonstetten, St, We	5X	10.5%	16%	0.0%	8.5%	42.2%	-423	71%	5	5'619	3'931	16%
Bonstetten	3X	16.8%	59%	0.0%	7.8%	25.4%	1'911	49%	5	5'619	2'883	109%
Hausen am Albis	2	34.9%	347%	0.0%	3.1%	14.9%	8'987	27%	6	3'872	3'391	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	6.3%	442%	0.0%	4.3%	1.9%	666	14%	5	3'872	3'379	22%
Hausen am Albis	3X	32.0%	348%	0.1%	3.2%	14.4%	9'653	25%	6	3'872	3'391	112%
Stallikon	2	16.6%	323%	0.3%	9.0%	6.9%	82	74%	6	3'855	3'925	85%
Bonstetten, St, We	5X	10.5%	16%	0.0%	8.5%	42.2%	-423	71%	5	3'855	3'931	16%
Stallikon	3X	15.9%	126%	0.3%	8.9%	14.0%	-341	74%	6	3'855	3'925	101%

**Legende**

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich



Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	37	35	35	35	37	0.2%
- Allgemeine Dienste	236	227	213	207	230	-0.7%
- Verwaltungsliegenschaften	43	41	42	33	41	-1.2%
- Übriges	16	15	8	12	12	-6.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	18	50	50	50	53	31.5%
- Allgemeines Rechtswesen	74	52	62	63	67	-2.5%
- Feuerwehr	45	37	32	41	37	-4.3%
- Übriges	12	11	12	10	12	-0.2%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 14'586	15'624	15'370	17'065	16'736	3.5%
- Primarschule (je Schüler)	2) 17'198	18'548	17'723	18'429	18'982	2.5%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 23'948	24'697	22'485	23'437	24'101	0.2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	55	49	41	51	51	-1.8%
- Sport und Freizeit	34	51	62	69	78	23.1%
- Übriges	73	6	6	6	5	-49.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	308	267	308	358	434	8.9%
- Pflegefinanzierung Spitex	52	83	103	130	132	26.3%
- Übriges	31	11	4	-13	-4	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	240	227	234	225	140	-12.6%
- Familie und Jugend	95	113	114	142	192	19.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	168	171	181	169	155	-2.0%
- Fürsorge, Übriges	127	112	116	114	122	-1.0%
- Übriges	28	75	53	51	46	12.8%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	121	158	156	135	140	3.7%
- Übriges	45	78	80	90	84	16.8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	194	234	188	194	184	-1.3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	115	122	121	126	141	5.4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	59	55	52	56	58	-0.4%
- Übriges	55	49	47	63	54	-0.8%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	11	16	14	10	15	6.9%
- Fernwärme (brutto)		42	41	44	42	k.A.
- Übriges	-87	-86	-119	-107	-100	3.7%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-19	-21	-8	-8	-9	-16.9%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-36	-33	-51	-49	-41	2.9%
- Planmässige Abschreibungen VV	325	286	273	269	266	-4.9%
- Übriges						k.A.
3) <b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'840</b>	<b>1'848</b>	<b>1'853</b>	<b>1'944</b>	<b>2'033</b>	<b>2.5%</b>
Nettokosten Kindergarten	2) 283	317	322	353	389	8.3%
Nettokosten Primarschule	2) 1'093	1'152	1'127	1'171	1'183	2.0%
Nettokosten Sekundarschule	2) 548	499	479	499	534	-0.6%
Total Kosten Schule(n)	<b>1'924</b>	<b>1'968</b>	<b>1'928</b>	<b>2'024</b>	<b>2'106</b>	<b>2.3%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>3'763</b>	<b>3'817</b>	<b>3'781</b>	<b>3'968</b>	<b>4'139</b>	<b>2.4%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	270	232	214	213	217	-5.3%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>4'033</b>	<b>4'048</b>	<b>3'995</b>	<b>4'180</b>	<b>4'356</b>	<b>1.9%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>367</b>	<b>453</b>	<b>402</b>	<b>419</b>	<b>425</b>	<b>3.7%</b>
Total Kosten	4'401	4'501	4'397	4'600	4'781	2.1%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'522	7'727	7'880	7'977	8'039	1.7%
Kindergartenschüler	146	157	165	165	187	6.4%
Primarschüler	478	480	501	507	501	1.2%
Sekundarschüler	172	156	168	170	178	0.9%
Gesamtschülerzahl	796	793	834	842	866	2.1%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

## Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Langnau am Albis	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<b>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</b>	<b>2'013</b>	<b>1'866</b>	<b>331</b>	<b>16</b>	<b>1'155</b>	<b>3'209</b>	<b>158</b>	<b>2'033</b>	<b>168</b>	<b>9</b>
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	389	43	12
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'183	-87	-7
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	534	-57	-10
<b>Kosten Schule(n)</b>	<b>2'123</b>	<b>2'212</b>	<b>243</b>	<b>11</b>	<b>1'667</b>	<b>3'303</b>	<b>158</b>	<b>2'106</b>	<b>-106</b>	<b>-5</b>
<b>Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern</b>	<b>4'136</b>	<b>4'125</b>	<b>405</b>	<b>10</b>	<b>3'265</b>	<b>6'512</b>	<b>158</b>	<b>4'139</b>	<b>14</b>	<b>0</b>
Finanzen und Steuern	291	229	188	65	-737	774	158	217	-13	-5
<b>Steuerhaushalt gesamthaft</b>	<b>4'427</b>	<b>4'355</b>	<b>444</b>	<b>10</b>	<b>3'089</b>	<b>6'901</b>	<b>158</b>	<b>4'356</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	425	-85	-17
<b>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</b>	<b>5'144</b>	<b>4'896</b>	<b>644</b>	<b>13</b>	<b>3'638</b>	<b>7'644</b>	<b>158</b>	<b>4'781</b>	<b>-115</b>	<b>-2</b>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Langnau am Albis	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	412							320			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	37	-29	-44	-233'576
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	230	-83	-26	-664'996
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	41	17	66	132'804
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	12	-10	-44	-76'944
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	183							170			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	53	28	113	224'499 !
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	67	-17	-20	-134'579
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	37	-13	-26	-103'375
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	12	-7	-37	-58'476
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	135							134			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	51	17	49	135'424
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	78	31	67	252'761 !
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	5	-8	-61	-62'385
<b>Gesundheit</b>	425							562			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	434	182	72	1'466'241 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	132	9	7	69'474
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	-4	-25	-122	-197'041
<b>Soziale Sicherheit</b>	646							654			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	140	22	19	176'298 !
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	192	14	8	115'571
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	155	64	71	514'478 !!
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	122	53	77	426'655 !!
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	46	0	1	3'804
<b>Verkehr</b>	232							225			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	140	17	14	139'929
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	84	-17	-16	-132'875
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	65							54			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	54	-9	-15	-73'732
<b>Volkswirtschaft</b>	-84							-85			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	15	7	83	54'731
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-100	-4	4	-29'841
<b>Bildung</b>											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	16'736	476	3	89'068
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	18'982	-988	-5	-495'195
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101	24'101	-778	-3	-138'528
<b>Finanzen und Steuern</b>	291							217			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-9	2	-20	17'899
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-41	-14	55	-116'111
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	266	-3	-1	-24'992
<b>Gebührenhaushalte</b>	718							425			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	184	10	6	79'360
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	141	-50	-26	-399'760
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	58	-39	-40	-313'362
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22	42	-74	-64	-595'114
<b>Einwohnerzahl</b>	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	8'039			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	187			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	501			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101	178			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Langnau am Albis	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
<b>Versorgungsbetriebe</b>										
<b>Wasser</b>								89		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		167	42	34%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		99%	-14%	-13%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		35%	18%	103%
<b>Elektrizität</b>								7		
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
<b>Gas</b>								5		
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%				
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
<b>Fernwärme</b>								11		
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%		97%	-5%	-5%
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%		27%	4%	17%
<b>Netzwerke</b>								12		
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
<b>Entsorgungsbetriebe</b>										
<b>Abwasser</b>								102		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		139	-1	-1%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		99%	-13%	-11%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		33%	25%	301%
<b>Abfallwirtschaft</b>								102		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		38	-43	-53%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		118%	16%	16%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		1%	0%	-20%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

# Kosten-/Aufwandvergleich 2022

## Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

## Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)<sup>1</sup>. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

<sup>1</sup> Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

## Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

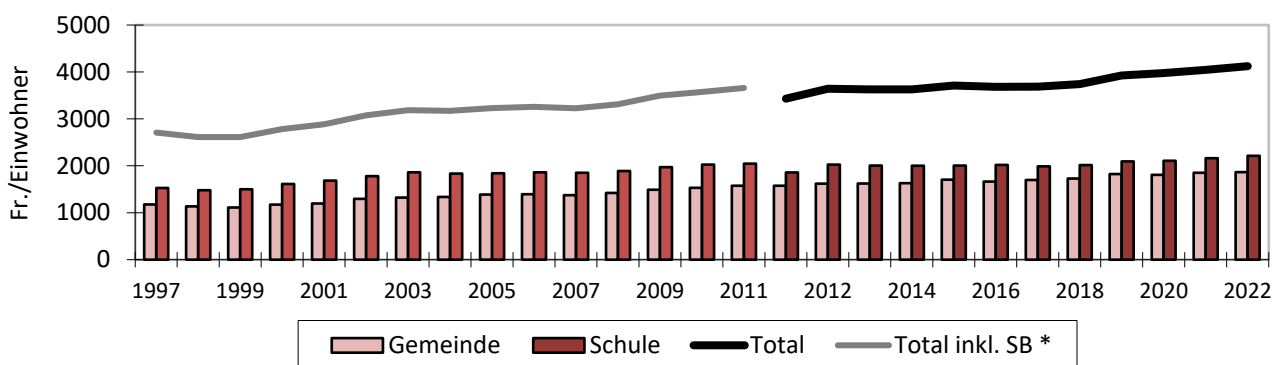
## Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

## Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



\* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Gemeinde Langnau am Albis Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		3'674	1'241	3'817	1'416	3'798	1'521	3'976	1'747	4'275	1'762	3.9%	9.2%
- Exekutive		277		274		274		280		299		1.9%	
- Allgemeine Dienste	1)	2'759	1'049	2'915	1'222	2'963	1'350	3'168	1'579	3'348	1'564	5.0%	10.5%
- Verwaltungsliegenschaften		363	36	510	194	496	167	433	168	531	198	9.9%	>50%
- Übriges		274	156	118		65	4	95		97		-22.8%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		1'568	447	1'500	340	1'527	294	1'555	250	1'643	280	1.2%	-11.1%
- Öffentliche Sicherheit		320	188	434	47	419	22	413	13	435	13	8.0%	-48.8%
- Allgemeines Rechtswesen		777	217	588	184	652	164	669	164	732	191	-1.5%	-3.2%
- Feuerwehr		365	30	328	44	318	65	369	46	368	68	0.2%	22.9%
- Übriges		106	12	150	65	138	44	104	26	108	8	0.4%	-10.0%
Bildung		14'797	328	15'936	727	15'892	699	16'897	754	18'125	1'195	5.2%	38.2%
- Kindergarten		944	0	1'351		1'459		1'624		1'828	16	18.0%	
- Primarstufe		4'392	53	5'614	81	5'668	60	5'736	54	6'039	59	8.3%	2.7%
- Sekundarstufe		2'760	38	2'795	38	2'720	39	2'809	53	3'103	67	3.0%	15.4%
- Musikschulen		240		305		297		339		322		7.7%	
- Schulliegenschaften		1'726	179	1'954	236	1'831	213	1'956	278	2'597	599	10.8%	35.2%
- Tagesbetreuung		324	0	396	1	252	13	268	7	218	2	-9.4%	>50%
- Schulleitung und Schulverwaltung		1'126		1'138	0	1'177	1	1'336	0	1'289	0	3.4%	
- Volksschule, Sonstiges		521	6	901	331	861	326	944	308	958	285	16.4%	>50%
- Sonderschulen		2'754	45	1'464	33	1'614	41	1'871	47	1'704	167	-11.3%	39.1%
- Übriges		12	6	18	8	13	7	14	7	67	1	>50%	-45.4%
Kultur, Sport und Freizeit		1'922	700	1'401	583	1'360	508	1'522	520	1'638	557	-3.9%	-5.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		613	197	565	187	488	166	586	183	601	187	-0.5%	-1.2%
- Sport und Freizeit		633	377	764	368	799	313	864	310	969	342	11.3%	-2.4%
- Übriges		677	125	72	28	73	28	72	27	68	28	-43.7%	-31.1%
Gesundheit		3'909	963	4'623	1'828	4'829	1'560	5'524	1'733	6'321	1'807	12.8%	17.0%
- Pflegefinanzierung Heime		2'319		2'543	478	2'510	83	2'860		3'489		10.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex		390		644		812		1'038		1'061		28.4%	
- Übriges		1'200	963	1'435	1'350	1'507	1'477	1'627	1'733	1'772	1'807	10.2%	17.0%
Soziale Sicherheit		10'015	5'068	10'123	4'732	10'244	4'740	10'818	5'225	11'661	6'399	3.9%	6.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		3'284	1'480	3'254	1'503	3'437	1'589	3'674	1'882	3'964	2'837	4.8%	17.7%
- Familie und Jugend		789	74	903	31	934	34	1'189	56	1'698	152	21.1%	19.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		3'473	2'210	3'359	2'037	3'453	2'023	3'426	2'079	3'056	1'813	-3.1%	-4.8%
- Fürsorge, Übriges		1'104	151	875	11	933	21	1'011	99	1'084	106	-0.4%	-8.5%
- Übriges		1'365	1'152	1'731	1'149	1'488	1'072	1'518	1'108	1'858	1'491	8.0%	6.6%
Verkehr		1'440	187	2'134	313	2'165	299	2'229	428	2'096	289	9.8%	11.6%
- Gemeindestrassen		1'024	111	1'474	253	1'486	254	1'464	384	1'374	245	7.6%	21.8%
- Übriges		416	76	660	59	679	45	765	44	722	45	14.8%	-12.3%
Umweltschutz und Raumordnung		3'265	2'848	3'630	3'253	3'263	2'891	3'563	3'063	3'616	3'185	2.6%	2.8%
- Wasserwerk		1'461	1'461	1'805	1'805	1'480	1'480	1'544	1'544	1'480	1'480	0.3%	0.3%
- Abwasserbeseitigung		861	861	944	944	955	955	1'007	1'007	1'135	1'135	7.1%	7.1%
- Abfallwirtschaft		442	442	426	426	409	409	444	444	464	464	1.2%	1.2%
- Übriges		500	84	455	77	418	46	567	67	537	106	1.8%	6.0%
Volkswirtschaft		337	904	496	1'041	464	1'298	491	1'270	522	1'209	11.6%	7.5%
- Forstwirtschaft		114	28	129	7	113	6	111	33	148	28	6.8%	0.5%
- Fernwärme				322	322	324	324	350	350	336	336		
- Übriges		223	876	45	712	27	968	29	886	38	845	-35.7%	-0.9%
Finanzen und Steuern		6'954	34'521	4'705	34'407	3'764	34'836	5'172	38'339	6'071	42'028	-3.3%	5.0%
- Steuern	2)	68	28'279	137	29'600	74	29'595	54	32'467	142	35'533	20.1%	5.9%
- Ressourcenausgleich, Bildung					2'040		3'220		2'442		2'586		
- Ressourcenausgleich, Auflösung				1'580		966		2'358		2'819			
- Ressourcenausgleich, Zahlung			1'690		1'580		966		2'358		2'819		13.6%
- Demografischer Sonderlastenausgleich													
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich													
- Zinsen	3)	293	434	253	414	228	294	225	286	216	287	-7.4%	-9.8%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		434	708	487	744	341	742	356	747	422	749	-0.7%	1.4%
- Buchgewinn/-verluste realisiert			4										
- Übriges		2'453	2'408	7	22	3	17	4	34	34	15	>-50%	>-50%
- Planmässige Abschreibungen VV	4)	3'392	948	2'209		2'150		2'149		2'140		-10.9%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV				38						295			
- WB Finanzvermögen	5)	313											
- Aufwertungen VV	4)												
- Fonds im Fremdkapital	6)		27	5	5	2	3	27	6	4	39		
- Fonds im Eigenkapital	4)		23	-12									
- Liegenschaftsfonds													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	7)	47'881	47'206	48'364	48'638	47'306	48'646	51'746	53'327	55'969	58'712	4.0%	5.6%
Ergebnis		-674		274		1'340		1'581		2'743			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

**Gemeinde Langnau am Albis**  
**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>								
Personalaufwand		-9'369	-9'688	-9'784	-10'271	-10'962	17%	
Sachaufwand		-5'920	-6'426	-5'884	-6'313	-7'265	23%	
Finanzaufwand	2)	252	-280	-198	-204	-244	-197%	
Regalien, Konzessionen		13	2	3	4	2	-88%	
Entgelte		7'406	5'552	4'738	5'142	5'667	-23%	
Finanzertrag	2)	866	1'145	1'126	1'132	1'163	34%	
<i>Deckungslücke I</i>		-6'751	-9'696	-9'999	-10'510	-11'640	72%	-48'597
Transferaufwand	3)	-23'600	-24'803	-25'262	-26'912	-28'999	23%	
Durchlaufende Beiträge			-106	-26	-17			
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-4'883	-2'006	-1'946	-2'148	-2'190	-55%	
Übrige Erträge	4)		8	5	30	88		
Transferertrag	3)	5'678	8'488	10'039	9'857	11'134	96%	
Durchlaufende Beiträge			106	26	17			
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		4'883	2'006	1'946	2'148	2'190	-55%	
<i>Transfersaldo</i>		-17'922	-16'307	-15'218	-17'026	-17'777	-1%	-84'250
<i>Deckungslücke II</i>		-24'674	-26'003	-25'217	-27'535	-29'417	19%	-132'846
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		26'377	27'670	27'346	29'297	30'004		140'693
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		1'703	1'667	2'129	1'761	587	-66%	7'847
Zinsaufwand	5)	-139	-111	-100	-100	-90	-36%	
Zinsertrag	5)	28	56	54	40	41	51%	
<i>Zinssaldo</i>		-112	-56	-46	-60	-48		-322
<i>Deckungsbeitrag I</i>		1'592	1'611	2'083	1'701	539	-66%	7'525
Grundstückgewinnsteuern		1'902	1'931	2'249	3'170	5'529		14'780
<i>Deckungsbeitrag II</i>		3'494	3'542	4'332	4'871	6'067	74%	22'305
Abschreibungen Finanzvermögen		-379						-379
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-577	-2'034	-142	-1'332	1'522		-2'563
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-774	2'089	2'777	2'092	-151		6'033
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>1'763</b>	<b>3'598</b>	<b>6'967</b>	<b>5'632</b>	<b>7'437</b>		<b>25'397</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-4'861	-2'833	-3'115	-3'402	-2'835		
Investitionen Finanzvermögen		-477		-11				
Buchgewinne/-verluste		4						
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)			41	-41	73		
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>		<b>-5'334</b>	<b>-2'833</b>	<b>-3'085</b>	<b>-3'443</b>	<b>-2'762</b>		<b>-17'457</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	3'263	-573	-229	-1'910	-2'051		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		74	91	506	-651	7		
Veränderung Finanzanlagen	10)		-100		100			
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>		<b>3'338</b>	<b>-581</b>	<b>277</b>	<b>-2'462</b>	<b>-2'044</b>		<b>-1'473</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-233	184	4'159	-273	2'631		6'467
Endbestand flüssige Mittel		2'086	2'273	6'432	6'159	8'790		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	21'563	20'991	20'761	18'851	16'800		
Durchschnittssatz Zinsen		0.69%	0.44%	0.45%	0.53%	0.50%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		6.66	6.53	5.62	5.73	4.73		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden



**Gemeinde Langnau am Albis**  
**Investitionsrechnung (1'000 Fr.)**

	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
Allgemeine Verwaltung	310		160		147		13		162		793	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	58	56	105	49	0				166	97	329	202
Bildung	2'515		370		352		556		1'329	296	5'123	296
Kultur, Sport und Freizeit	162	20	60	3		3	1	8		3	223	38
Gesundheit												
Soziale Sicherheit							161				161	
Verkehr	323	3	969	11	405		1'545		691		3'934	14
Umweltschutz und Raumordnung	60		1		139		63		217	41	480	41
Volkswirtschaft	333	4				2					333	6
Subtotal Steuerhaushalt	<b>3'760</b>	<b>83</b>	<b>1'666</b>	<b>63</b>	<b>1'044</b>	<b>5</b>	<b>2'341</b>	<b>8</b>	<b>2'564</b>	<b>436</b>	<b>11'375</b>	<b>596</b>
Wasserwerk	868	122	1'273	255	859	112	1'426	884	391	25	4'816	1'399
Abwasserbeseitigung	482	48	290	115	1'383	55	767	289	2'663	1'992	5'585	2'499
Abfallwirtschaft	3										3	
Subtotal Gebührenhaushalte	<b>1'353</b>	<b>169</b>	<b>1'600</b>	<b>371</b>	<b>2'246</b>	<b>170</b>	<b>2'241</b>	<b>1'172</b>	<b>3'080</b>	<b>2'373</b>	<b>10'520</b>	<b>4'254</b>
Total	5'113	252	3'266	434	3'290	175	4'582	1'180	5'644	2'809	21'895	4'850
Nettoinvestitionen VV	<b>4'861</b>		<b>2'833</b>		<b>3'115</b>		<b>3'402</b>		<b>2'835</b>		<b>17'045</b>	
<b>Finanzvermögen</b>												
Total	482	5	6	6	17	5	-	-	5	5	510	22
Nettoinvestitionen FV	<b>477</b>		<b>-</b>		<b>11</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>488</b>	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>5'338</b>		<b>2'833</b>		<b>3'126</b>		<b>3'402</b>		<b>2'835</b>		<b>17'534</b>	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Langnau am Albis		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>N</b>												
<b>Finanzvermögen</b>												
	- Flüssige Mittel	2'086		2'273		6'432		6'159		8'790		321%
	- Interne Kontokorrente											
1)	- Externe Kontokorrente	98		94		140		175		317		224%
	- Kurzfristige Finanzanlagen					100						
2)	- Langfristige Finanzanlagen			100								
3)	- Übrige Finanzanlagen	48										-100%
	- Sachanlagen	27'079		27'763		27'775		27'775		27'775		3%
	- Anteil IR (TA etc.)											
	- Übriges Finanzvermögen	5'563		11'595		11'737		13'068		11'547		108%
	<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>34'873</b>		<b>41'826</b>		<b>46'184</b>		<b>47'177</b>		<b>48'428</b>		<b>39%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
	- Steuerhaushalt allgemein	20'377		23'075		21'964		22'147		21'840		7%
	- Wasserwerk	5'765		13'883		14'155		14'213		14'129		145%
	- Abwasserbeseitigung	2'580		4'512		5'477		5'571		5'882		128%
	- Abfallwirtschaft	6		23		20		18		15		156%
	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>28'728</b>		<b>43'167</b>		<b>43'207</b>		<b>43'505</b>		<b>43'014</b>		<b>50%</b>
<b>Fremdkapital</b>												
	- Interne Kontokorrente											
1)	- Externe Kontokorrente				74		626		9		158	
	- Übrige laufende Verbindlichkeiten		7'558		10'650		13'553		15'444		15'607	106%
	- Kfr. Anteil lfr. Schulden		4'263		691		2'461		2'051			-100%
4)	- Derivative Finanzinstrumente											
	- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
	- Langfristige Schulden		17'300		20'300		18'300		16'800		16'800	-3%
	- Anteil IR (Rückstellungen etc.)						41				73	
	- Übriges Fremdkapital		568		1'262		1'135		1'358		1'007	77%
	<b>Total Fremdkapital</b>		<b>29'689</b>		<b>32'976</b>		<b>36'116</b>		<b>35'661</b>		<b>33'645</b>	<b>13%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>												
Spezialfinanzierungen												
	- Wasserwerk		1'740		9'516		9'574		9'849		9'837	465%
	- Abwasserbeseitigung		2'441		4'478		4'390		4'309		4'294	76%
	- Abfallwirtschaft		299		322		327		345		415	39%
	- Fonds		242		192		192		192		192	-21%
5)	- Vorfinanzierungen											
	- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>												
	- Finanzpolitische Reserve											
6)	- Bewertungsreserve											
	- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		29'189		36'951		38'291		39'872		42'615	46%
	<b>Total Eigenkapital</b>		<b>33'912</b>		<b>52'017</b>		<b>53'275</b>		<b>55'021</b>		<b>57'797</b>	<b>70%</b>
	<b>Total</b>	<b>63'601</b>	<b>63'601</b>	<b>84'993</b>	<b>84'993</b>	<b>89'391</b>	<b>89'391</b>	<b>90'682</b>	<b>90'682</b>	<b>91'442</b>	<b>91'442</b>	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

2'956

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung  
 2) Festgelder etc.  
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr  
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)  
 5) inkl. Globalbudget  
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2  
 TA = Transitorische Aktiven  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 IR = Investitionsrechnung  
 NV = Nettovermögen  
 EB = Eingangsbilanz

<b>Gesamthaushalt</b>	2018	2019	2020	2021	2022		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	7'522	7'727	7'880	7'977	8'039		
Gesamtsteuerfuss	102%	106%	106%	106%	106%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	88%	87%	88%	88%	89%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.7%	7.9%	9.5%	10.0%	11.4%	↘	9.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.2%	-1.3%	4.5%	4.6%	→	2.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	58%	125%	139%	143%	215%	→	127% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.4%	0.3%	0.2%	0.2%	0.2%	↑	0.3% ø
Kapitaldienstanteil	8.4%	7.6%	7.0%	6.6%	6.4%	↗	7.2% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.1%	1.9%	1.7%	1.7%	1.6%	k.A.	1.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	69%	71%	77%	70%	61%	↗	69% ø
Nettovermögensquotient	5) 20%	32%	37%	39%	49%	↗	35% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 689	1'145	1'278	1'444	1'839	↗	1'279 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	5	5	5	6		5 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	50%	53%	52%	53%	56%	↑	53% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.8%	0.6%	0.5%	0.3%	0.1%	↑	0.5% ø
Investitionsanteil	11.5%	7.3%	7.4%	9.5%	10.6%	→	9.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 43					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -9'152	-8'163	-4'415	-3'869	1'722		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 7.6%	10.6%	13.7%	14.2%	20.0%	↑	13.4% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

<b>Spezifische Werte</b>	2018	2019	2020	2021	2022		
<b>(Franken je Einwohner)</b>							Periode
Steuerkraft	3'409	3'363	3'244	3'434	3'484		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 377	458	550	608	759		550 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -646	-367	-395	-426	-353		-437 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -63	-	-1	-	-		-13 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -333	92	153	182	406		100 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	3'913	4'807	4'884	5'022	5'325		4'790 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	596	1'925	1'877	1'875	1'865		1'627 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Langnau am Albis (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>					
<i>Natürliche Personen</i>	22'421	21'921	23'563	24'487	24'076
- Einkommen	22'421	18'641	19'702	20'502	20'180
- Vermögen		3'281	3'861	3'985	3'896
<i>Juristische Personen</i>		451	418	342	328
- Gewinn		410	380	302	288
- Kapital		41	38	40	39
<b>Total</b>	<b>22'421</b>	<b>22'373</b>	<b>23'982</b>	<b>24'829</b>	<b>24'404</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>102%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>	<b>106%</b>
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	22'869	23'237	24'977	25'956	25'521
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		478	443	363	347
Steuererträge aus früheren Jahren	2'535	3'305	3'116	3'106	3'884
Nachsteuern	118	252	106	98	33
Aktive Steuerauscheidungen	819	412	562	459	743
Passive Steuerauscheidungen	-767	-799	-1'532	-1'477	-1'116
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-59	-39	-53	-51	-36
Quellensteuern	644	599	-506	618	400
Personalsteuern	150	156	158	151	153
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>26'311</b>	<b>27'601</b>	<b>27'273</b>	<b>29'222</b>	<b>29'927</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	56	52	49	63	127
Wertberichtigungen Forderungen		72	11	-22	1
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>56</b>	<b>124</b>	<b>60</b>	<b>41</b>	<b>128</b>
Grundstückgewinnsteuern	1'902	1'931	2'249	3'170	5'529
Hundesteuern	66	68	73	75	76
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>1'968</b>	<b>1'999</b>	<b>2'322</b>	<b>3'244</b>	<b>5'605</b>
Tatsächliche Forderungsverluste		1	0	0	1
Kantonsanteil an Hundesteuern	12	12	13	13	14
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>14</b>
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>3'409</b>	<b>3'363</b>	<b>3'244</b>	<b>3'434</b>	<b>3'484</b>
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.001	1.001
Kalkulatorischer Wert	3'409	3'362	3'244	3'431	3'479
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

# Grafische Darstellungen

## Gemeinde Langnau am Albis

Seite  
G

### **Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)**

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

### **Vergleich vergangene Finanzpläne**

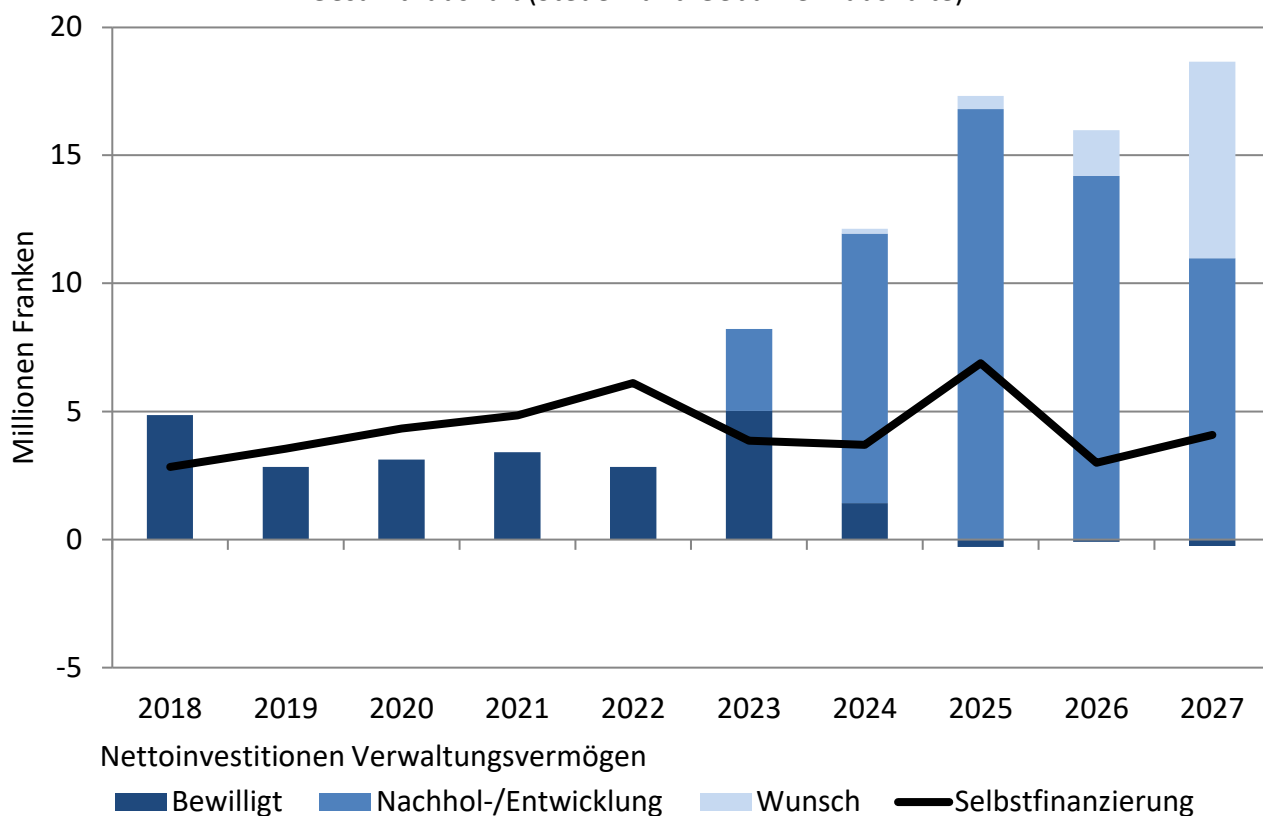
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

### **Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)**

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

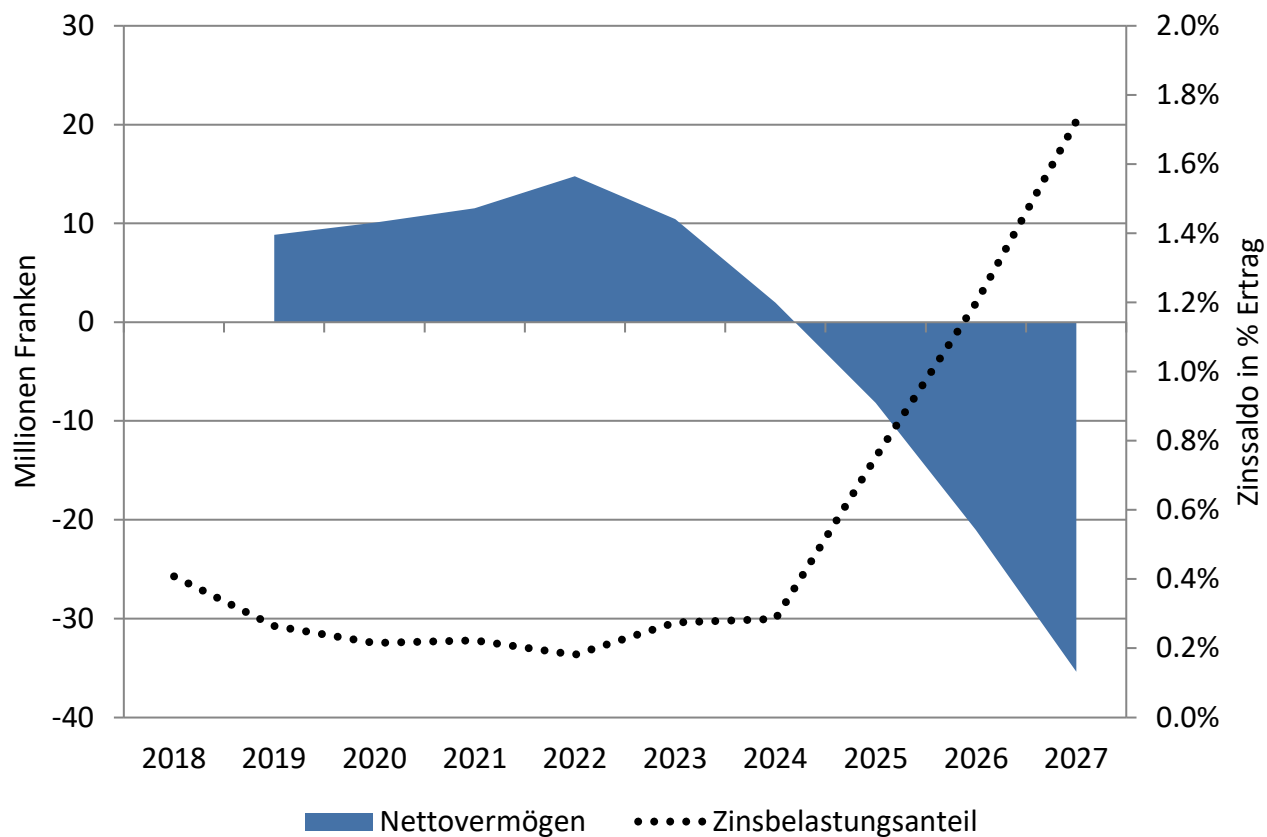
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



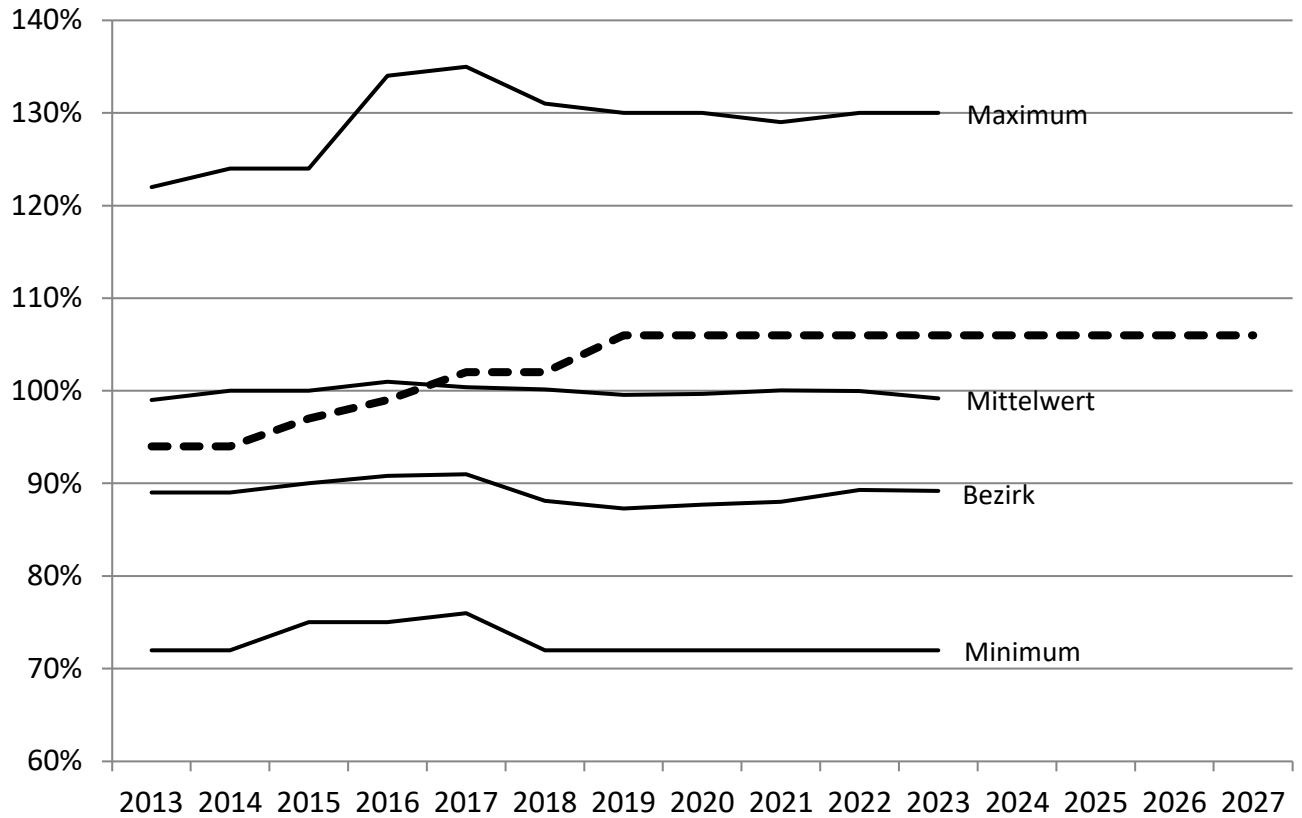
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



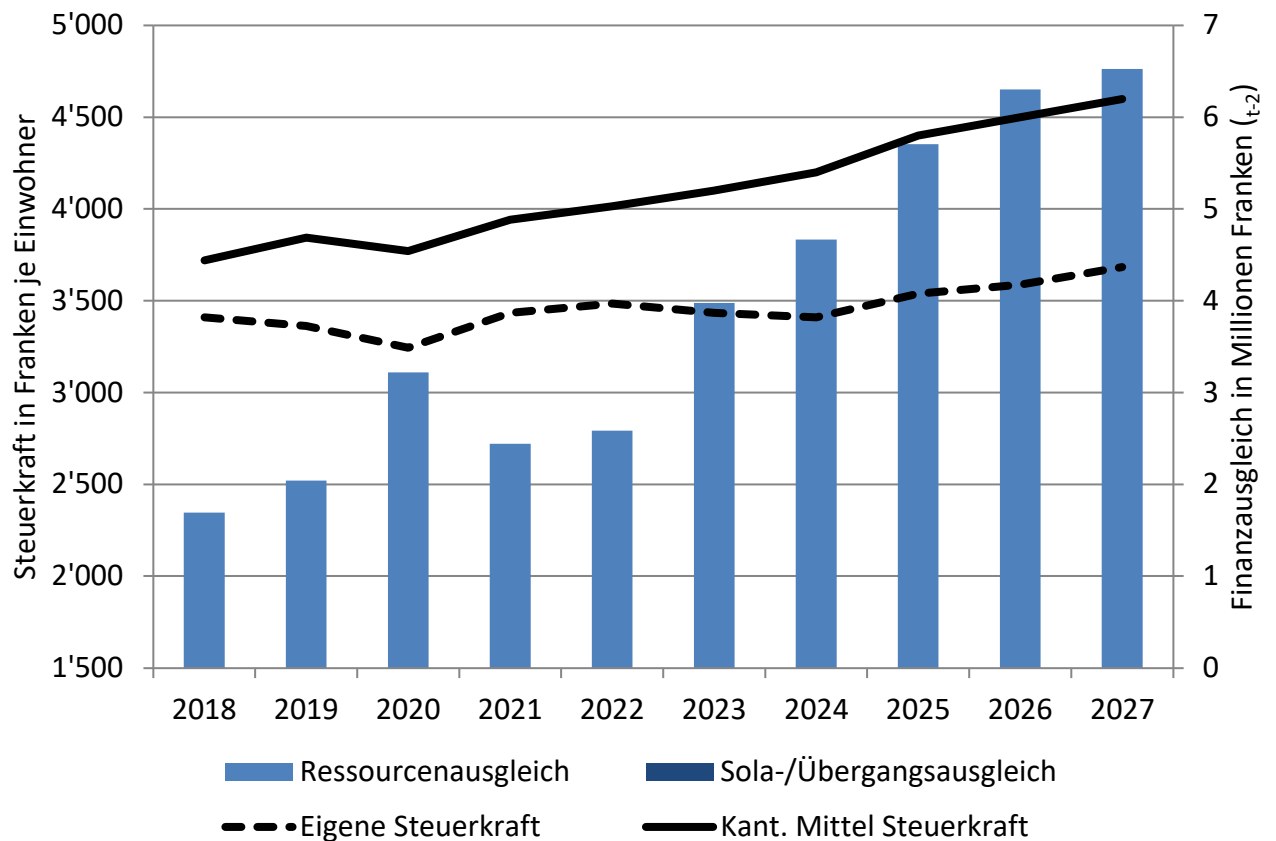
## Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



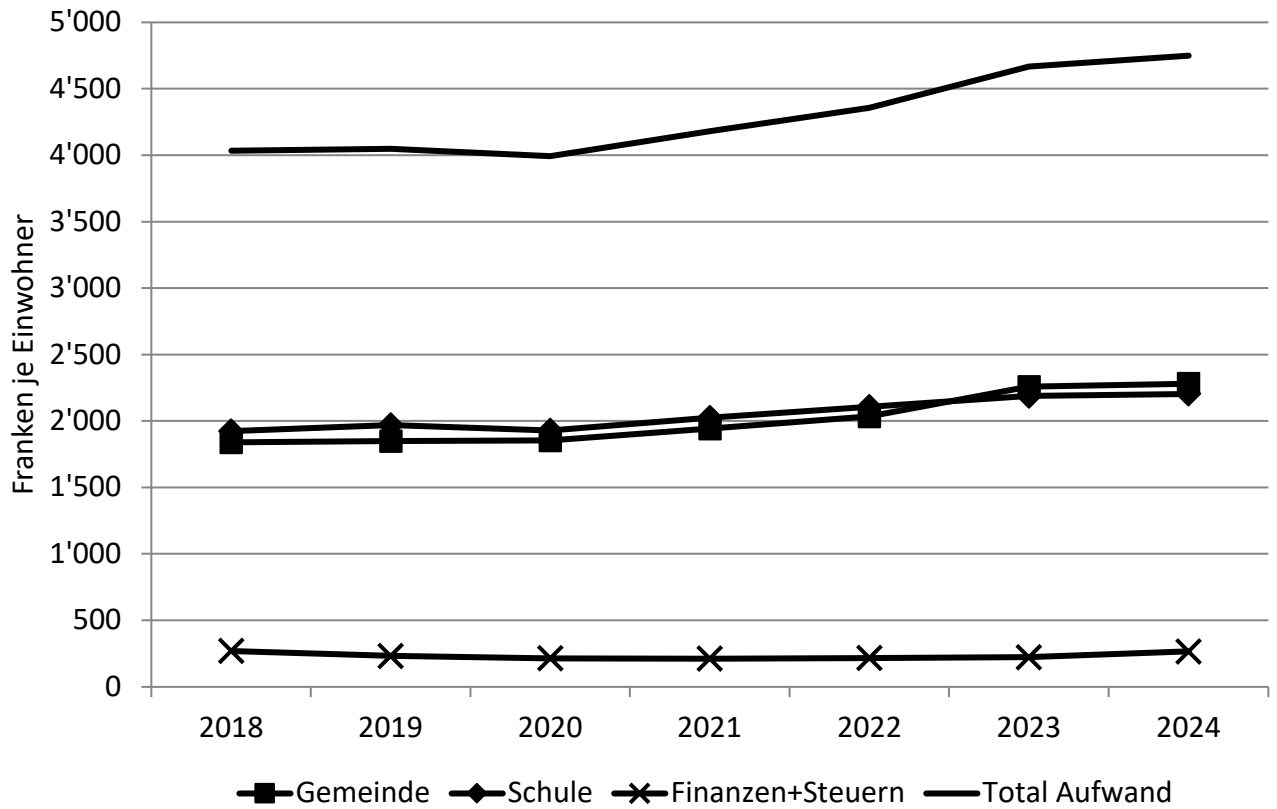
## Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



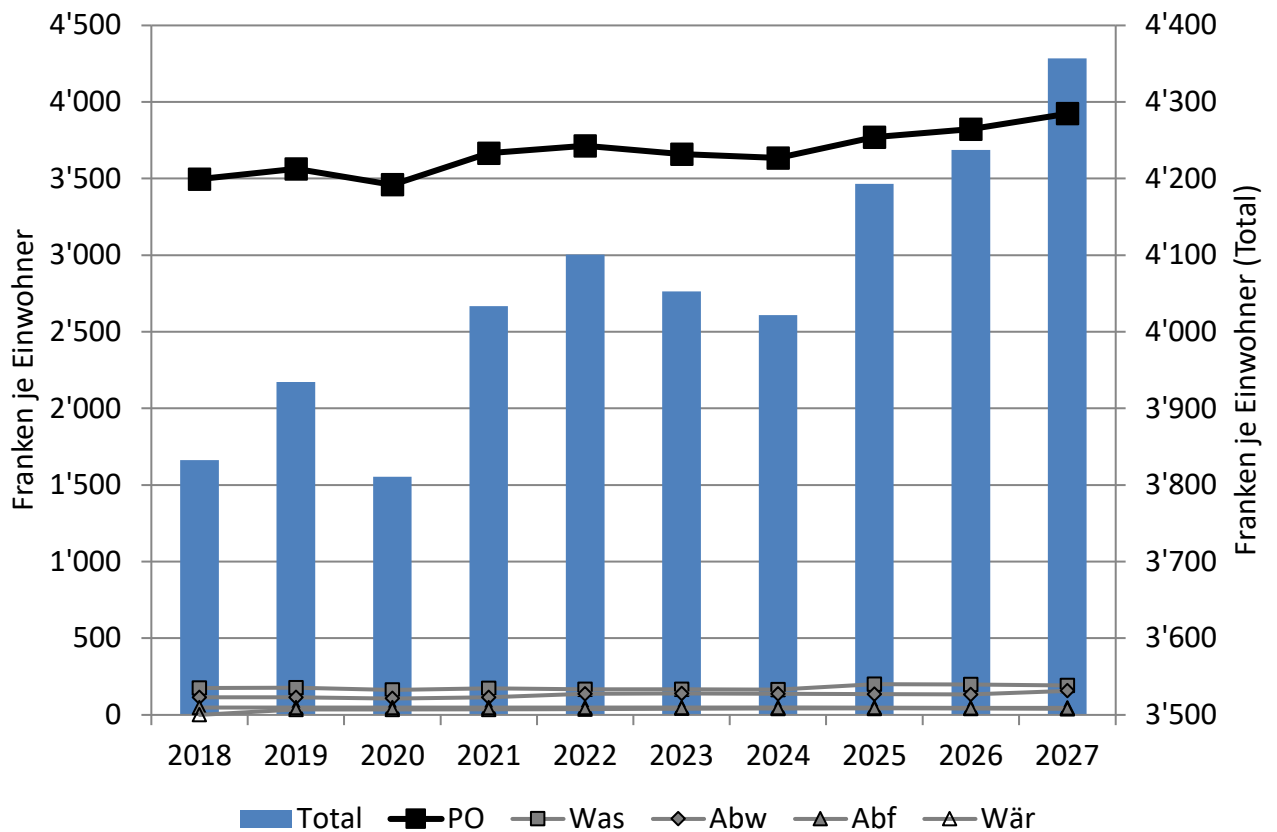
## Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



## Steuer- und Gebührenbelastung

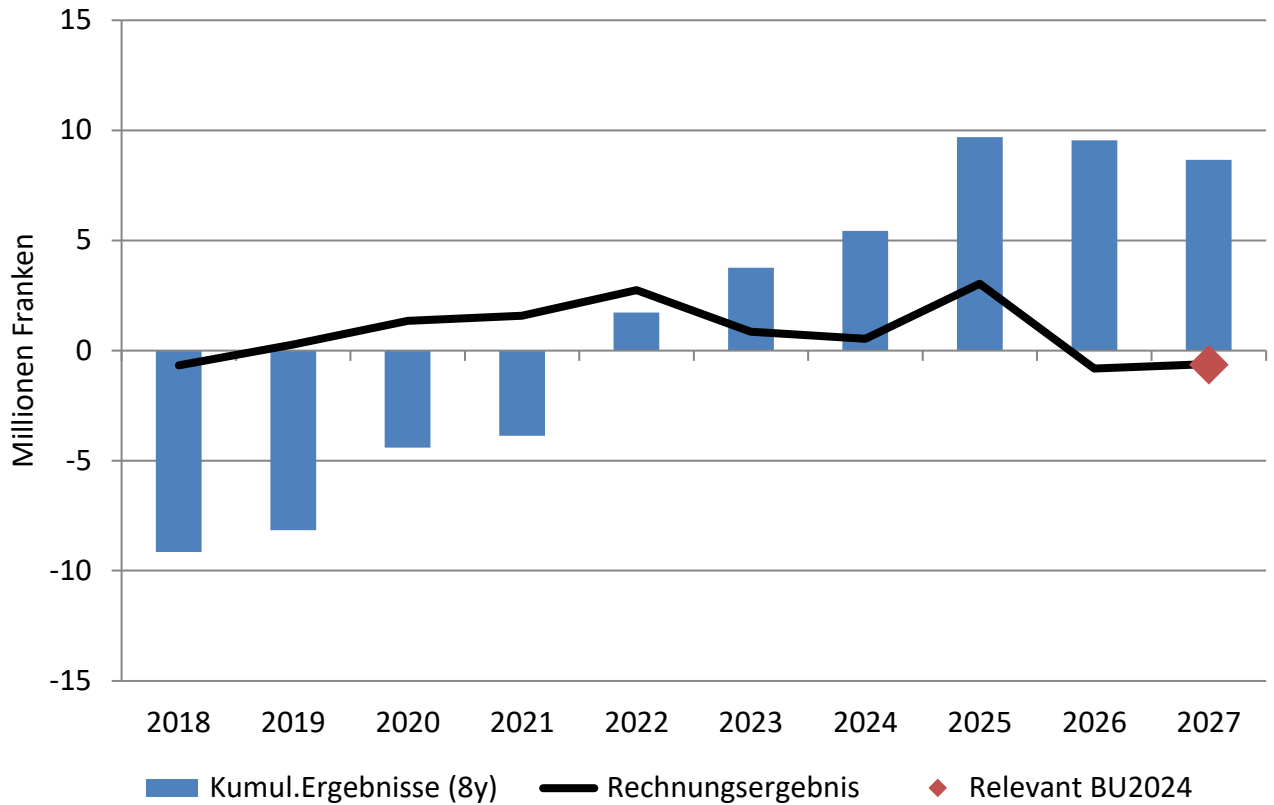
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





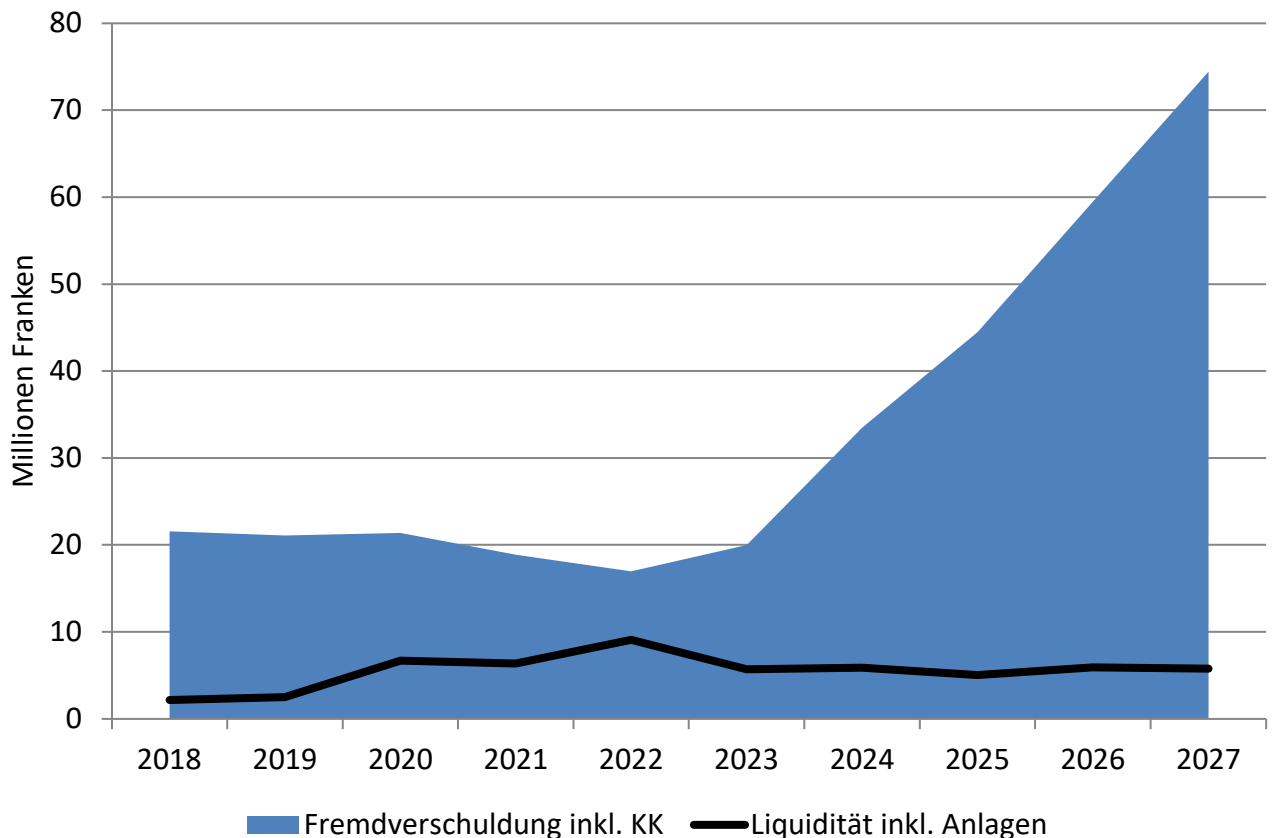
## Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



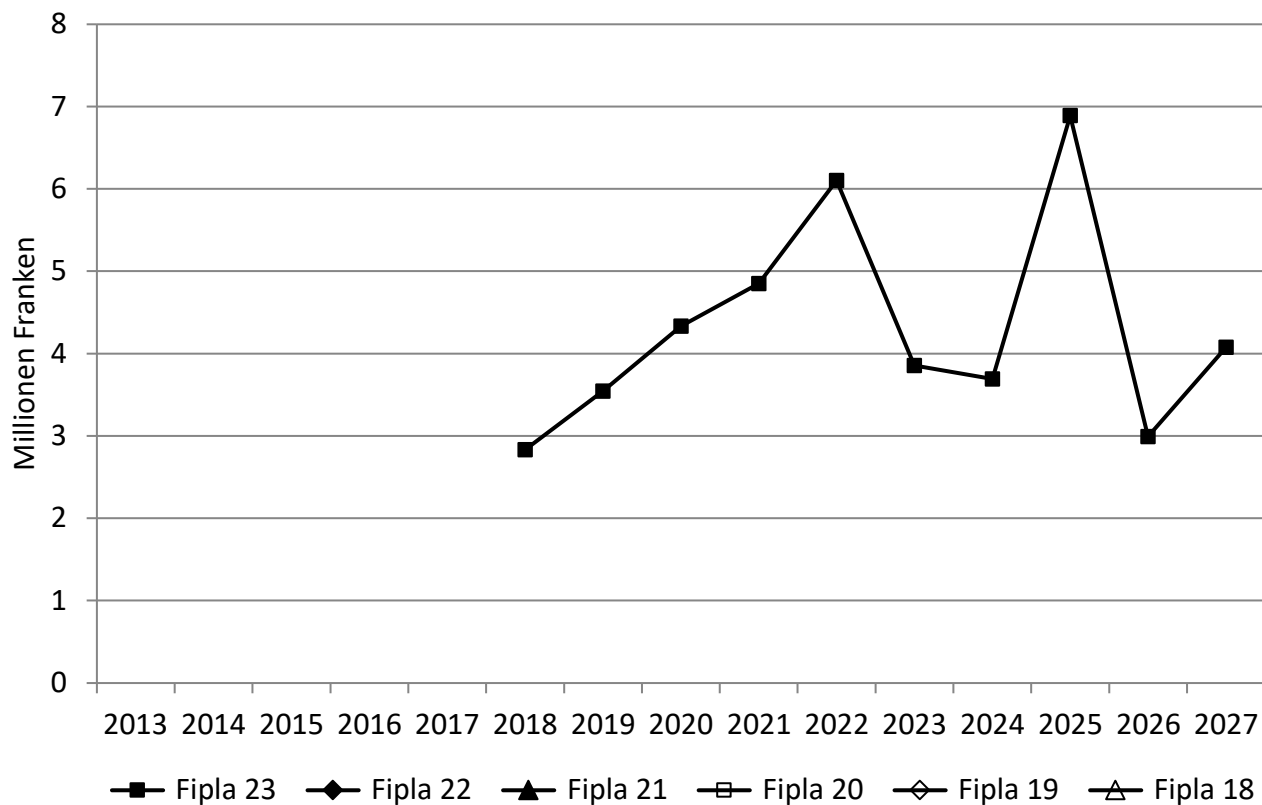
## Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



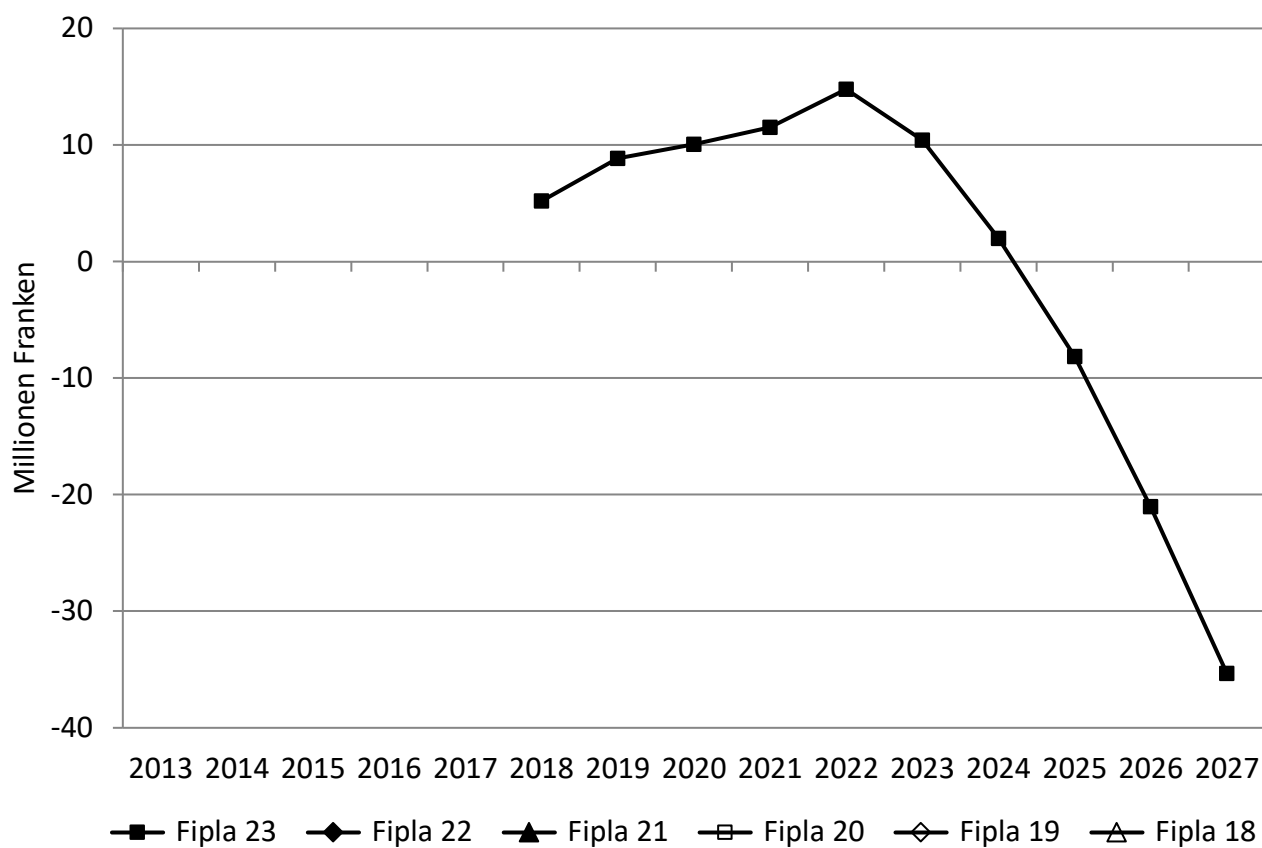
## Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



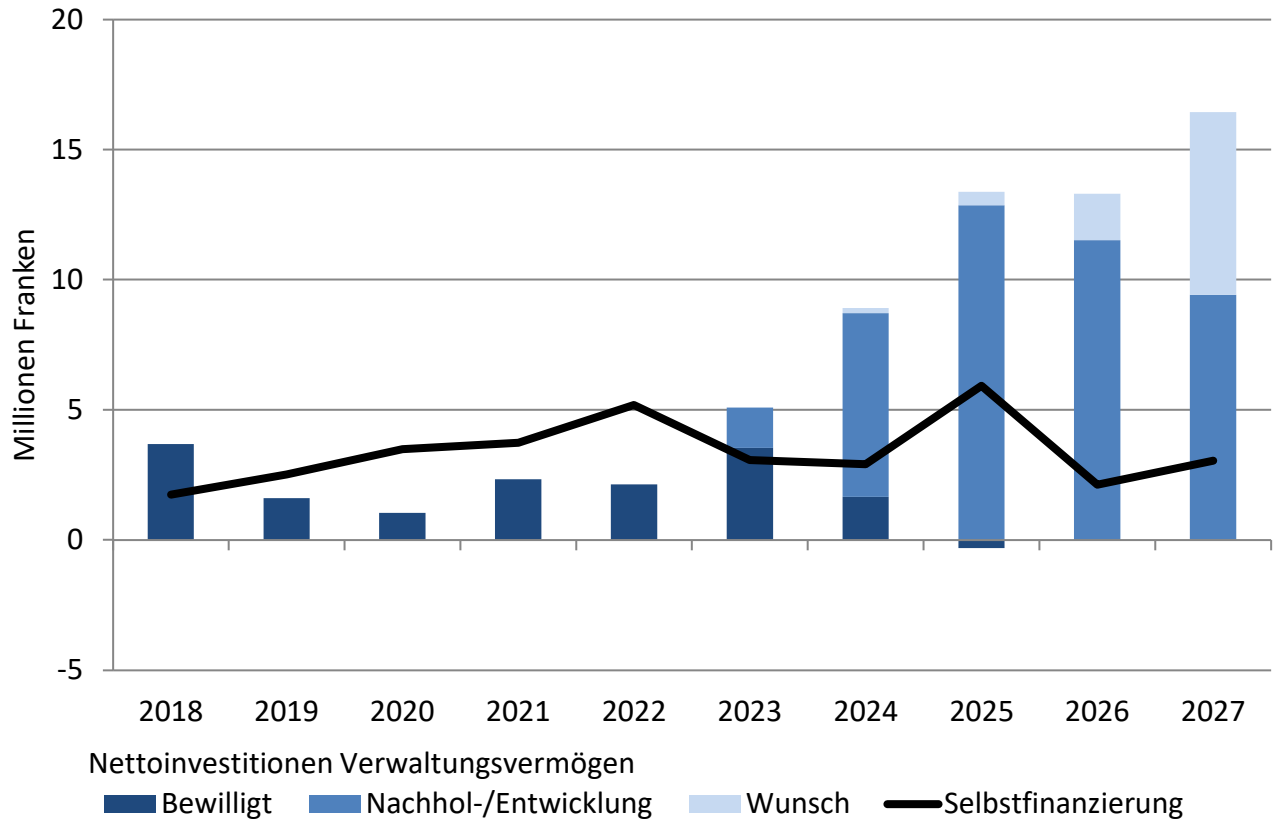
## Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



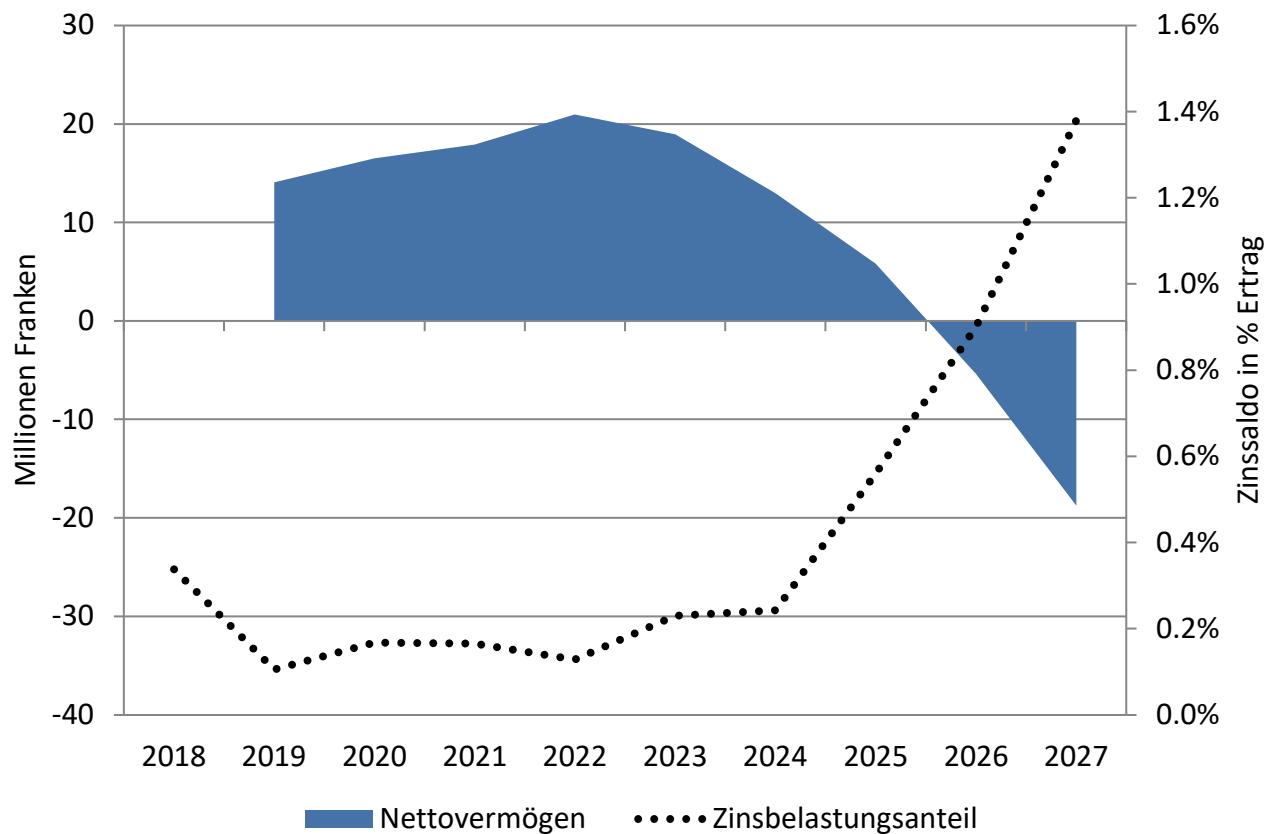
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



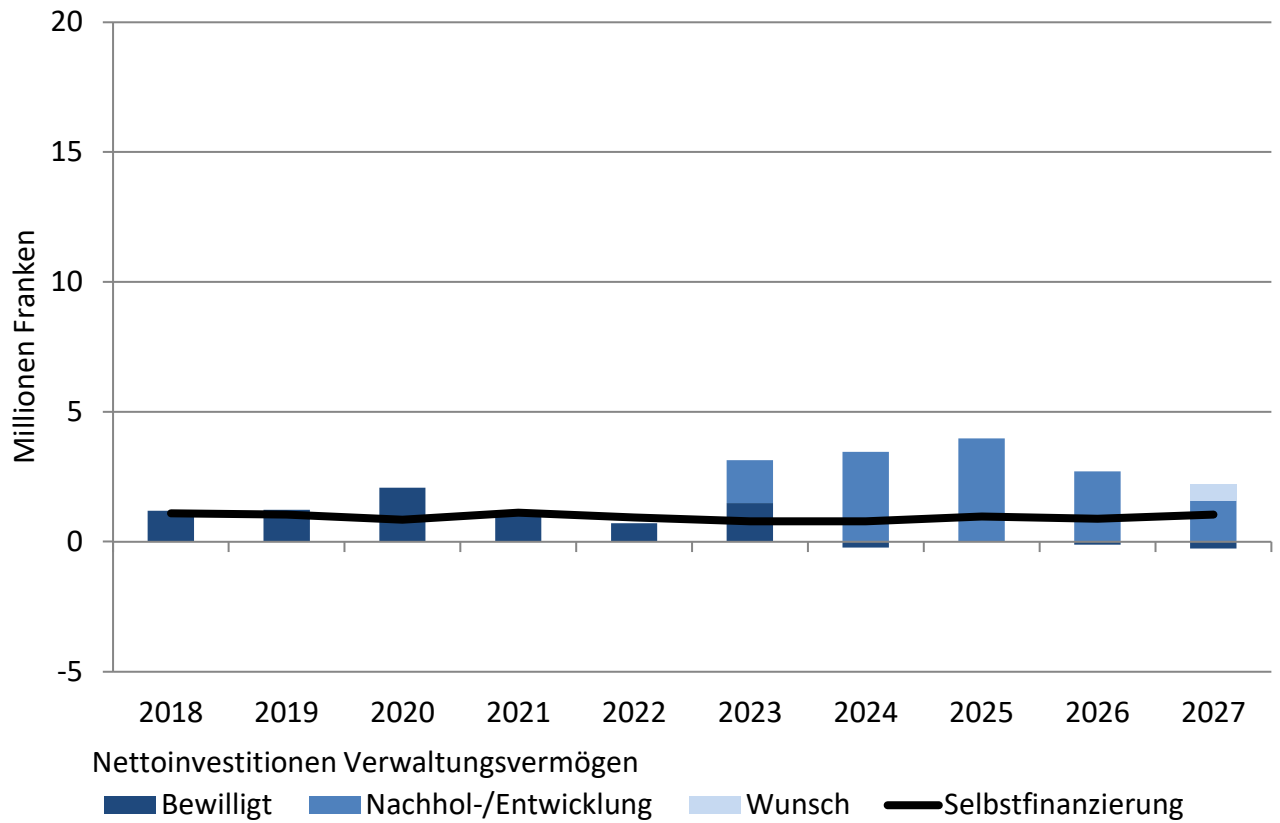
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



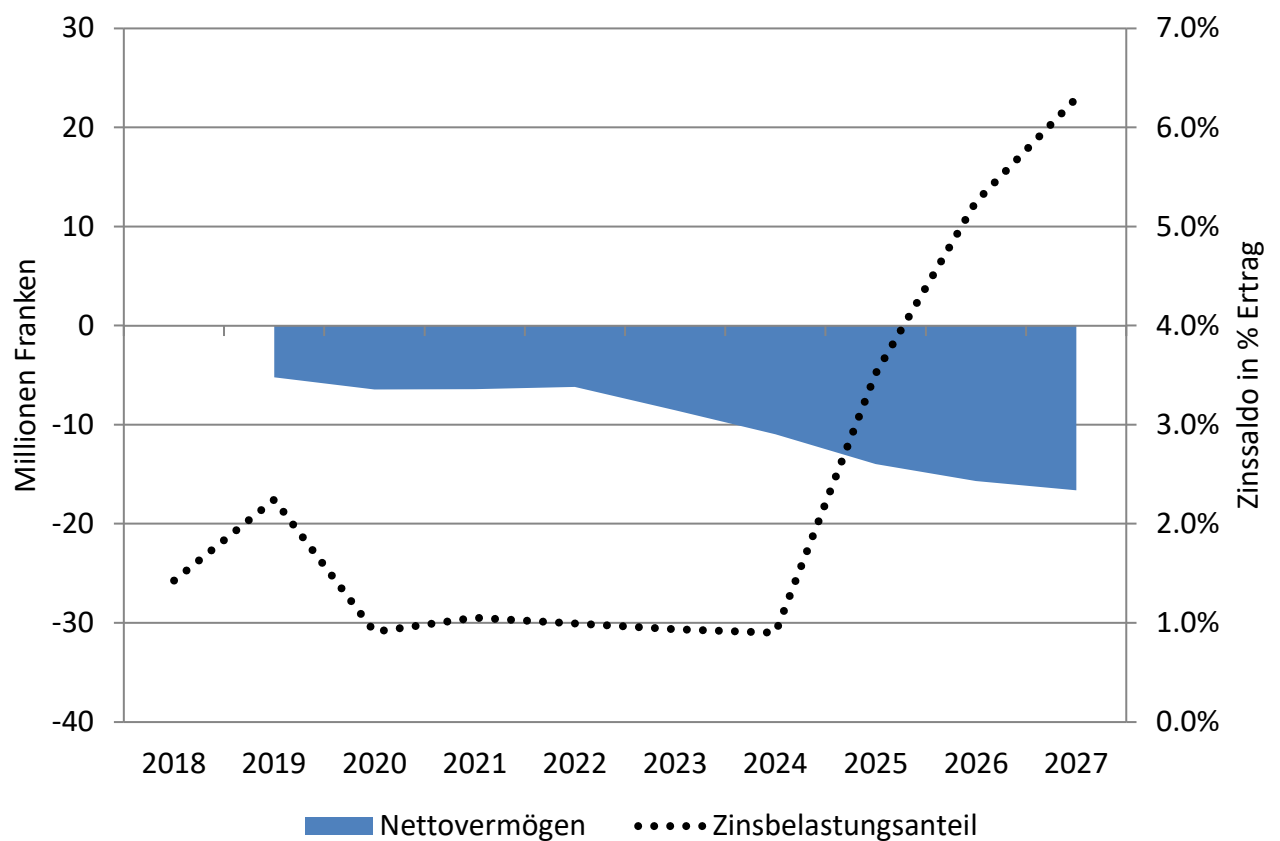
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



# Weitere Informationen

## Gemeinde Langnau am Albis

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

# Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

# Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

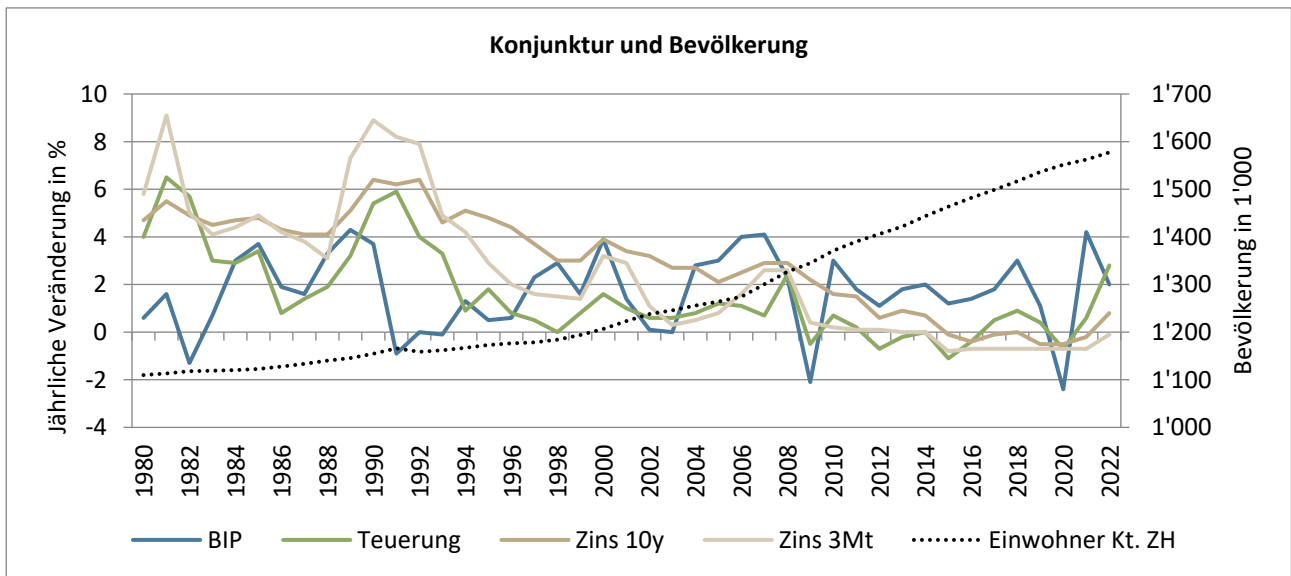
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

# Eckwerte im Zeitvergleich

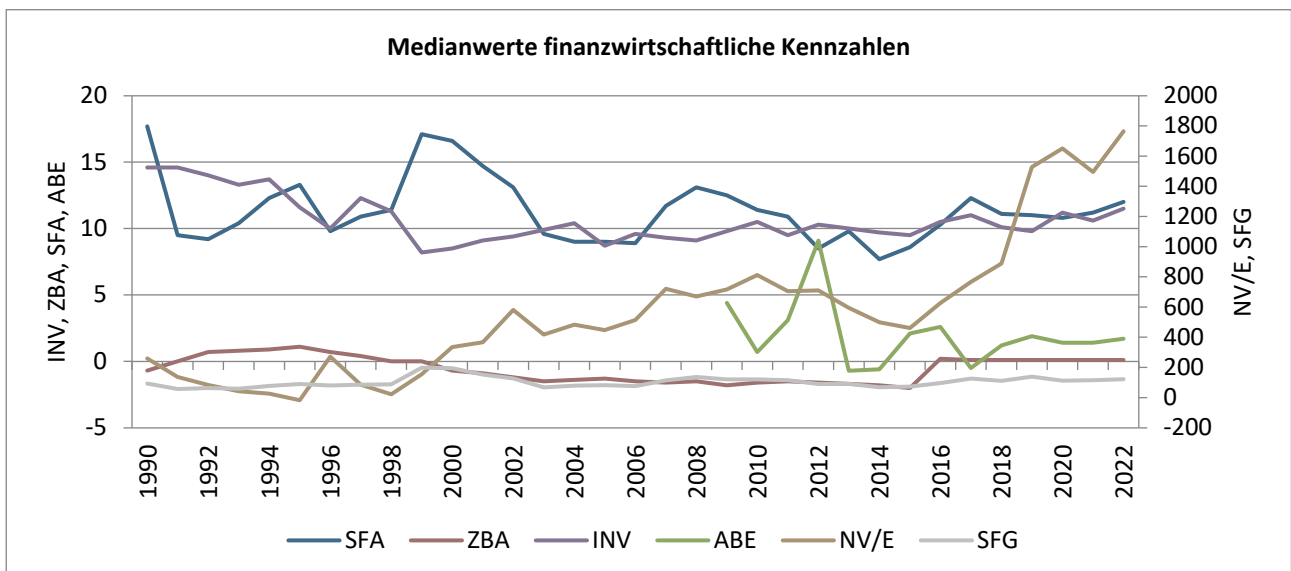
## Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

## Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

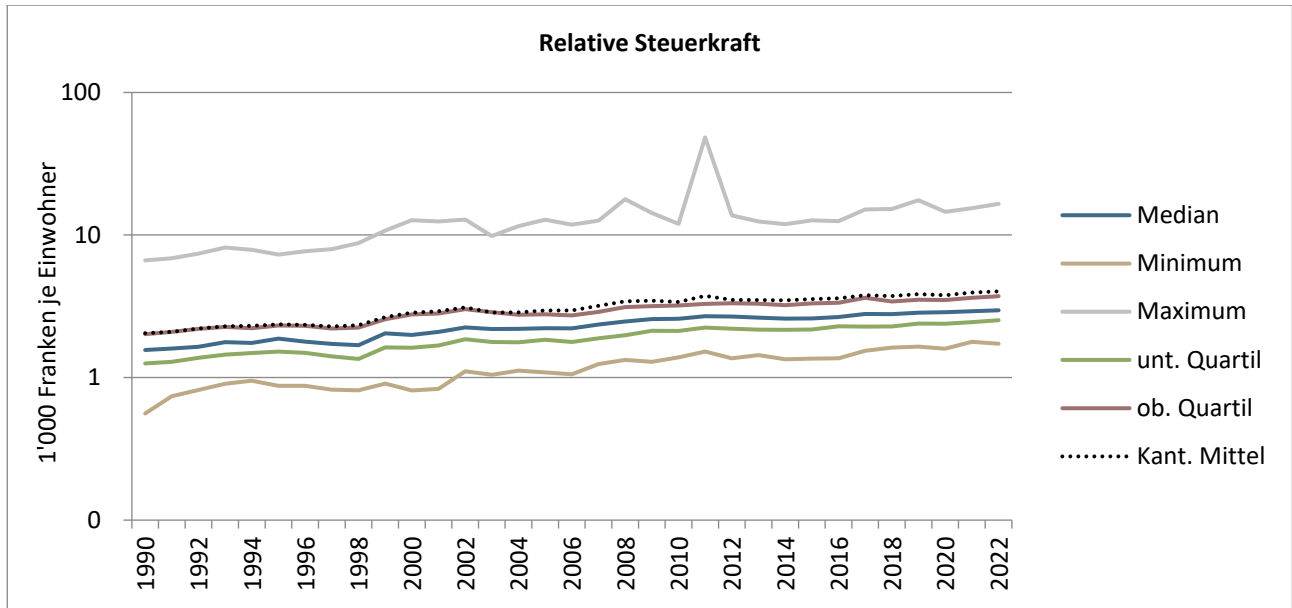
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



## Ertrag

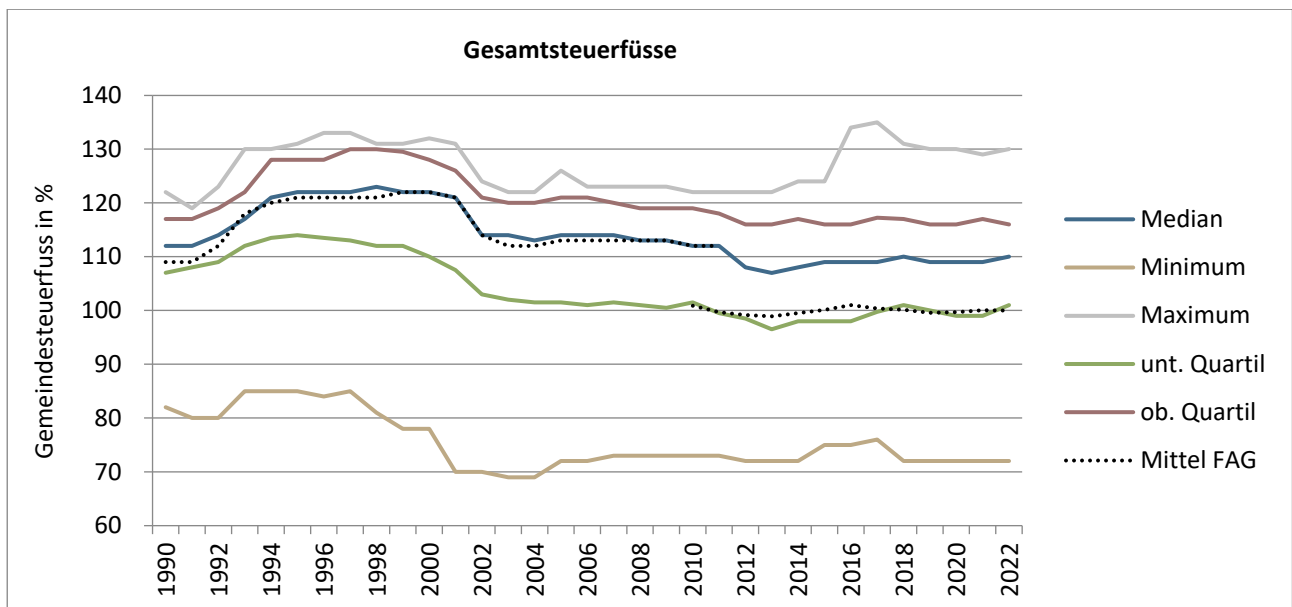
### Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

### Gesamtsteuerfüsse

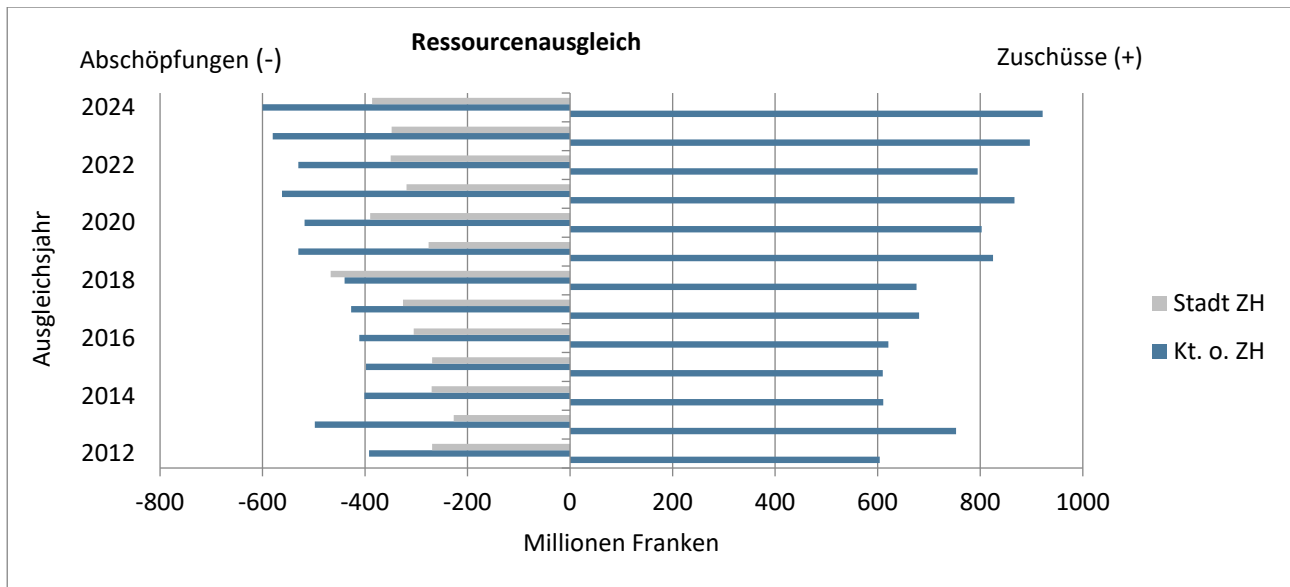


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

## Finanzausgleich

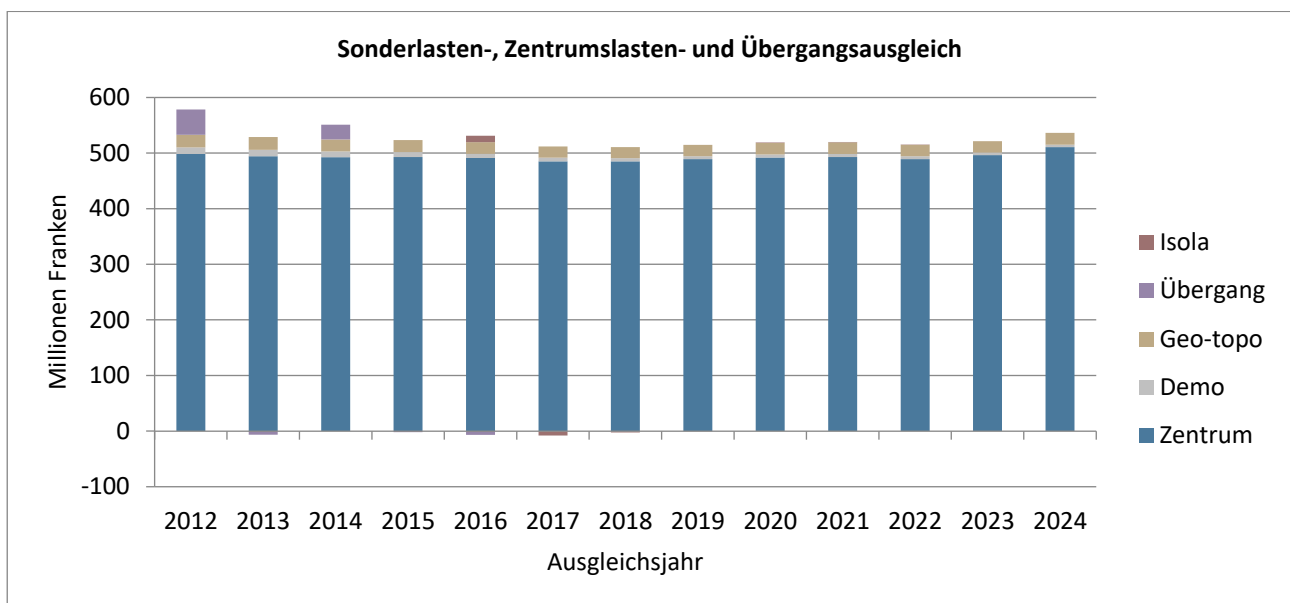
### Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

### Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



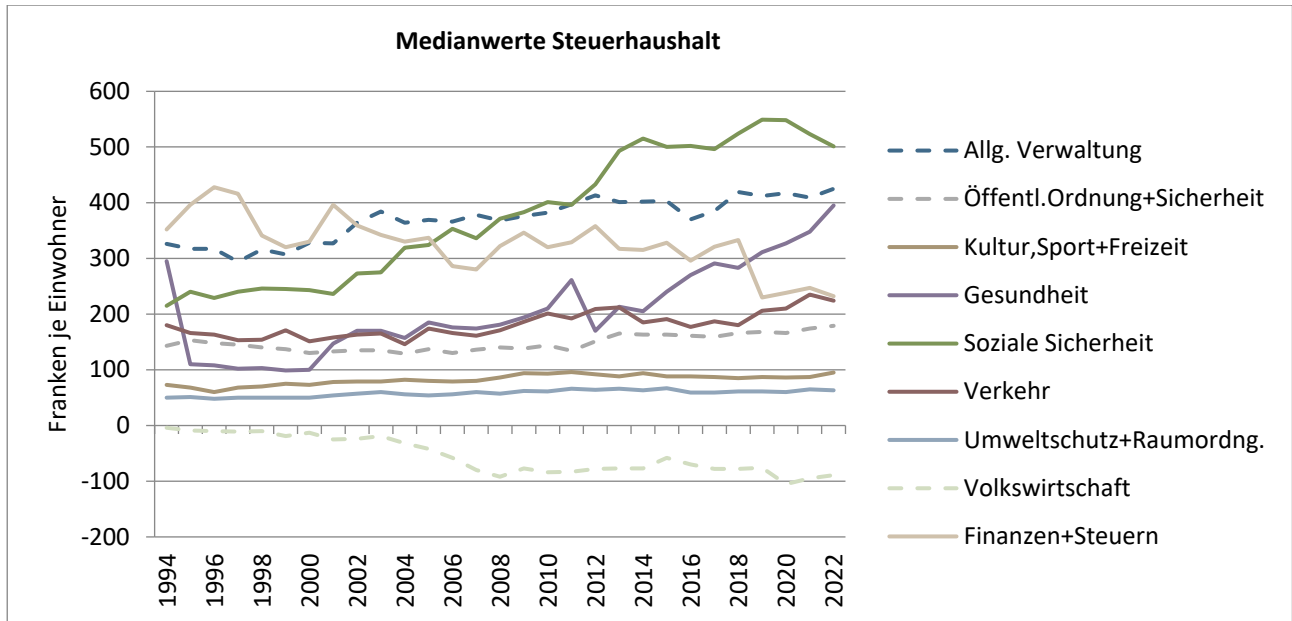
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

## Aufwand (spezifische Werte)

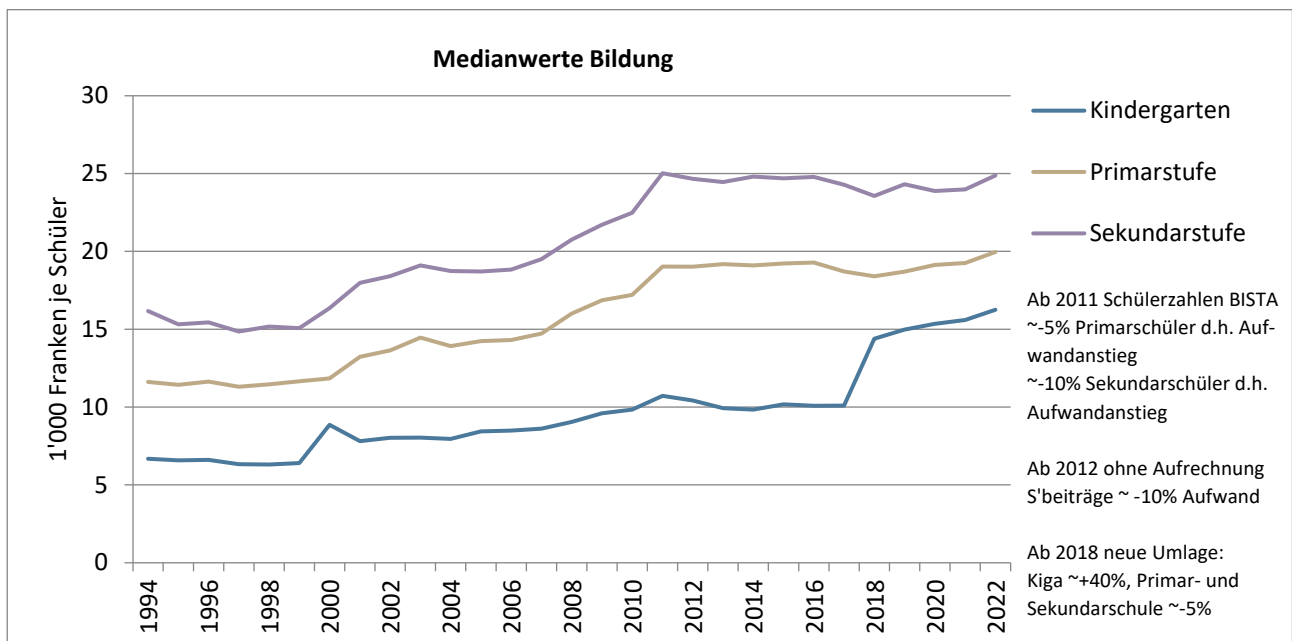
### Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

### Medianwerte Bildung



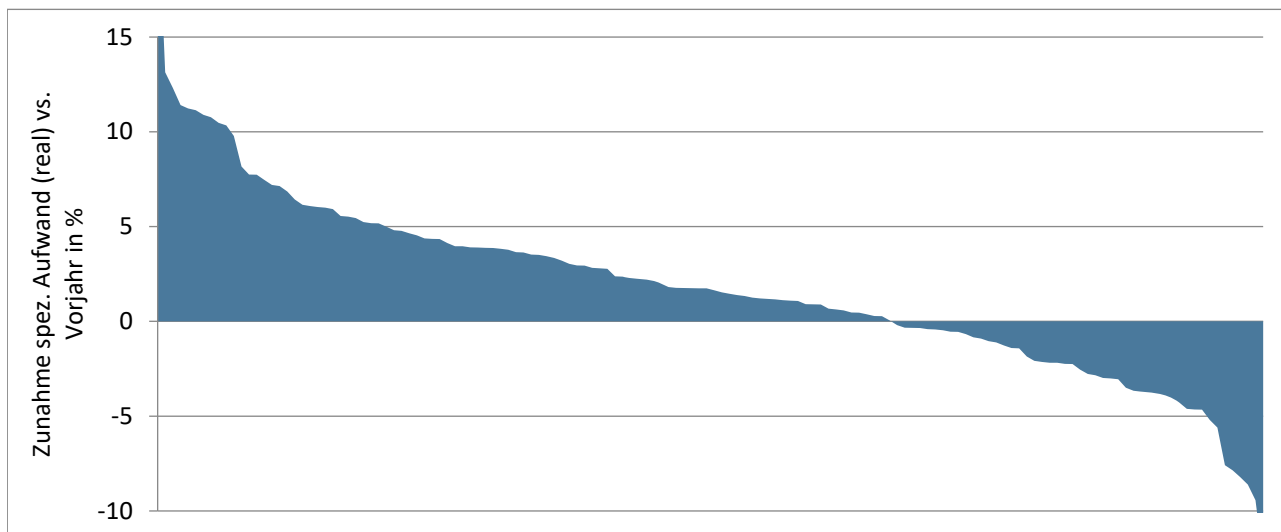
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

# Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

## Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

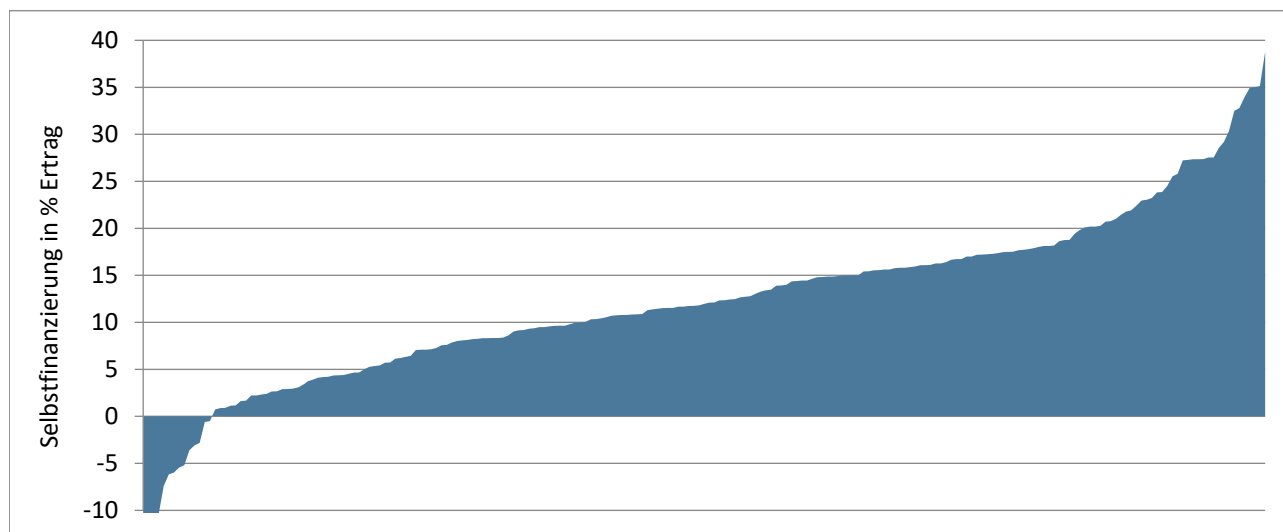
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

## Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



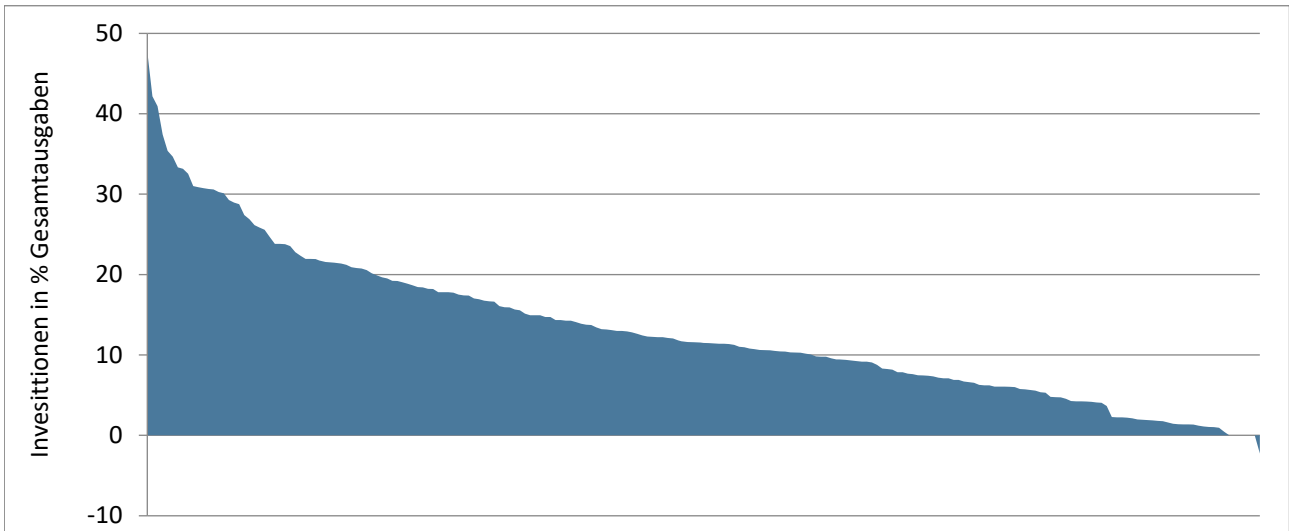
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

## Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



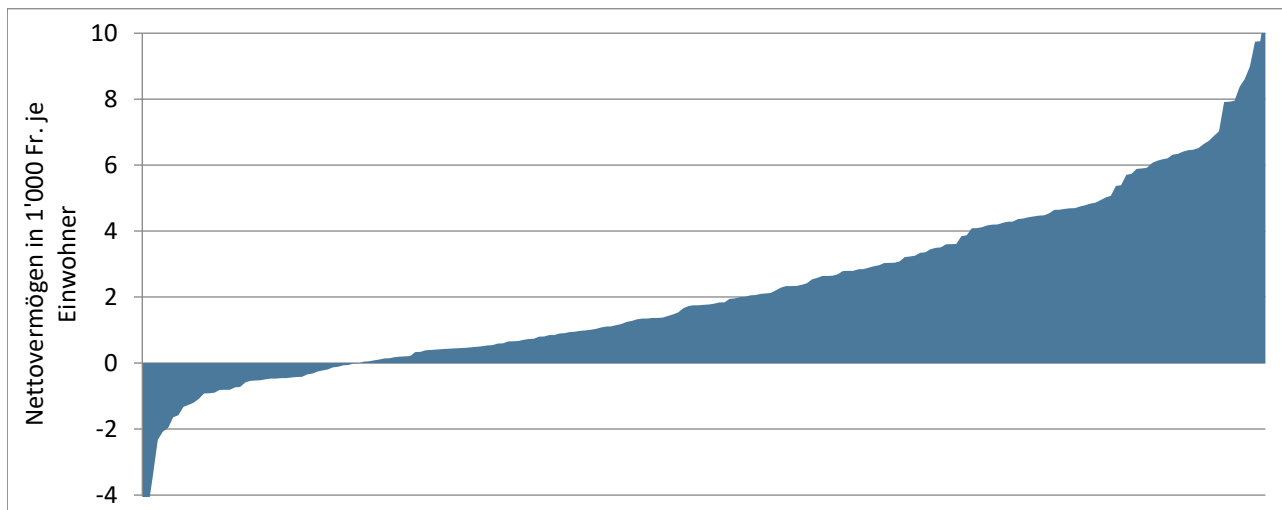
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

## Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhebungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenabgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

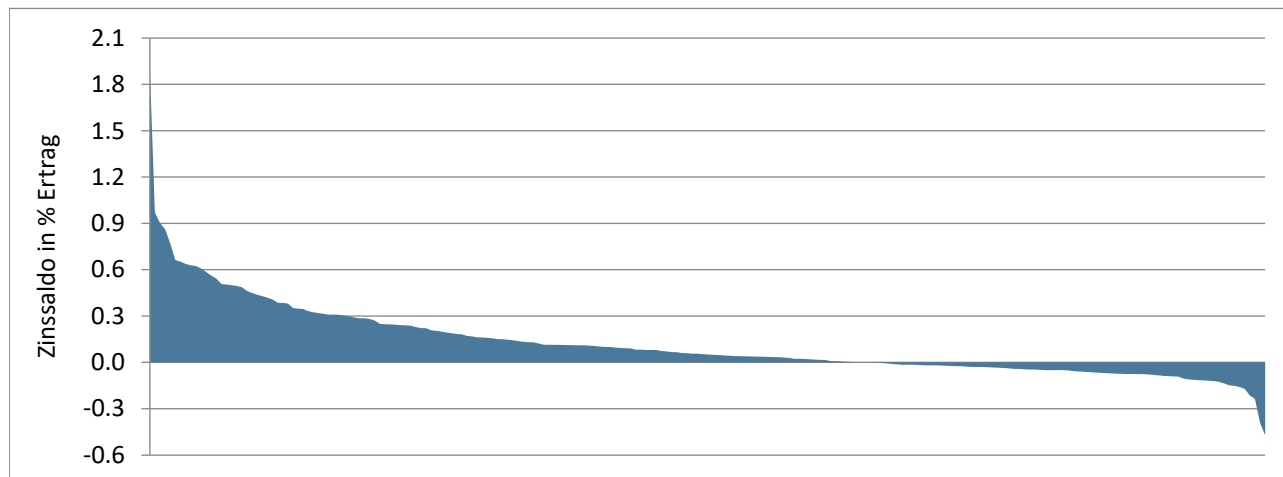
Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.



## Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

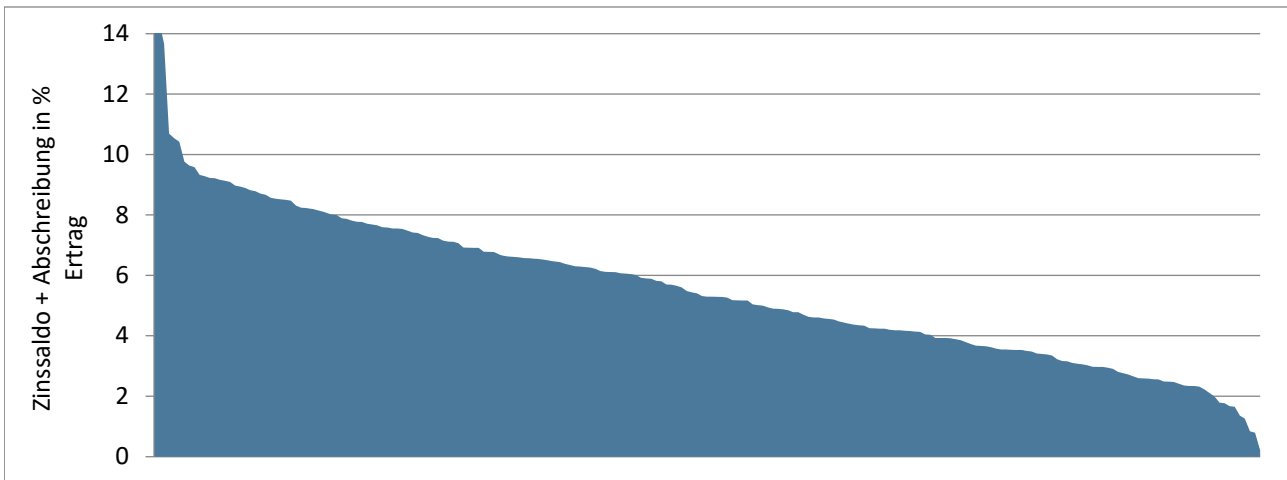
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

## Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15 ) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

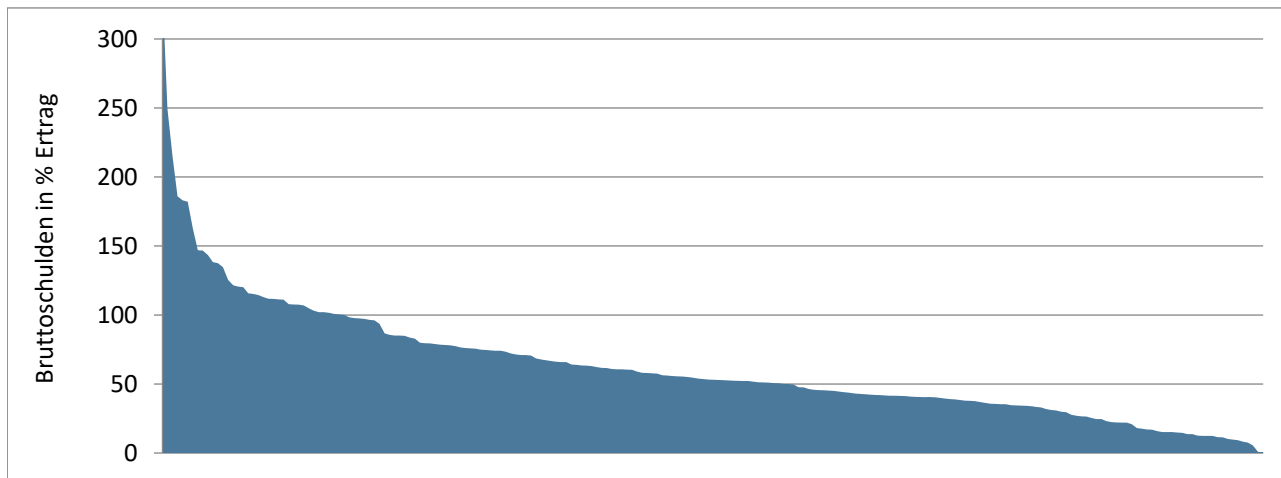
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

## Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

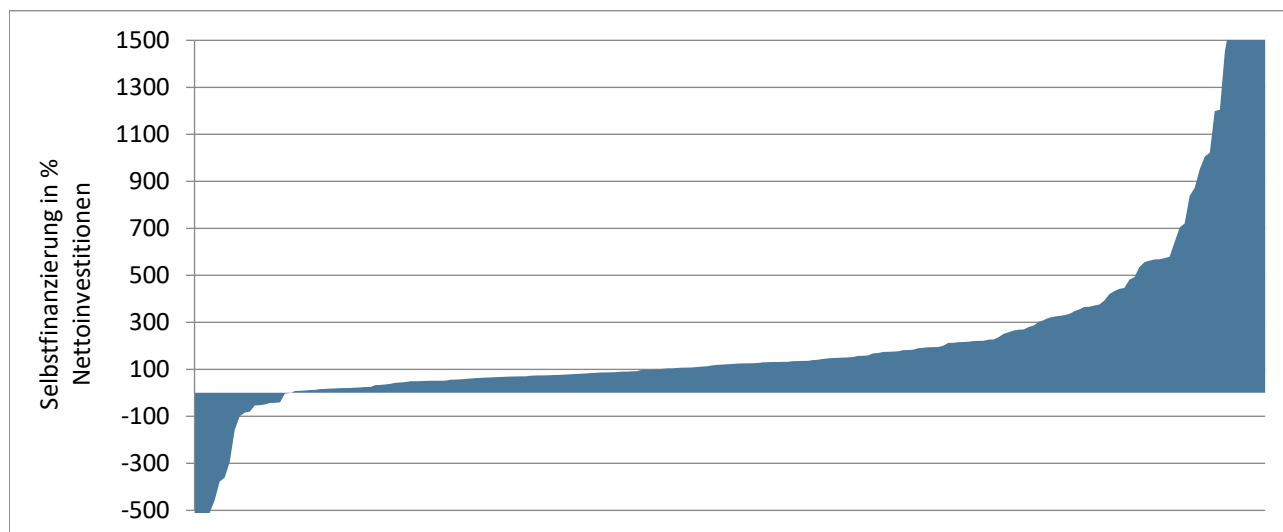
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

## Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

# Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad <sup>1</sup>	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

<sup>1</sup> nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

**Beispiel:** Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

## Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

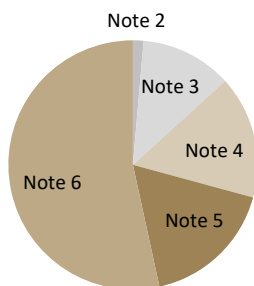
# Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

**Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:**



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

# Portfolio-Matrix

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
A  
N  
T  
E  
I  
L

## Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

<b>hoch</b> über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
<b>mittel</b> 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
<b>tief</b> unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	<b>tief</b> unter 700 Fr/E	<b>mittel</b> 700 bis 3'000 Fr/E	<b>hoch</b> über 3'000 Fr/E

**NETTOVERMÖGEN**

## Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
G  
R  
A  
D

<b>hoch</b> über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
<b>mittel</b> 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
<b>tief</b> unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	<b>hoch</b> über 0,1 %	<b>mittel</b> 0 bis 0,1 %	<b>tief</b> unter 0 %

**ZINSBELASTUNGSANTEIL**

# Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

## Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

## Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

## Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.



# Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen  
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung  
Steuerplan/-statistik  
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert  
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen  
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil  
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient  
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten  
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule  
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste  
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)  
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen  
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer  
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)  
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen  
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung  
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow  
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

## Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

## Kundenportal [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Das im Internet unter [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch) für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

# Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

## Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

<b>Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)</b>	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
<b>Finanzaufwand</b>	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
<b>Finanzertrag</b>	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
<b>Ao Aufwand/Ertrag</b>	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
<b>Kostendeckungsgrad</b>	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
<b>Nettovermögen/ Nettoschuld (-)</b>	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
<b>Finanzvermögen</b>	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
<b>Fremdkapital</b>	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
<b>Nettovermögen je Einwohner</b>	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt